

# Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Nach einem spannenden Wahlkampf ist die Entscheidung über das Bürgermeisteramt noch nicht gefallen – Wilfried Holberg und Christian Baumhof treten am 15. Juni zur Stichwahl an.

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 723, 05/06/14

# LINDENPLATZ OPEN-AIR

# CLASSIC ROCK

## Ray Wilson

& the Berlin Symphony Ensemble

## GENESIS classic

## Die Soul Band

Rhythm 'n' Blues aus der Region

LIVE-MUSIK  
**0,00 €**  
EINTRITT FREI

Freitag, 27. Juni 2014  
ab 18.30 Uhr auf dem  
Lindenplatz / Gummersbach

powered by



Nach intensiven Verhandlungen startet die Ansiedlung von Betrieben - Bürgermeister Gerhard Halbe und Ewald Baumhoer - Fachbereichsleiter Bauen, Planung, Umwelt - bei einem Rundgang im Gewerbegebiet „Lingesten“.

### Die konstituierende Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 25. Juni 2014, 16.00 Uhr in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Wahl der stellvertretenden ehrenamtlichen Bürgermeister sowie die Bildung und Besetzung der Fachausschüsse und Gremien.

### Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt  
Erscheinungsweise: 9 Mal 2014  
Zu beziehen beim Herausgeber:  
Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:  
Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsteam:  
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz:  
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:  
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Rühmer

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
25. Juni 2014

### Startschuss im Gewerbegebiet „Lingesten“ – Firma OPTIRENT zieht von Morsbach nach Bergneustadt um

Die Weichen im Gewerbegebiet „Lingesten“ sind gestellt. Am 12. Mai erfolgte die notarielle Beurkundung des Kaufvertrages mit der Morsbacher Containerfirma SÄBU, die zwei Drittel des ca. 5 ha großen Gewerbegebietes erworben hat. Das Tochterunternehmen OPTIRENT wird komplett vom bisherigen Standort in Morsbach nach Bergneustadt umziehen.

Schon vor einigen Jahren war absehbar, dass die aktuelle Betriebsstätte der Firma OPTIRENT in Morsbach-Erblingen den Anforderungen aus Platzgründen auf Dauer nicht gerecht werden kann. Schnell war klar: über Kurz oder Lang muss ein neuer Standort her!

Nach einer intensiven über zwei Jahre andauernden Suche stellte sich die Gewerbefläche der Stadt Bergneustadt, in sehr guter Infrastruktur gelegen, als idealer neuer Wirkungsbereich für den bereits im Oberbergischen heimatisierten Containervermieter heraus.

Auf einer Fläche von über 30.000 m<sup>2</sup> werden künftig die Mietmodule der Firma OPTIRENT für die verschiedensten Einsatzzwecke vorbereitet, denn die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Interimsgebäuden steigt beständig.

Geplant sind eine ca. 6.000 m<sup>2</sup> große Halle für Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten

sowie große Vertriebs- und Lagerflächen für die Mieteinheiten. Das Herzstück des ebenfalls angrenzenden Verwaltungsgebäudes wird ein modernes Welcome Center bilden, welches die Kunden in angenehmer Atmosphäre zum Kennenlernen und Informieren einlädt.

Auch die Mitarbeiter der Firma freuen sich auf den Umzug in wohnortsnähe und sehen den verbesserten Voraussetzungen und neuen Herausforderungen gespannt entgegen. Die Region kann sich auf einen neuen Arbeitgeber freuen – aufgrund der Vergrößerung des Unternehmens und des stetigen Marktwachstums werden zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen.

Investor des Bauvorhabens ist die SÄBU KG, Kommanditgesellschaft des seit 1924 bestehenden und für OPTIRENT produzierenden Mutterunternehmens SÄBU Morsbach GmbH.

Kommunen, Dienstleister, Baugewerbe, Energiewirtschaft, Handel und Gewerbe können, wenn in rund 18 Monaten die Bauphase abgeschlossen ist, auf einen noch größeren Pool an gewohnt hochwertigen, ausschließlich in Deutschland hergestellten Mietcontainern zurückgreifen.

Die Firma OPTIRENT blickt positiv in die Zukunft und ist bestens gerüstet, den technisch wie kapazitiv ständig steigenden Anforderungen am Markt zu begegnen. Die Firma OPTIRENT kann auf eine über 20-jährige Unternehmensgeschichte zurückblicken und ist seit jeher bestrebt, stets höchsten Ansprüchen Ihrer Kunden auf dem neuesten Stand der Technik gerecht zu werden.

## Der neue Stadtrat ist gewählt:

**15 CDU • 11 SPD • 2 GRÜNE • 2 FDP • 2 UWG**

Die Wahl des 16. Stadtrates seit 1946 ist entschieden. Die CDU bleibt stärkste Fraktion und erhält 15 (bisher 16) der 32 Sitze im neuen Kommunalparlament. Die Verteilung der weiteren 17 Sitze ergibt sich wie folgt: SPD 11 (bisher 9), FDP 2 (bisher 3), Grüne 2 (bisher 2), UWG 2 (bisher 2 mit FWG).

Nach guter Vorarbeit in den Wahllokalen der Stadt und im Rathaus (rund 140 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie 30 Mitarbeiter der Stadtverwaltung und des Baubetriebshofes waren im Einsatz) konnte am 25. Mai gegen 21.30 Uhr das vorläufige amtliche Endergebnis der Gemeindevahlen festgestellt werden:

<b>Wahlberechtigte</b>	<b>14.421</b>
<b>Wähler</b>	<b>8.150</b>
<b>gültige Stimmen</b>	<b>7.974</b>
Von den gültigen Stimmen entfielen auf die	
<b>CDU</b>	<b>3.523 (44,18 %)</b>
<b>SPD</b>	<b>2.753 (34,52 %)</b>
<b>FDP</b>	<b>457 (5,73 %)</b>
<b>GRÜNE</b>	<b>556 (6,97 %)</b>
<b>UWG</b>	<b>486 (6,09 %)</b>
<b>Piraten</b>	<b>74 (0,93 %)</b>

Die Wahlbeteiligung stieg wieder an und lag dieses Mal bei 56,5 %

(2009: 53,2 %).

Von den 16 in den Wahlbezirken direkt zu wählenden Stadtverordneten erreichte die CDU 11 Mandate. Für die SPD schafften 5 Bewerber den unmittelbaren Einzug in den Stadtrat.

**Die insgesamt 32 gewählten Stadtverordneten (direkt und über Reserveliste) werden nachfolgend in alphabetischer Reihenfolge vorgestellt. Die Ergebnisse in den einzelnen Wahlbezirken sind der beiliegenden Tabelle zu entnehmen.**

### Wahlpräsentation im Krawinkel-Saal

Zum ersten Mal fand die Wahlpräsentation nicht mehr im Rathaus, sondern in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal statt. Nach dem großen Interesse der Neustädter an den drei Vorstellungsrunden der fünf Bürgermeisterkandidaten – zuletzt mit gut 1.000 Besuchern in der Sporthalle Auf dem Bursten – rechnete die Verwaltung mit vielen Gästen am Wahlabend.

Im Laufe des Abends warteten über 300 Bürgerinnen und Bürger gespannt auf die einlaufenden Ergebnisse aus den Wahllokalen, insbesondere natürlich auf das Ergebnis der Bürgermeisterwahlen. Von der Bühne im Saal war eine

Parteien		Ergebnisse der Stadtratswahlen	
		2009	2014
Christlich Demokratische Union Deutschlands	<b>CDU</b>	3.631 48,3 %	<b>3.523 44,18</b>
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<b>SPD</b>	2.221 29,5 %	<b>2.753 34,52</b>
Bündnis 90/ Die Grünen	<b>GRÜNE</b>	435 5,8 %	<b>556 6,97</b>
Freie Demokratische Partei	<b>FDP</b>	684 9,1 %	<b>457 5,73</b>
Unabhängige Wähler Gemeinschaft	<b>UWG</b>	303 4,0 %	<b>486 6,09</b>
PIRATEN	<b>PIRATEN</b>	--	<b>74 0,93</b>

Verbindung zum Rechenzentrum hergestellt und mittels Beamer und zwei Großleinwänden wurden die Ergebnisse der einzelnen Wahlen detailliert präsentiert. Die Geduld der Zuschauer wurde jedoch auf eine harte Probe gestellt, da vor den Bürgermeister- und Stadtratswahlen erst die Stimmen der Europa- und Kreistagswahlen ausgezählt werden mussten. Aus diesem Grund war es gut, dass der TV Bergneustadt für eine gute

Bewirtung mit Getränken und Essen im Saal sorgte. Mit dem letzten Ergebnis kurz nach 21.00 Uhr ging ein langer und aufregender Wahlabend zu Ende.

**Zur Stichwahl der Bürgermeisterkandidaten am 15. Juni wird es wieder eine Präsentation im Krawinkel-Saal geben, der dann für die Bürgerinnen und Bürger ab 17.00 Uhr geöffnet ist. Für die Bewirtung sorgt erneut der TV Bergneustadt.**

### Ergebnisse der Stadtratswahl 2014 in Bergneustadt

Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wähler	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	UWG	PIRATEN	Name des direkt gewählten Bewerbers
010 Sessinghausen	902	455	9	446	179	168	41	31	27	--	Schulte, Reinhard (CDU)
020 Dreiort/Baldenberg	932	546	6	540	153	277	46	17	29	18	Kämmerer, Detlef (SPD)
030 Ohl	834	410	14	396	173	138	26	29	30	--	Gothe, Thomas (CDU)
040 Altstadt	952	613	11	602	211	228	47	53	55	8	Klaka, Doris (SPD)
050 Druchtemicke	874	484	9	475	158	233	18	31	19	16	Kuxdorf, Dieter (SPD)
060 Hunschlade	820	489	10	479	157	218	17	27	60	--	Bonrath, Tanja (SPD)
070 Wiedenbruch (davon Einzelbewerber J. Haselbach)	870	567	14	553 (125)	169	154	33	36	23	13	Weiner, Isolde (CDU)
080 Klein-Wiedenest	904	514	6	508	231	178	31	35	33	--	Dr. Stenschke, Christoph (CDU)
090 Nistenberg	910	479	11	468	139	178	26	48	77	--	Halberstadt, Dietmar (SPD)
100 Leienbach	813	287	11	276	145	94	11	8	18	--	Schmid, Heike (CDU)
110 Hackenberg I	854	339	8	331	159	109	19	16	20	8	Funk, Albert (CDU)
120 Hackenberg II	877	499	13	486	250	173	19	17	16	11	Kubitzki, Thomas (CDU)
130 Wiedenest I	1.052	707	8	699	466	124	54	44	11	--	Siepermann, Ralf (CDU)
140 Wiedenest II	1.001	553	10	543	299	169	22	31	22	--	Baltes, Andreas (CDU)
150 Pernze	928	618	8	610	364	175	26	34	11	--	Ludes, Bernhard (CDU)
160 Neuenothe/Belmicke	898	590	28	562	270	137	21	99	35	--	Kuntze, Michael (CDU)
<b>Summe (davon Einzelbewerber)</b>	<b>14.421</b>	<b>8.150</b>	<b>176</b>	<b>7.974 (125)</b>	<b>3.523</b>	<b>2.753</b>	<b>457</b>	<b>556</b>	<b>486</b>	<b>74</b>	
%-Zahl (davon Einzelbewerber)				97,84 (1,57)	44,18	34,52	5,73	6,97	6,09	0,93	



**Baltes, Andreas (CDU)**  
Verwaltungswirt  
Bergneustadt, Zum Bauckmert 2  
geb. 1963 in Labbeck  
Mitglied des Rates seit 2009



**Bonrath, Tanja (SPD)**  
Augenoptikmeisterin  
Bergneustadt, Auf der Hardt 1  
geb. 1968 in Bergneustadt



**Brand, Stefan (CDU)**  
Küster  
Bergneustadt, Brunnenstr. 3  
geb. 1962 in Bergneustadt  
Mitglied des Rates seit 2004



**Caylak, Erdogan (CDU)**  
Industriemeister  
Bergneustadt, Klosterweg 12  
geb. 1969 in Devrek/Türkei



**Eroglu, Yasar (SPD)**  
Programm Manager  
Bergneustadt, Im Eichenfeld 14  
geb. 1970 in Caykara/Türkei  
Mitglied des Rates seit 2013



**Funk, Albert (CDU)**  
Betriebsrat  
Bergneustadt, Königsberger Str. 17  
geb. 1967 in Tokmak/Kirgistan  
Mitglied des Rates seit 2009



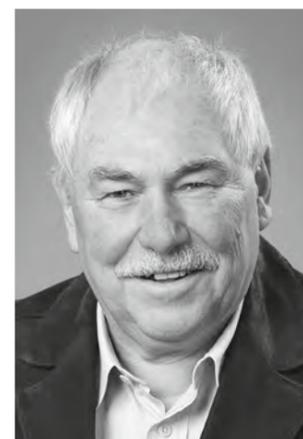
**Gigas, Christian (CDU)**  
Arzt  
Bergneustadt, Hackenberger Weg 20 a  
geb. 1962 in Dortmund



**Gothe, Thomas (CDU)**  
Kfm. Angestellter  
Bergneustadt, Wiesenstr. 54  
geb. 1967 in Bergneustadt  
Mitglied des Rates seit 2004



**Grütz, Daniel (SPD)**  
Lehrer  
Bergneustadt, Zum Krähenacker 9  
geb. 1977 in Gummersbach



**Halberstadt, Dietmar (SPD)**  
Rentner  
Bergneustadt, Schwarzenbergstr. 15 a  
geb. 1947 in Lauta  
Mitglied des Rates seit 2010



**Hoene, Christian (FDP)**  
Diplom-Betriebswirt  
Bergneustadt, Schulstr. 32 a  
geb. 1972 in Bergneustadt  
Mitglied des Rates seit 2009



**Kämmerer, Detlef (SPD)**  
Sparkassenbetriebswirt  
Bergneustadt, Hofwiese 35  
geb. 1956 in Bergneustadt  
Mitglied des Rates seit 2004



**Klaka, Doris** (SPD)  
Therapeutin  
Bergneustadt, Wasserstr. 5  
geb. 1953 in Bergneustadt



**Kleine, Antje** (SPD)  
Verwaltungsfachwirtin  
Bergneustadt, Am Müllersberg 1  
geb. 1970 in Bergneustadt  
Mitglied des Rates seit 2009



**Krieger, Axel** (GRÜNE)  
Theaterregisseur  
Bergneustadt, Kölner Str. 150  
geb. 1958 in Bergneustadt  
Mitglied des Rates seit 2001



**Kubitzki, Thomas** (CDU)  
CAD-Anwendungsbetreuer  
Bergneustadt, Zum Wiebusch 31  
geb. 1970 in Bergneustadt  
Mitglied des Rates seit 2009



**Schulte, Reinhard** (CDU)  
Studiendirektor  
Bergneustadt, Richtstr. 12  
geb. 1962 in Münster  
Mitglied des Rates seit 2004



**Siepermann, Ralf** (CDU)  
Kaufmann  
Bergneustadt, Am Laubberg 30  
geb. 1967 in Marl  
Mitglied des Rates seit 2009



**Stamm, Lara Madeleine** (SPD)  
Studentin  
Bergneustadt, Auf dem Stein 20  
geb. 1992 in Gummersbach



**Stamm, Thomas** (SPD)  
Rechtsanwalt  
Bergneustadt, Auf dem Stein 20  
geb. 1959 in Bergneustadt  
Mitglied des Rates seit 2009



**Kuntze, Michael** (CDU)  
Vertriebsingenieur  
Bergneustadt, Zwerstaller Weg 3  
geb. 1961 in Bergneustadt  
Mitglied des Rates seit 2004



**Kuxdorf, Dieter** (SPD)  
Rentner  
Bergneustadt, Kastanienweg 22  
geb. 1940 in Köln  
Mitglied des Rates seit 1984



**Lenz, Wolfgang** (FDP)  
Niederlassungsleiter  
Bergneustadt, Richtstr. 22  
geb. 1964 in Bergneustadt  
Mitglied des Rates seit 2004



**Ludes, Bernhard** (CDU)  
Elektroingenieur  
Bergneustadt, An der Dörspe 20  
geb. 1964 in Wuppertal  
Mitglied des Rates seit 2004



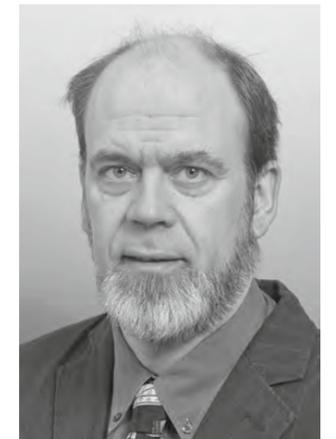
**Stenschke, Dr. Christoph** (CDU)  
Dozent  
Bergneustadt, Bahnhofstr. 1  
geb. 1966 in Augsburg  
Mitglied des Rates seit 2009



**Warwel, Bernd** (CDU)  
Bankkaufmann  
Bergneustadt, Zum Dreiert 35  
geb. 1954 in Waldbröl  
Mitglied des Rates von 1999 bis  
2004 und seit 2009



**Weiner, Isolde** (CDU)  
Selbst. Vermögensverwaltung  
Bergneustadt, Längestenstr. 19  
geb. 1947 in Lüdenscheid  
Mitglied des Rates von 2002 bis  
2004 und seit 2009



**Wernicke, Roland** (GRÜNE)  
Dipl. Bergingenieur  
Bergneustadt, Am Steimel 9  
geb. 1960 in München  
Mitglied des Rates von Juni bis  
Oktober 2009



**Mertens, Hans Helmut** (UWG)  
Selbst. Kaufmann  
Bergneustadt, Hauptstr. 34  
geb. 1947 in Bergneustadt  
Mitglied des Rates von 1984  
bis 1999



**Pütz, Jens Holger** (UWG)  
Selbst. Kaufmann  
Bergneustadt, Am Grafweg 2  
geb. 1964 in Bergneustadt  
Mitglied des Rates von 1991 bis  
2004 und seit 2009



**Retzerau, Stefan** (SPD)  
Rentner  
Bergneustadt, Herweg 62  
geb. 1957 in Gummersbach  
Mitglied des Rates seit 1994

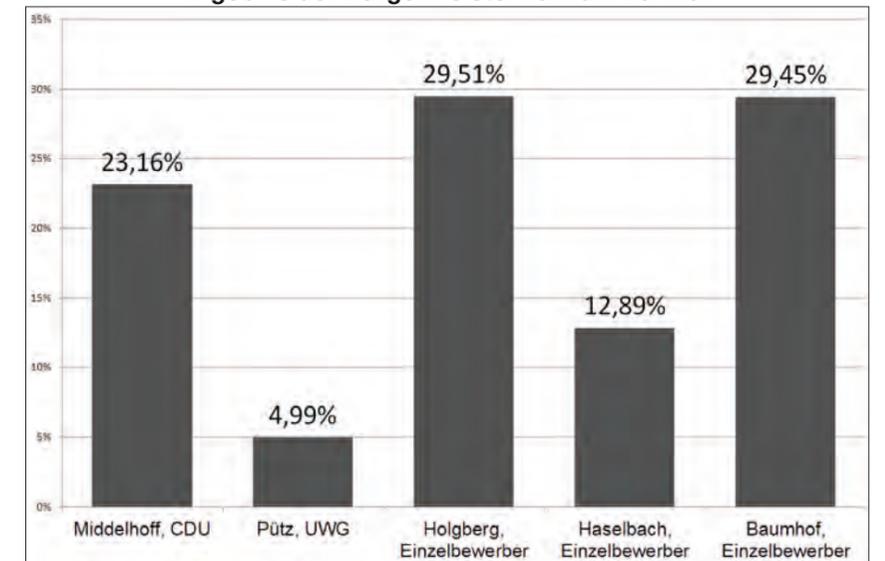


**Schmid, Heike** (CDU)  
Kfm. Angestellte  
Bergneustadt, Talsperrenstr. 21  
geb. 1965 in Frankfurt/Main  
Mitglied des Rates seit 2004

### Stichwahl für das Bürgermeisteramt findet am 15. Juni statt

Als die ersten Ergebnisse der Bürgermeisterwahl aus den Wahlbezirken im Krawinkel-Saal präsentiert wurden, wuchs die Anspannung bei den fünf anwesenden Kandidaten. Schnell war klar, es gibt ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die beiden ersten Plätze zwischen Wilfried Holberg und Christian Baumhof. In der Endabrechnung lag Holberg mit fünf Stimmen vor Baumhof. Beide stellen sich nun am 15. Juni der Stichwahl um das Bürgermeisteramt in Bergneustadt. Mit erheblichem Abstand landeten der CDU-Kandidat Fabian Middelhoff und die Bewerber Jörg Haselbach und Jens Holger Pütz auf den nachfolgenden Plätzen. Die Neustädter machen es also spannend und müssen am 15. Juni zur Entscheidung noch einmal an die Wahlurnen.

Ergebnis der Bürgermeisterwahl am 25. Mai





**WIR HABEN IHRE  
BESONDEREN GESCHMACKSMOMENTE...**

**Drenks**  
Feine Kost & schöne Dinge...

Bei uns finden Sie alles, was das Genießerherz begehrt. Mit erlesener Feinkost, Weinen, Delikatessen, Porzellan und Accessoires finden Sie immer das passende Geschenk für sich und Ihre Lieben...

**GENIEßEN SIE AUCH UNSERE KÖSTLICHEN KAFFEEVARIATIONEN!**

DRENKS • Kölnerstr. 246 • 51702 Bergneustadt • drenks.de

**NUSCHDRUCK**

Sitzgestaltung Web-Design  
Offset- und Digitaldruck  
Schneiden Falzen Heften u.v.m.

Ihr fairer Partner für Drucksachen, Grafisches und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 531 93 | info@nuschdruck.de

**GRAVTEC**  
HOLZER KLEIN

**SCHLÜSSELDIENST**  
24 h NOTDIENST

Kölner Str. 233  
51702 Bergneustadt  
Tel. 02261 / 501 3740

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
Mo, Di, Do, Fr 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
Sa. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr  
Mittwoch Nachmittag geschlossen!

- Schlüsseldienst
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Pokale
- Gravuren
- Stempel
- Heliumballons
- Fotodrucke/Beflockung

GU BKV ABUS BUNWACHTEN

**PFLEGEDIENST**

Wir pflegen mit Herz und Verstand

Lydia Dirksen  
Kölner Str. 246  
51702 Bergneustadt  
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung/Begleitsdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

**Busreisen • Funkmietwagen**

**fahr mit Spahn**

0 22 61/4 44 40

0 22 61/94 94 54

Krankenfahrten • Dialysefahrten • Flughafentransfer • Clubfahrten  
Chauffeurservice • Schülerfahrten • Fahrten zu allen Gelegenheiten • Behindertenfahrten

**BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG**

**Morfidis**

**Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik**

**MEISTERBETRIEB**

Kölner Straße 352a  
51702 Bergneustadt  
Tel.: 0 22 61/47 02 00  
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 0171/5 26 08 44  
E-mail: info@morfidis.de  
Internet: www.morfidis.de

**Ihr Partner für:**

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

**Kreistag wird mit zehn Parteien erheblich bunter**

Die Zeiten klarer Mehrheitsverhältnisse im Kreistag sind nach der Wahl am 25. Mai erst einmal vorbei. Die CDU bleibt zwar mit großem Abstand die stärkste Fraktion, kann aber zusammen mit der FDP, die in erheblichem Umfang Stimmen verloren hat, keine Mehrheit mehr stellen. Der Kreistag ist erheblich bunter geworden und besteht nun aus zehn Parteien und Gruppierungen.

**Im neu gewählten Kreistag verteilen sich die Sitze wie folgt:**

CDU 25 (bisher 26), SPD 16 (15), Grüne 5 (6), FDP 3 (6), UWG Oberberg 2 (2), Die Linke 2 (2), PRO NRW 1 (-), AfD 2 (-), PIRATEN 1 (-) und FWO/DU 1 (-).

Wahlberechtigt waren 223.717 Oberberger, 115.755 Stimmen wurden abgegeben. Davon erhielten die CDU 43,24 % (2009 44,3 %), SPD 27,89 % (25,6 %), Grüne 8,95 % (9,3 %), FDP 5,46 % (11,0 %), UWG Oberberg 2,80 % (3,8 %), Die Linke 3,46 % (3,2 %), pro NRW 1,49 % (1,8 %), AfD 3,88 % (-), Arminius - Bund 0,05 % (-), PIRATEN 1,33 % (-) und FWO/DU 1,45 % (0,8 %).

**In den Bergneustädter Kreiswahlbezirken I und II sind der SPD-Kandidat Friedhelm Julius Beucher (Bezirk I) und der CDU Kandidat Ralf Siepermann (Bezirk II) direkt gewählt. Beucher erhielt 44,2 % und Siepermann 53,0 % der Stimmen. Über die Reserveliste der FDP schaffte die Bergneustädterin Ina Albowitz-Freytag den Einzug in den Kreistag.**

Die Ergebnisse der einzelnen Bezirke der Stadt Bergneustadt für die Kreistagswahl sind der beiliegenden Tabelle zu entnehmen.

**Ergebnisse der Kreistagswahl 2014 in Bergneustadt**

Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wähler	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	Die Linke	pro NRW	AfD	PIRATEN	FWO/DU
<b>Kreiswahlbezirk I</b>													
010 Sessinghausen	902	455	10	445	138	203	27	25	11	8	26	1	6
020 Dreiort/Baldenberg	933	547	13	534	155	241	46	18	10	10	19	13	22
030 Ohl	835	409	8	401	128	177	22	18	15	8	15	4	14
040 Altstadt	952	611	4	607	176	314	33	30	5	10	18	6	15
060 Hunschlade	820	489	15	474	130	220	17	29	16	2	22	8	30
100 Leienbach	815	287	6	281	126	99	10	7	16	1	14	3	5
110 Hackenberg I	855	338	15	323	105	143	4	8	10	9	21	7	16
120 Hackenberg II	877	502	8	494	197	175	14	23	31	7	28	5	14
<b>Summe Bezirk I</b>	<b>6.989</b>	<b>3.638</b>	<b>79</b>	<b>3.559</b>	<b>1.155</b>	<b>1.572</b>	<b>173</b>	<b>158</b>	<b>114</b>	<b>55</b>	<b>163</b>	<b>47</b>	<b>122</b>
<b>Kreiswahlbezirk II</b>													
050 Druchtemicke	874	484	8	476	188	161	20	20	15	12	27	10	23
070 Wiedenbruch	872	566	13	553	235	169	19	36	16	8	25	9	36
080 Klein-Wiedenest	905	514	10	504	237	139	31	23	19	9	21	7	18
090 Nistenberg	910	479	8	471	181	157	20	25	23	14	23	7	21
130 Wiedenest I	1.052	707	3	704	461	116	24	45	13	5	21	3	16
140 Wiedenest II	1.001	554	5	549	324	118	18	35	11	10	18	6	9
150 Pernze	928	617	7	610	387	111	12	32	11	5	39	5	8
160 Neuenothe/Belmicke	899	590	18	572	341	129	13	32	8	6	22	6	15
<b>Summe Bezirk II</b>	<b>7.441</b>	<b>4.511</b>	<b>72</b>	<b>4.439</b>	<b>2.354</b>	<b>1.100</b>	<b>157</b>	<b>248</b>	<b>116</b>	<b>69</b>	<b>196</b>	<b>53</b>	<b>156</b>
<b>Gesamtsumme der Bezirke I + II</b>	<b>14.430</b>	<b>8.149</b>	<b>151</b>	<b>7.998</b>	<b>3.509</b>	<b>2.672</b>	<b>330</b>	<b>406</b>	<b>230</b>	<b>124</b>	<b>359</b>	<b>100</b>	<b>268</b>
%-Zahl I + II				100	43,87	33,41	4,13	5,08	2,88	1,55	4,49	1,25	3,35



Die Bürgermeisterkandidaten warten gespannt auf die Ergebnisse aus den Wahlbezirken.



## Europa hat gewählt

Die achten Wahlen seit 1979 zum Europäischen Parlament am 25. Mai waren die umfangreichsten in der europäischen Geschichte. In 27 Mitgliedstaaten waren rund 400 Millionen wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger zu den Wahlurnen gerufen, die über 751 Mandate zu entscheiden hatten. 48 % (2009: 43,3 %) der wahlberechtigten Bundesbürger haben ihre Stimme abgegeben.

Die 96 Sitze, die die Bundesrepublik Deutschland erhält, verteilen sich wie folgt: CDU/CSU 34 (2009: 42), SPD 27 (23), Grüne 11 (14), FDP 3 (12), Die Linke 7 (8), AfD 7 (-) und sonstige 8.

Die Ergebnisse in Bergneustadt und den Oberbergischen Städten und Gemeinden sind in der nachfolgenden Tabellen wiedergegeben.

Europawahl-Ergebnisse im Oberbergischen Kreis														
Städte und Gemeinden	CDU		SPD		Grüne		FDP		Linke		Sons-tige		Wahl-beteil.	
	2014 in %	2009 in %	2014 in %	2009 in %	2014 in %	2009 in %	2014 in %	2009 in %	2014 in %	2009 in %	2014 in %	2009 in %	2014 in %	2009 in %
<b>Gesamtergebnis Oberbergischer Kreis</b>	<b>40,55</b>	<b>41,7</b>	<b>30,57</b>	<b>22,3</b>	<b>8,00</b>	<b>10,5</b>	<b>4,38</b>	<b>14,5</b>	<b>4,26</b>	<b>3,9</b>	<b>12,24</b>	<b>7,0</b>	<b>54,33</b>	<b>41,4</b>
<b>Bergneustadt</b>	<b>39,86</b>	<b>42,1</b>	<b>34,34</b>	<b>25,5</b>	<b>5,32</b>	<b>8,3</b>	<b>3,34</b>	<b>14,0</b>	<b>4,04</b>	<b>3,2</b>	<b>13,10</b>	<b>6,9</b>	<b>59,01</b>	<b>39,5</b>
<b>Engelskirchen</b>	<b>35,86</b>	<b>37,6</b>	<b>33,73</b>	<b>26,0</b>	<b>10,12</b>	<b>12,0</b>	<b>4,62</b>	<b>13,8</b>	<b>4,67</b>	<b>4,0</b>	<b>10,96</b>	<b>6,2</b>	<b>57,01</b>	<b>47,0</b>
<b>Gummersbach</b>	<b>39,66</b>	<b>39,8</b>	<b>31,39</b>	<b>23,3</b>	<b>7,23</b>	<b>10,5</b>	<b>4,23</b>	<b>14,3</b>	<b>4,66</b>	<b>4,4</b>	<b>12,85</b>	<b>7,5</b>	<b>50,74</b>	<b>39,5</b>
<b>Hückeswagen</b>	<b>40,64</b>	<b>42,6</b>	<b>30,33</b>	<b>21,2</b>	<b>8,88</b>	<b>9,9</b>	<b>5,38</b>	<b>14,5</b>	<b>3,84</b>	<b>4,2</b>	<b>10,90</b>	<b>7,6</b>	<b>48,22</b>	<b>43,1</b>
<b>Lindlar</b>	<b>42,62</b>	<b>43,2</b>	<b>28,44</b>	<b>20,1</b>	<b>10,05</b>	<b>12,7</b>	<b>5,06</b>	<b>14,6</b>	<b>3,56</b>	<b>3,5</b>	<b>10,24</b>	<b>5,8</b>	<b>58,36</b>	<b>46,7</b>
<b>Marienheide</b>	<b>43,44</b>	<b>42,7</b>	<b>29,23</b>	<b>22,6</b>	<b>7,17</b>	<b>9,9</b>	<b>3,88</b>	<b>14,7</b>	<b>3,98</b>	<b>3,2</b>	<b>12,31</b>	<b>6,6</b>	<b>59,44</b>	<b>44,0</b>
<b>Morsbach</b>	<b>40,49</b>	<b>45,6</b>	<b>32,24</b>	<b>22,0</b>	<b>7,41</b>	<b>8,5</b>	<b>4,30</b>	<b>13,6</b>	<b>3,58</b>	<b>3,9</b>	<b>11,94</b>	<b>6,3</b>	<b>55,80</b>	<b>38,5</b>
<b>Nümbrecht</b>	<b>37,01</b>	<b>38,3</b>	<b>31,47</b>	<b>23,2</b>	<b>10,48</b>	<b>12,1</b>	<b>4,05</b>	<b>14,5</b>	<b>4,47</b>	<b>3,8</b>	<b>12,53</b>	<b>8,0</b>	<b>50,07</b>	<b>39,6</b>
<b>Radevormwald</b>	<b>39,07</b>	<b>41,1</b>	<b>29,45</b>	<b>22,0</b>	<b>7,79</b>	<b>9,7</b>	<b>5,29</b>	<b>15,3</b>	<b>4,29</b>	<b>3,7</b>	<b>14,10</b>	<b>7,7</b>	<b>52,84</b>	<b>40,5</b>
<b>Reichshof</b>	<b>41,32</b>	<b>39,6</b>	<b>29,32</b>	<b>20,7</b>	<b>7,13</b>	<b>9,8</b>	<b>4,52</b>	<b>16,7</b>	<b>4,03</b>	<b>4,3</b>	<b>13,69</b>	<b>9,0</b>	<b>53,21</b>	<b>38,5</b>
<b>Waldbröl</b>	<b>40,94</b>	<b>44,4</b>	<b>28,83</b>	<b>21,4</b>	<b>6,78</b>	<b>9,0</b>	<b>4,06</b>	<b>12,7</b>	<b>5,55</b>	<b>4,6</b>	<b>13,85</b>	<b>7,9</b>	<b>50,86</b>	<b>33,0</b>
<b>Wiehl</b>	<b>36,39</b>	<b>37,8</b>	<b>32,84</b>	<b>23,3</b>	<b>8,13</b>	<b>11,2</b>	<b>5,07</b>	<b>16,1</b>	<b>4,60</b>	<b>4,2</b>	<b>12,98</b>	<b>7,5</b>	<b>53,67</b>	<b>42,2</b>
<b>Wipperfürth</b>	<b>49,99</b>	<b>51,1</b>	<b>25,98</b>	<b>17,7</b>	<b>8,01</b>	<b>10,3</b>	<b>3,22</b>	<b>13,3</b>	<b>3,42</b>	<b>3,0</b>	<b>9,4</b>	<b>4,8</b>	<b>62,49</b>	<b>47,7</b>

## ÖFFNUNGSZEITEN

### → Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Montag von 14.00 - 17.00 Uhr sowie Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs geschlossen.

### Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00 - 14.00 Uhr, Montag von 14.00 - 17.30 Uhr und Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

**Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind der 7. Juni und 5. Juli.**

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

**Redaktion Bergneustadt im Blick:**  
 Michael Kleinjung  
 Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00  
 Mail: michael.kleinjung@t-online.de  
**Termine/Veranstaltungskalender:**  
 Anja Mattick, Stadt Bergneustadt  
 Tel.: 02261-404319  
 Mail: anja.mattick@bergneustadt.de

## 40 Jahre im öffentlichen Dienst

Am 1. Mai hat Stadtverwaltungsrat Ewald Baumhoer sein 40jähriges Dienstjubiläum gefeiert.

Ewald Baumhoer, geboren 1954 in Gum-



mersbach, begann seinen Berufsweg nach Abschluss der Höheren Handelsschule und Bundeswehrzeit am 1. August 1975 als Verwaltungsangestellter bei der Stadt Bergneustadt. Am 1. August 1976 wechselte er in das Beamtenverhältnis und wurde nach bestandener Prüfung des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes an der Fachhochschule in Köln im August 1980 zum Stadtinspektor ernannt. Anschließend

wurde er im Bauamt der Stadt eingesetzt, einen Bereich, der sein ganzes Berufsleben bis heute bestimmte.

Im September 1989 erfolgte die Bestellung zum Leiter der Planungsabteilung sowie zum Wirtschaftsförderer. Nach der Ernennung zum Stadtamtsrat 1993 wurde ihm im August 1997 die Amtsleitung des Planungs- und Bauverwaltungsamtes übertragen. Im Juli 2011 wurde er schließlich zum Leiter des Fachbereiches 4 – Bauen, Planung, Umwelt – bestellt und im Juni 2012 zum Stadtverwaltungsrat ernannt.

Bei der Urkundenübergabe durch Bürgermeister Gerhard Halbe stand auch die Veränderung des Stadtbildes in den vergangenen 40 Jahren noch einmal im Fokus der Betrachtungen. An vielen Projekten hat der Jubilar federführend mitgearbeitet.

## 25 Jahre im öffentlichen Dienst

Am 23. Mai 2014 hat die Beschäftigte Ursula Bradler ihr 25jähriges Betriebsjubiläum gefeiert.

Nach ihrer Schulausbildung begann Ursula Bradler eine Lehre zur Bäckereifachverkäuferin. Diesen Beruf übte sie 13 Jahre aus bevor sie im Jahr 1984 eine Umschulung zur Bürokauffrau begann und im Jahr 1986 erfolgreich abschloss.

Am 23. Mai 1989 erfolgte die Einstellung in den Dienst der Stadt Bergneustadt, zunächst als Saisonkassiererin im Freibad

und Zuarbeiterin bei der Europa- und Kommunalwahl.

Anschließend erfolgte die Weiterbeschäftigung als Verwaltungsangestellte im Rathaus. Im Januar 1995 wurde Ursula Bradler zunächst in die Schulsekretariate des Wüllenweber-Gymnasiums und der Realschule versetzt.

Seit Oktober 1995 ist sie in den Schulsekretariaten der Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest und der Realschule tätig.

## 25 Jahre im öffentlichen Dienst

Am 28. April hat die städtische Beschäftigte Anna Kraft ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Stadt Bergneustadt gefeiert.

Im Jahre 1980 erfolgte die Einstellung in den Dienst der Stadt Bergneustadt als Reinigungskraft im Rathaus. 1984 beendete sie nach der Geburt ihres 3. Kindes das Arbeitsverhältnis.

Am 28. April 1989 erfolgte die Neueinstellung als Reinigungskraft in der Gemeinschaftsgrundschule Hackenberg. Dort ist sie bis zum heutigen Tag tätig.

## Franz Paul †

Im Alter von 67 Jahren verstarb am 18. April 2014 nach langer schwerer Krankheit der frühere städtische Angestellte Franz Paul.

Franz Paul trat am 1. April 1979 in den Dienst der Stadt Bergneustadt, wo er bis zum vorzeitigen Eintritt in den Ruhestand

zum 31. Juli 2000 im Bereich des Bauamtes eingesetzt war.

Rat und Verwaltung werden Herrn Paul ein ehrendes Andenken bewahren.

## Thomas Neese †

Am 22. Mai 2014 ist nach schwerer Krankheit der städtische Arbeiter Thomas Neese im Alter von 53 Jahren verstorben.

Thomas Neese war seit dem 1. Juli 1999 als Arbeiter auf dem städtischen Baubetriebshof beschäftigt.

Rat und Verwaltung werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

## Entscheidung zur Neuordnung der Grundschullandschaft in Bergneustadt ist gefallen

Bereits in den Folgen 720 und 721 des Amtsblattes „Bergneustadt im Blick“ wurde von den Beschlüssen des Rates zur Schullandschaft in Bergneustadt und vom sogenannten „Vorratsbeschluss“ des Rates zum jahrgangweisen Auslaufen der Katholischen Grundschule Auf dem Bursten berichtet. In seiner Sitzung am 14. Mai hat der Rat der Stadt Bergneustadt seine Absichtsbekundung vom Februar 2014 nunmehr endgültig bestätigt.

In der Zeit seit Ende Februar wurde der Schulentwicklungsplan aktualisiert und im Rahmen des vorgeschriebenen Beteiligungsverfahrens die Nachbarkommunen, die Schulen der Stadt und die Schulkon-

ferenz der Katholischen Grundschule informiert. In der Sitzung am 14. Mai haben erst der Schulausschuss und dann der Rat die Stellungnahme der KGS-Schulkonferenz zur Kennntnis genommen und zusätzlich der Elternvertretung nochmals ein Rederecht eingeräumt.

Nach Austausch der Sachargumente hat der Schulausschuss mit großer Mehrheit empfohlen, die Katholische Grundschule ab dem Schuljahr 2015/2016 jahrgangsweise auslaufen zu lassen. Diesem Votum ist der Rat ebenfalls mit großer Mehrheit gefolgt. Es wird zukünftig somit nur noch drei Gemeinschaftsgrundschulen im Stadtgebiet geben, die GGS Auf dem Bursten, die GGS Wiedenest und die GGS Hackenberg.

Dieser Beschluss betrifft jedoch nicht die Schülerinnen und Schüler, die die KGS bereits besuchen; sie schließen ihre Schullaufbahn in der auslaufenden Schule ab. Nur die Möglichkeit, im Herbst 2014 Kinder an der KGS anzumelden und zum 1. August 2015 einschulen zu wollen, wird es nicht mehr geben.

Schulpolitische Beschlüsse des Rates bedürfen zudem der Genehmigung der Bezirksregierung Köln. Diese wird umgehend eingeholt.



Die Bergneustädter Schullandschaft verändert sich - Blick auf das Schulzentrum Auf dem Bursten mit Hauptschule, GGS und KGS.



Zum 713. Stadtgeburtstag zog der Festzug mit aufgespannten Regenschirmen durch die Neustädter Altstadt zu den traditionellen Feierlichkeiten am Losemundbrunnen.

## Viel Regen und „schmutzige Wäsche“ beim 713. Stadtgeburtstag

Normalerweise hat Petrus ein Einsehen mit der altherwürdigen „Feste Neustadt“ und sorgt zumindest bei der Feier zum Stadtgeburtstag für trockenes Wetter. In diesem Jahr war es jedoch anders. So zogen am frühen Samstagabend des 10. Mai die Honoratioren der Stadt bei Regenschauern vom Jägerhof zur Eröffnung der Feierlichkeiten zum 713. Stadtgeburtstag zum Losemundbrunnen in der Altstadt. Angeführt wurde



Der Heimatvereinsvorsitzende Utz Walter begrüßte die anwesenden Gäste am Losemundbrunnen.

der Tross dabei von Bürgermeister Gerhard Halbe, eskortiert von den Landsknechten und in Begleitung der Marketenderinnen und Vertretern aus Rat und Verwaltung.

Am Losemundbrunnen warteten trotz des schlechten Wetters erstaunlich viele Neustädter Bürger und waren gespannt, wer in diesem Jahr den Stadtdukaten bekommen würde und was es beim Brunnengespräch an „schmutziger Wäsche“ über das Stadtgeschehen zu berichten gäbe.

Zunächst hatte jedoch Heimatvereinsvorsitzender Utz Walter das Wort, der die Anwesenden begrüßte. Darunter war auch Steffi Nerius, ehemalige deutsche Speerwerferin und Weltmeisterin, die auf Einladung des Präsidenten des Deutschen Behindertensportverbandes, Friedhelm Julius Beucher, in der Feste weilte. „Sie kommt nur viel zu spät. Sie hätte man in früheren Zeiten zur Verteidigung der Stadt gut gebrauchen können“, unkte Walter.

Im Anschluss gelang es den Kindern der Wiedenester Grundschule nun schon im zweiten Jahr, mit drei kleinen Sketchen in Neustädter Mundart, die Anwesenden zu begeistern. In einem Projekt der Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest hatten die Schüler Noelle, Kaitlyn, Sinem, Marco, Maria Magdalena, Mika, Nele, Marie, Lara und Ayaan unter Anleitung der Bergneustädter Originale Gerda Rippel und Horst Kowalski sowie Ruth Thomas vom Heimatverein fleißig „Nystädter Platt“ gelernt und spielten Szenen, unter anderem nach Geschichten des Heimatforschers Ernst Branscheid.

„Minchen, dr Anton schmirrt de Broarken doohirn (Bürgermeister Gerhard Halbe schmeißt die Brocken hin)“, hieß es dann beim traditionellen Brunnengespräch mit

dem freudig erwarteten Auftritt von Gerda Rippel und Horst Kowalski als Minchen und Karl. „Har wäll nich mee unn äkk häwwe jedröömt, fii twee wöören Schuld doodraan, will datt fii än hii luuter so feerdich jemaaket hänn (Ich habe geträumt, wir sind Schuld daran, weil wir ihn immer so fertig gemacht haben). Hai stung förr miinem Bedde, woor am hüülen unn sachde, hai künn ät nich mee uuthaalen, datt fii än soo emm Kieker häälen (Er stand heulend vor meinem Bett und sagte, er könnte es nicht mehr aushalten).“ Aber der Bürgermeister hatte auch zum Ende seines letzten Amtsjahres noch ein dickes Fell und ertrug lächelnd die Lästereien über sich und den Amtsschimmel.

Zum Schluss verlieh der amtierende Bürgermeister Gerhard Halbe zum letzten Mal in einer bewegenden Rede den Stadtdukaten – die höchste Auszeichnung der Stadt – an den Vorsitzenden der Bergneustädter Tafel, Walter Vöbel, stellvertretend für dessen 35 ehrenamtlichen Mitarbeiter. „Als scheidender Bürgermeister liegen mir alle Menschen der Stadt am Herzen und vor allem auch die in Not geratenen“, so Halbe. „In Anerkennung der besonderen Verdienste für die Stadt Bergneustadt wird der Neustädter Tafel, vertreten durch Herrn Walter Vöbel, Kampstr. 22, Bergneustadt, im Rahmen des 713. Stadtgeburtstages durch den Bürgermeister der städtische Dukaten verliehen. Bergneustadt, den 10. Mai 2014. Gerhard Halbe, Bürgermeister“, stand auf der beigegefügten Urkunde.

„Das war für mich eine große Überraschung“, so der gebürtige Bergneustädter Walter Vöbel, der im November 2009 Mitinitiator der Bergneustädter Tafel war: „Ich habe mich sehr gefreut, dass diese Auszeichnung alle Helfer bei der Tafel betrifft. Wir sind ein



Walter Vöbel (l.) nahm stellvertretend für die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Neustädter Tafel den Stadtdukaten und die dazugehörige Urkunde von Bürgermeister Gerhard Halbe entgegen.

Team, so etwas macht man nicht alleine.“

Aufgrund der schlechten Wetterlage wurden die weiteren Feierlichkeiten zum Stadtgeburtstag, insbesondere der Familiennachmittag in der Grünanlage Talstraße, abgesagt. Dieser soll im Sommer nachgeholt werden.

## Brunnengespräch 2014 der Bergneustädter Originale Gerda Rippel und Horst Kowalski in heimischer Mundart

(Auszüge des Gesprächs sind ins Hochdeutsche übersetzt)

**Minchen:** Chunn Oowend Karl.

**Karl:** Nä, nä Minchen. Än chudden Oowend äss datt dirrt Mool chanz unn chaar nich.

**Minchen:** Ou Karl. Watt äss dii dann förr ne Luus üerwer de Learwer jeloopen?

**Karl:** Minchen, äk sii sowatt fann truurich, äk künn mik klätschnaat hüülen.

**Minchen:** Watt äss dann eenmool loss mätt dii, so kenne äkk dikk joo chaarnich.

**Karl:** Lött dikk datt dann iiskaalt, watt nuu opp uns taukümme?

**Minchen:** Karl, nuu äns ruut mätt dr Sp-roarke, watt äss loss?

**Karl:** Minchen, dr Anton schmirrt de Broarken doohirn. Hai wäll nich mee unn äkk häwwe jedröömt, fii twee wöören Schuld doodraan, will datt fii än hii luuter so feerdich jemaaket hänn. Hai stung förr miinem Bedde, woor am hüülen unn sachde, hai künn ät nich mee uuthaalen, datt fii än soo omm Kieker hääen. Unn datt Schlimmste woor, äk künn ät Lachen nich haalen. Du hääst änn sain mauten: Mätt nm chrooten, witten Nachtschirmt aan, ne Schloompütze omm Kopp unn ungerm Arm fiif Rollen Lokuspapier. Dann hätt hai sirk noch entschuldicht förr datt chanze Jält watt hai nomm Baame-riech jeschlirpet hätt unn doobii künn hai ät Lachen nich mee haalen.

**Minchen:** Keerl oh Keerl, datt woor joo än richtijen Alpdroom. Unn datt hai nuu dai Broarken doohirnschmirrt, maaket mikk

### Mit dem Bergneustädter Stadtdukaten sind bisher ausgezeichnet worden:

1982 Paul Sprunkel († 18.11.2003)	2000 Ingo Bockemühl
1983 Georgios Alewridis († 17.02.2002)	2001 Anja Harteros
1984 Gerhard Werner († 07.11.1994)	2002 Walter Jordan
1985 Hubert Halbe († 19.08.2013)	2003 Ludwig Pawlik († 07.02.2012)
1986 Werner Ohrendorf († 26.11.1997)	2004 Hildegard u. Dietmar († 20.12.2012) Baumhof
1987 Karl Ruland († 16.02.2009)	2005 Johannes Köhler, Rainer Donges
1988 Else Mohr († 07.04.2007)	2006 Zirkus Orlando/Heike Symnick
1989 Helmut Eckhoff, Christoph Volke († 21.12.1999)	2007 Bruno Hünermund
1990 August-Wilhelm Welp	2008 Dieter Müllenschläder
1991 (kein Neujahrsempfang wg. Golfkrieg)	2009 Landsknechte u. Marketenderinnen/ Hauptmann Frank Wiesner
1992 Dr. Wendel Schindele	2010 Ulrich Geiger
1993 Ricarda und Dr. Allan Spence	2011 SV Wiedenest/Andreas Clemens u. TV Wiedenest-Pernze/Karl-Heinz Opitz
1994 Herbert Wolff († 21.07.1996)	2012 Sport- und Förderverein Freibad Bergneustadt/Hans-Otto Becker
1995 Ilse Schöler († 10.06.2006)	2013 Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt/ Stadbrandinspektor Michael Stricker
1996 Ralf Zimmermann	2014 Neustädter Tafel/Walter Vöbel
1997 Walter Köster	
1998 Erika Hellwig († 28.09.2011), Margret Stöcker	
1999 Rolf Immicker († 12.08.1999)	

uk truurich. Üerwer wänn wullen fii dann Schnükelcher fertellen, wann dr Anton nich mee doo äss? Äk sii awwer froh, datt hai bii mii noch nich förrm Bedde jestangen hätt. Äk kann än joo churrt liien ass Bürjermäster, awwer förr miinem Bedde, oer noch nööher .... oh jo jo jo!

**Karl:** Awwer Minchen, wann hai bii dii dann genau so aanjedoan jeweärsen wöör mätt därr Schloompütze omm Kopp, dann hääde wänichdens watt te lachen jehätt.

**Minchen:** Tja, äk weet ät nich. Te lachen joof ät joo uk watt, wann mr sirk dann Circus ümm dai Kandidaten besoo förr dm Anton siinen Noofolljer. Am fiifwündichsten dirrsen Monat sall dai joo nuu jewählt weeren unn doo muchden joo teirscht äns Kandidaten bii de Fuhr. Unn doo woor ät so ähnlich wii doomools biim Anton siiner Wahl. Dai muchde joo eerscht äns bii dänn Schwatten uutträen doomätt hai jewählt weeren künn, will datt dai hoochen Diire uut därr Partei än angeren hänn wullten.

**Karl:** Joo Minchen, doo hääde Rächt. Datt maut soone Art Seuche sinn, watt doo bii dänn Schwatten uutjebroarken äss. Nuw wooren ät soochaar twee Mann dai uutjerräen sinn. Dai eene woor jo bis jätz dr Vizebürjermäster hinger dm Anton unn däswääjen haa hai sirk sirket uutjereärknet, hai künn uk eerschter Bürjermäster weeren, wann dr Anton opphört. Awwer doo hänn ämm wall dai Böwwerschden fann dn Schwatten än Strirk dörch de Reärknung jemaaket. Hai hätt noch probeert datt Blatt te wengen unn hätt opp eenen Schwung üerwer twünntich nijje Mätjlieder in siine Partei jeschlirpet. Awwer uk datt hätt nix jehulpen. Sai wullten änn eenfach nich.



Horst Kowalski und Karl

**Minchen:** Joo Karl, unn datt haaren se ämm soochaar opp nr Postkaarte jeschreewen. Hai wöör nich churrt jenauch förr datt Pöstchen, oer soo ähnlich, hää opp därr Kaarte jestangen, hoorde mr. Unn datt hätt änn aanjestachelt ruuttekrinen, wai ämm wall soone laiwe Post jeschreewen haa. Unn tau siiner eejenen Üerwerraschung koom dai Kaarte fann siinen eejenen Jenossen. Ou nää, Jenossen säät mr joo bii dänn Schwatten nich. Awwer off mr hii Parteifünde sääen kann, schiint mii hii uk nich jerade richdich te sinn.

**Karl:** Tja Minchen. So hätt hai datt wall uk

jesain unn äss taum Dank mättsamt siinen nijjen Schwatten-Mättjliedern uut dr Partei uutjeträäen. Dä! Awwer Kandidat äss hai jeblierwen, unfaffhängich mätt schwatter Seärle. Watt ät nich all jürrt.

**Minchen:** Siine schwatte Seärle hätt awwer sirker uk dai tweete, dai bii dn Schwatten uutjeträäen äss, behaalen. Dänn wullten se nich hänn, will datt hai kaine Ahnung fann Verwaltung hää. Doobii äss datt eener, dai hii in dr Schtaat de meesden Bäuker hätt. Unn doo künn hai doch noosain, wann hai watt nich weet. Hai mýchde bloos wirrten, woo watt steht. Unn datt äss uk nich so eenfach.



Gerda Rippel als Minchen

**Karl:** Awwer ät jürrt uk Lüü in dr Schtaat dai sääen, ännen wöör än chudden Baukhängler laiwer, ass wii eenen, dai ass Bürjermäster ät Lachen ferleert. Off awwer dai Kandidat fann dn Schwatten änn chudden Bürjermäster affjürrt, datt weet mr uk nich. Hai künn Verwaltung, sääen dai Böwwerscheden Schwatten, datt wöör wichtijer ass wii in dr Schtaat bekannt te sinn. Off datt dai Nijjes-tätter bii dr Wahl uk so sain, datt maut mr äns affwaaren. Eent äss opp jeden Fall alt änn kloor, hai hätt dai sälwe Frisur ass wii dr Anton. Doo bruuken fii uns alt äns nich ümmtejewirren.

**Minchen:** Dai sälwe Frisur ass wii dr Anton hätt awwer uk dai, dänn de Rooen ungerstüzen. Dänn kennen awwer firle noch fann siiner Tiit bii dn Driim Beus. Doo hätt hai opp de Trommel jekloppert unn doobii jezeicht, datt hai dropphauen kann. Awwer datt schiint mii nich datt wichdichste te sinn. Wichdijer äss, datt mr ass Musikus in nr Chruppe mätt angeren tesaamenaarwen maut unn bloos mätt angeren watt fernünf-tijjes opp de Beene ställen kann. Hai sall joo uk watt fann Verwaltung ferstonn. Unn watt fann Weertschaffsförderung, woomätt, soo muchde äk leeren nich jemaint äss, fii süllten mee in Weertschafden chonn, doomätt datt dai jefördert weeren.

**Karl:** Tja Minchen, datt äss awwer noch nich alles. Fii hänn jo noch än fiifden Kandidaten. Dai hätt nuu nich dai sälwe Frisur wii dr Anton, awwer baal dai sälwe Fijur. Dai sirrtet furr de UWeJe, opp Hochdeutsch furr de UWG opp dämm Kandidatenkarresell, datt sirku nu alt siit Enge tweedausentdrütiirn dräjet.

Äk kann dänn fiif Kandidaten bloos rooen, sai süllten sirku mätt uns tween churr haalen. Fii wirrten sowiisoo alles beärter, meestens awwer uk eerscht hingerher. Wann mr sirku dänn chancen Zirkus ümm dai Kandidaten besüüt, dann maut mr sirku bloos wungern. Dai chanze Opprjüng furr änn Pöstchen, opp dämm mr nix te sääen hätt. Furr alles watt mr daun unn looten maut, maut mr iirscht änn bii dr Bezirksrejirung froochen: „Darf äk datt, oer darf äk datt nich?“ Opp soon Pöstchen, watt soochaar dr Anton nich mee wull, sinn nuu fiif Keerls schaarp.

**Minchen:** Tja Karl, fiilichts äss ät jenau datt, datt mr nix sälwer entscheeen maut, dann hässde doch uk furr nix de Verantwortung. Dann kannsde luuter sääen: „Äk sii ät nich in Schult. Äk woor datt nich. Mr hätt mik dootau jezungen. Äk wull datt joo nich, awwer äk muchde.“ Unn doofurr dann noch än Hoopen Jält kriien. Datt künn ät doch sinn, watt dänn eenen oor angeren ferlokkt hätt, sirku ass Kandidat oppställen to looten, oor sirku sälwer oppdeställen.

**Karl:** Datt künn sinn Minchen. Unn eent äss nuu alt kloor, datt ät bii fiif Kandidaten nich biim eerscheden Wahlchang alt faststeet, wai ät nu jewurden äss. Dann jürrt ät noch ne Stichwahl unn fii mauten noch änn an de Urne.

**Minchen:** Unn dai ät dann endlich jewurden äss, dai kriit ät dann mätt so lustijen Problemen te daun wii taumaaken fann dr Katholischen Chrundschaule unn uut dr Realschaule unn dr Hauptsschaule ne Sekundarschaule te maaken. Äk jelöwe datt sinn alt twee, mätt dänn mr kainen Lorbeerkrantz jewinnen kann.

**Karl:** Tja Minchen, datt künn sinn. Unn datt sinn bloos twee fann dänn nijjeren Problemen. Ät jürrt joo dann noch än chancen Hoopen angere, dai unse Anton hingenaan jelooten hätt. Äk sääe bloos Sankt Anton-Plateau im Lingesten.

#### - Teilübersetzung Hochdeutsch -

**Minchen:** Tja, ich weiß es nicht. Zu lachen gab es ja auch, wenn man sich den Zirkus rund um die Kadidaten für Antons Nachfolge ansah. Am 25. Dieses Monats soll ja nun gewählt werden und da brauchte man



Unter den Zuschauern war die ehemalige deutsche Speerwerferin und Weltmeisterin Steffi Nerius (r.)

zunächst mal Kandidaten. Und da war es so ähnlich wie bei Antons Wahl. Der musste ja zunächst mal bei den Schwarzen austreten, damit er gewählt werden konnte, weil die Partei-Oberen einen anderen favorisierten.

**Karl:** Ja Minchen, da hast du Recht. Das muss so eine Art Seuche sein, die bei den Schwarzen ausgebrochen ist. Nun waren es sogar zwei Männer, die ausgetreten sind. Der eine war bisher Vizebürgermeister hinter Anton und hatte sich deshalb sicher ausgerechnet, er könnte auch erster Bürgermeister werden, wenn Anton aufhört. Aber da haben ihm wohl die Partei-Oberen der Schwarzen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Er hat noch versucht, das Blatt zu wenden und hat über zwanzig neue Mitglieder in seine Partei gebracht. Aber auch das hat nicht geholfen. Man wollte ihn einfach nicht.

**Minchen:** Ja Karl, und das hatte man ihm sogar auf einer Postkarte mitgeteilt. Er wäre nicht gut genut für die Position oder etwas Ähnliches hätte auf der Karte gestanden, so hörte man. Und das hat ihn angestachelt, herauszukriegen, wer ihm so eine „liebe“ Post geschickt hatte. Und zu seiner eigenen Überraschung kam die Post von seinen eigenen Genossen. Oh nein, Genossen sagt man ja bei den Schwarzen nicht. Ob man aber hier Parteifreunde sagen kann, scheint mir auch nicht das Richtige zu sein.

**Karl:** Tja Minchen. So hat er das wohl auch gesehen und ist zum Dank mitsamt seinen neuen schwarzen Mitgliedern aus der Partei ausgetreten. Aber Kandidat ist er geblieben, unabhängig, mit schwarzer Seele. Was es nicht alles gibt.

**Minchen:** Seine schwarze Seele hat aber sich auch der zweite, der bei den Schwarzen ausgetreten ist, behalten. Den wollte man nicht haben, weil er keine Ahnung von Verwaltung hätte. Dabei ist das jemand, der hier in der Stadt die meisten Bücher hat. Und da könnte er doch nachsehen, wenn er etwas nicht weiß. Er müsste nur wissen, wo was steht. Und das ist auch nicht so einfach.

**Karl:** Aber es gibt auch Leute in der Stadt, die sagen, ihnen wäre ein guter Buchhändler lieber, als einer, der als Bürgermeister das Lachen verlernt. Ob aber der Kandidat der Schwarzen ein guter Bürgermeister wird, das



Die Wiedenester Schüler der Platt-AG bedankten sich bei Ruth Thomas, Gerda Rippel und Horst Kowalski für ihre Mühen und Geduld beim Einstudieren der Sketsche in Neustädter Mundart.

weiß man auch nicht. Er könne Verwaltung, sagen die schwarzen Partei-Oberen, das sei wichtiger, als in der Stadt bekannt zu sein. Ob die Neustädter das bei der Wahl auch so sehen, muss man abwarten. Eins ist auf jeden Fall klar, er hat die selbe Frisur wie der Anton. Da brauchten wir uns nicht umzugewöhnen.

**Minchen:** Die selbe Frisur wie der Anton hat aber auch der, den die Roten unterstützen. Den kennen viele noch von seiner Zeit bei den Driem Beus. Da hat er Schlagzeug gespielt und dabei gezeigt, dass er draufhauen kann. Aber das scheint mir nicht das Wichtigste zu sein. Wichtiger ist, dass man mit anderen in einem Team zusammenarbeiten muss und nur im Team was Ordentliches auf die Beine stellen kann. Er soll ja auch was von Verwaltung verstehen. Und etwas von Wirtschaftsförderung, womit, so musste ich lernen, nicht gemeint ist, dass wir mehr in die Wirtschaften gehen sollten, um die zu fördern.

**Karl:** Tja Minchen, das ist aber noch nicht alles. Wir haben ja noch einen fünften Kandidaten. Der hat nun nicht die selbe Frisur wie der Anton, aber fast die selbe Figur. Der sitzt für die UWG auf dem Kandidatenkarussell, das sich nun schon seit zweitausenddreizehn dreht. Ich kann den fünf Kandidaten nur raten, die sollten sich mit uns beiden guthalten. Wir wissen sowieso alles besser, meistens aber auch erst hinterher. Wenn man sich den ganzen Kandidaten-Zirkus ansieht, muss man sich nur wundern. Die ganze Aufregung für ein Amt, auf dem man nichts zu sagen hat. Für alles was man tun und lassen muss, muss man zuerst mal bei der Bezirksregierung fragen: „Darf ich das, oder darf ich das nicht?“ Auf so ein Amt, was sogar der Anton nicht mehr wollte, sind nun fünf gestandene Männer scharf.

**Minchen:** Tja Karl, vielleicht ist es genau das, dass man nichts selbst entscheiden muss, dann hat man ja auch für nichts die Verantwortung. Dann kann man immer

sagen: „Ich habe keine Schuld. Ich war das nicht. Man hat mich gezwungen. Ich wollte das nicht, aber ich musste.“ Und dafür dann noch eine Menge Geld bekommen. Das könnte den einen oder anderen verlockt, sich als Kandidat aufstellen zu lassen, oder sich selbst aufzustellen.

**Karl:** Das könnte sein Minchen. Und eines ist jetzt schon klar, dass es bei fünf Kandidaten nicht schon beim ersten Wahlgang feststeht, wer nun gewonnen hat. Und das gibt es noch eine Stichwahl und wir müssen noch mal an die Urne.

**Minchen:** Und der, der es dann endlich geworden ist, der bekommt es dann mit so lustigen Problemen zu tun wie: Schließen der Katholischen Grundschule und aus

Realschule und Hauptschule eine Sekundarschule zu machen. Ich glaube allein das sind schon zwei, mit denen man keinen Lorbeerkrantz gewinnen kann.

**Karl:** Tja Minchen, das könnte sein. Und das sind nur zwei von den neueren Problemen. Es gibt ja noch einen ganzen Haufen weitere, die uns Anton hinterlässt. Ich sage nur Sankt Anton-Plateau im Lingesten.

**Minchen:** Awwer eent maut mr joo uk sääen, in siiner Tiit hänn fii so firrle Jeschäffde hii hirrn jekreejen, woo mr watt furr de Muule koopen kann, wii noch nüü nich. Nuu sall joo uk dr Koopland noch kormen bii dii doo hingen opp dn Ohl, woo bis furr korrtem noch dr Rewe woor. Un soo maut äk miinen





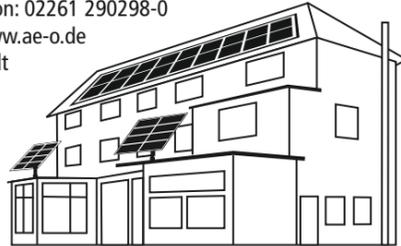
# Infoabend

Jeden Dienstag kostenlose Infoabende mit wechselnden Themen:

- Fotovoltaikanlagen
- Pelletheizungen
- Heizkesseltausch + Solar

Mehr Infos im Internet.

Anmeldung telefonisch oder online Plätze buchen:  
Servicetelefon: 02261 290298-0  
Internet: [www.ae-o.de](http://www.ae-o.de)  
Bergneustadt



**Kölner Straße 319**  
Die Adresse für alternative Energiesysteme.

## Stadtbücherei Bergneustadt am Kirchplatz

Montag - Freitag 10 - 12 Uhr / 15 - 19 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Tel. 02261 - 41718  
[www.buecherei-bergneustadt.oberberg.de](http://www.buecherei-bergneustadt.oberberg.de)

## Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



individuell nach Ihren Wünschen  
oder mit bewährten Grundrissen

Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!



Internet: [www.korthaus-gmbh.de](http://www.korthaus-gmbh.de)  
E-Mail: [info@korthaus-gmbh.de](mailto:info@korthaus-gmbh.de)  
Telefon : 0 22 61 - 8 16 18-0

Frübergstraße 8  
51702 Bergneustadt



MARMOR  
GRANIT  
GRABMALE  
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392a  
51702 Bergneustadt  
Tel. 022 61/4 59 28  
Fax 022 61/47 01 14  
[info@steinmetz-roelle.de](mailto:info@steinmetz-roelle.de)  
[www.steinmetz-roelle.de](http://www.steinmetz-roelle.de)



Das im Party-Service

Ihr Service für Familien- und Firmenfeiern, Hausmessen, Events, Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 022 61/47 88 22



Der Room-Service

Nebenan - nicht nebenher! Veranstaltungsraum für verschiedene Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.  
Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Olper Straße 56a  
51702 Bergneustadt  
Telefon 022 61/47 88 22

Damen und Herren Salon  
**Guido Reinzhagen & Bianca Thoiss GbR**  
Friseurmeister - Friseurmeisterin  
Bei uns dreht sich alles um Ihre Haare!  
Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261 42952



Spruark fann furrjen Joor dirrt Joor opp dn nijjesden Stand brängen. Unn datt höört sirk dann so ann: „Mätt nm LIDL opp dn Lippen kann mr sirk ALDI Saaken, die mr so brüuket NETTO furr eenen PENNY nomm angereen nuu uk noch biim EDEKA unn REWE-Center im KOOPLAND-Paradies Nijjestaat koopen.“

**Karl:** Tja Minchen, datt hässde schön jesacht, awwer mr maut sirk doch froochen, off noch jenauch Lüü doo sinn, ümm all dai chrooten Jeschäffde am Leärwen te haalen. Dai müchden dann alt uut dr Noowerschaft kommen. Alt furr Chrissdach furrjes Joor woor in dr Zeitung te leärsen, datt dai Wiehler in unser Jäjend am meesden ferdainen, baal achtentwüntichdausent. Dai loochen doomätt opp Platz twelf. In dr Nijjestaat ferdainen dämmno de Lüü bloos sierwen-tiirndausentsierwenhundert unn koomen opp Platz Dreihundertachtenfeerzich fann Draihundertsässennijenzich Kommunen. Im Üerwerberjischen wooren fii dai Lätzden in darr Tabelle. Datt kennen fii joo alt fann SSV. Awwer datt woor furr Jooren änn chanz angersch. Niirjentiirnhundertdraiensässzig woor de Nijjeschtaat noch ne „Schnellzuwachsjeimde“.

**Minchen:** Awwer Karl, datt äss doch uk kain Wunger. Nu hätt Enge fann lätzden Joor uk noch dr Pühler taujemaaket unn dann hänn fii noch leärsen mauten, datt dai ISE-Nooffoljer, dai Metalsa, aan dai achzich Lüü opp de Stroote seärten well. Datt wooren so dai richdijjen Schnücke so koort furr Chrissdach. Doo koom so richdich Stimmung opp, wii mr se furr dänn Daachen üerwerhaups nich bruken kunn.

**Karl:** Datt äss wall woor Minchen. Unn doo äss ät uk kain Wunger, datt ät luuter wirmijjer Lüü in dr Schtaat jürrt. Uk dootau joof ät in dr Zeitung ne Tabelle. Doo jing ät doodrümm, woo dai meesden Wonnungen ferlooren jechangen sinn. Unn mr kann ät sirk alt denken: Mätt sierwenzich Wonnungen wirmijjer in tweedausenttwelf jäenürrwer tweedausenttiir woor de Nijjeschtaat fann draihundertsässennijenzich Jemeinden im Land mätt baal een Prozent wirmijjer omm furr lätzden Platz. In allen angereen Üerwerberjischen Jemeinden joof ät mee Wonnungen.

**Minchen:** Tja Karl, uk datt äss doch kain Wunger. Besüü dii bloos änn dai Chrundstüüer B. Bii Sierwenhundertfiifuffzich Prozent sinn fii nuu alt unn datt sall joo noch bis aan dai dausent Prozent hooch

chonn in dn nööchsden Jooren. Ümm uns rümm sinn dai angereen Jemeinden soo bii feerhundertfuffzich Prozent. Doo maut doch eener alt ne Meise hänn, wann hai hii in dr Schtaat änn Huus buchen wülfte.

**Karl:** Joo Minchen. Unn doo kann mr sirk uk nich so richdich üerwer dai eenkommdrai Millionen Euro froien, dai de Schtaat fann Land korrt furr Chrissdach jekreejen hätt. Dai eenkommdrai Millionen sinn joo churrt unn schön, dai sallen joo furr dänn Alleinradwäch opp darr lisenbahntrasse fann Derschel noom Wäringhuuser Tunnel sinn. Dai kostet awwer baal eenkommaacht Millionen. Dai fählende halve Million maut de Schtaat doobii daun. Bloos, pack nem nakijjen Bürgermäster änn in de Tasche, dämm aalen oer näm nijjen, doo fingsde, jeloowe äk, nich fill. Dr Anton wull datt Jält tesaamenklamüusern durrch dn Ferkoop fann Chrundstücken aan dr Baan lang. Unn doo sinn fii wirr bii dämm, dai ne Meise hänn müchde, wann dai bii nuu alt sierwenhundertfiifuffzich Prozent Chrundstüüer B doofann watt kööpet. Unn wat äss, wann dai mätt darr Meise nich jefungen würrt? Dann maut mr noch änn an dr Stüüerschruuwe dräen bis datt ät noch mee weh deet. Unn datt sall noch jeedereener ferstonn? Nää, wat äss dat baal furchtbar.

### - Teilübersetzung Hochdeutsch -

**Minchen:** Tja Karl, auch das ist kein Wunder. Sieh dir nur mal die Grundsteuer B an. Bei 755 % sind wir nun schon und die soll ja noch bis an die 1.000 % steigen in den nächsten Jahren. Um uns herum sind andere Gemeinden bei 450 %. Da muss doch schon einer eine Meise haben, wenn er hier in der Stadt ein Haus bauen würde.

**Karl:** Ja Minchen. Und so kann man sich auch nicht so richtig über die 1,3 Millionen Euro freuen, die die Stadt vom Land kurz vor Weihnachten bekommen hat. Die 1,3 Millionen sind ja gut und schön und für den Alleinradweg auf der Eisenbahntrasse von Derschlag zum Wegeringhauser Tunnel gedacht. Der kostet aber bald 1,8 Millionen. Die fehlende halbe Million muss die Stadt dazutun. Nur, pack einem nacktem Bürgermeister mal in die Tasche, dem alten oder einem neuen, da findest du, so glaube ich, nicht viel. Der Anton wollte das

Geld hereinbekommen durch den Verkauf von Grundstücken entlang der Trasse. Da sind wir wieder bei dem, der eine Meise haben müsste, wenn er bei nun schon 755 % Grundsteuer B, da was kaufen würde. Und was passiert, wenn der mit der Meise nicht gefunden wird? Dann müsste man nochmal an der Steuerschraube drehen, bis es noch mehr weh tut. Und dafür soll noch jeder Verständnis haben. Nein, was ist das bald furchtbar.

**Minchen:** Awwer ät äss joo nich bloos de Schtaat, dai kain Jält hätt. De Kärke äss joo uk nich beärter draan. Luuter mee Lüü sinn uut dn Kärken uutjträen unn dai mauten nuu uk aan allen Äken unn Ängen sparen. Unn soo schiint ät doodroop hirrn te loopen, datt dai Versöhnerkärke taumaaken maut. Datt Jält furr dai in Oornung te haalen, äss eenfach nich doo. Ät lätzde Woort äss noch nich jesproarken, awwer ät süüt nich churrt uut.

**Karl:** Tja Minchen, wann nuu uk noch dai Kärken ät Handdauk schmiten mauten, dann jürrt ät joo baal kainen mee, dai de Lüü alt äns watt trösden kann. Unn dai künnnten dann op dai Idee kormen, sirk sälwer te trösden. Off datt dann awwer mätt Droochen jerööt, jelööwe äk nich unn äss sirker nich dai richdijje Wäch. Mr kann joo baal jeden Daach in dr Zeitung leärsen, datt bii luuter mee Unfällen opp dn Strooten Droochen im Spiirl wooren.

**Minchen:** Joo Karl, doo säasde watt. Unn doo haaren se doch im Fäwerwaar biim Metalsa tiir Spinde oppjebroarken, ümm nootesain, off doo Droochen te fingen wöören. Soochaar Droochenschnüffelunge wöören doobii jewärst unn wann eener fann dänn Hungen aanjeschlaan hää, dann hääen se noch ät tweeten Köter jefroocht, opp dai uk watt schnüffelt. Soo korrekt hääen se datt jemaket. Opp dai Idee, de Polizei doobii te horlen, wooren se awwer nich jekormen. So korrekt wooren se dann doch nich.

**Karl:** Joo Minchen, mr kümmet manchmool uut dm wungern nich mee ruut. Wungern müchde mr sirk uk, ass mr hoorte, datt de Schtaat furr dai Bundesdaachswahl furrjes Joor Braifwahlungerlaachen furr de Landdaachswahl tweedausenttwelf ferschicket haa. Äk horrpe joo nich, datt doo uk Droochen im Spiirl wooren. Nä, datt woor sirker





Impressionen von der 713. Stadtgeburtstagsfeier am Losemundbrunnen

chutt jemaint, ümm dr Schtaat biim sparen te hëlpen. Do stung doch noch soon Karton mätt dänn Wahlungerlaachen rümm, dai noch churrt uutsoochen. Dai wooren noch wii neu unn fill te schade taum wächschmiiten. Unn dä, doo woor ät passeert. Datt doo Landdaachswahl tweedausentwelf unn nich Bundesdaachswahl tweedausentdrüttiirn droppstung, noo unn? Soo genau. Formular äss Formular. Ställ dii äns fürr, mr hää däss-wääjen dai Bundesdaachswahl fürr unjültig maaken mauten. Fillichts jöof ät dann chaar kaine Chroko.

**Minchen:** Ou Karl, Chroko, datt Woort des Joores. Ass wann ät nix Bearteres jöof ass sirk soon Woort herbiitetwittern. Datt passet biieen. Soon Woort, watt eejentlich chaar kain Woort äss, datt kann mr joo eejentlich bloos twittern. Unn uutjesproarken säät jo kain Mensch Chroote Koalition doofürr, nä nä, im Twitter würrt fann Chroot Kotz jetwittert. Mr hält ät im Kopp nich uut.

**Karl:** Minchen, wann de lüüst, datt firrle Lüü mätt ärrer Eiphones, Eipads, Eipods, Smartphones unn wii se alle heiten, aan jedem Daach draienhalf Stunden in Fatzebook ungerwääens sinn unn twittern unn gurgeln un mailen unn bloggen unn posten watt datt Tüüch hält. Unn dann froochen se noch: What's App? Datt kann äk sääen: Änn Rad hänn se aff. Datt datt sirk üerwer dai chancen Stroolen ukk irjendwii irjendwann opp ät Jehirn uutwirket, äss doch kloor. Ät jürrt Lüü, dai sain dm Finster ruut unn gurgeln watt fürrm Wääer äs. Unn dann rotten se sirk tau Flashmobs unn Shitstorms tesaamen. Nä watt äss datt ne dulle Tiit. Unn dann darfst de uk nich ferjeärten Selfiis temaaken.

**Minchen:** Watt sinn dann Selfiis?

**Karl:** Datt sinn Bilder dai de dann mätt diinem Handy fann dii sälwer maakest unn dann maust de dai uk posten, in ät Netz daun. Nää, watt äss datt churrt datt mr alt so aalt äss. Dann brüükt mr soone Driite nich mee mättemaaken.

**Minchen:** Joo Karl, datt säasde wall chutt. Unn mii lööpet ät kaalt dn Rügen runger, wann äk woo firrle stolt dropp sinn, hunderte fann soojenannten Fründen im Fatzebook hää, dai äk miin lebdiijjen Daaches noch nüü nich jesain häwwe unn chaarnich weet, watt datt fürr Füüel sinn. Unn dai fertellen dann



weltwii üerwerall rümm, sai wöören Fründe fann mii. Ät schüddelt mik.

**Karl:** Mii jeet ät jenau soo Minchen. Unn wii sinn fii nuu doodropp gekormen? Üerwer dai Chroko. Dai sinn joo nuu noch chaarnich lange tesaamen, hänn sirk awwer alt ä paar Mool aan de Köppe jekreejen. Schön äss joo, datt fann dänn Ministern jeedereener alles maaken kann. Datt süüt mr am bäsden bii dämm Urselchen fann dr Leyen. Sai woor joo änn Familienministersche unn äss nuu opp eenmool Ferteidijngsministersche. Awwer soo chanz kann sai dai Saaken noch nich uutereen haalen. Soo hätt ät neulich fertaalt, de Bundeswehr müchde familienfründlicher weeren. Kitas müchden in de Kasernen unn uk dai Keerls müchden Elterntiit maaken. Datt künn uk watt fürr sirk hänn. Wann uns äns eener dn Kraich erklären wüill, dann künn datt Chranaten-Uschi dämm säen, datt jing im Ochenblick nich, dai Tsaldoten wöören in Elterntiit unn hääen jerade kaine Tiit für Kraich, will datt se sirk üm äre Blaachen kümmern müchden. Datt kün mii jefallen.

**Minchen:** Unn de Merkelsche hätt uk fann sirk reden jemaaket ass ät opp Schiern mätt Schrittschwindichkeit probeert hätt, ä Boom ummteföören. Dai Boom bleef awwer stonn und ät haa sirk ät Kanzlerinnenbecken jebroarken. Unn doo ät aanschiinend fann siiner Krankenkasse kaine „Lohnfortzahlung im Krankheitsfalle“ kreech, müchde ät arwen chonn unn datt jing bloos mätt Krücken. Unn alle hänn sirk jewungert, wii churrt ät mätt dänn Krücken terechtkoom. Äk häwwe mik nich jewungert. Ät äss doch dn Ümmchang mätt Krücken uut siinem Kabinett alt siit Jooren gewonnt.



- Teilübersetzung Hochdeutsch -

**Minchen:** Was sind den Selfis?

**Karl:** Das sind Bilder, die du mit deinem Handy von dir selbst machst und dann musst du die auch posten, ins Netz stellen. Nein, wie gut dass man schon so alt ist. Dann braucht man so einen Mist nicht mitzumachen.

**Minchen:** Ja Karl, das stimmt. Und mir läuft es kalt den Rücken hinunter, wenn ich, wo viele stolz drauf sind, hunderte von sogenannten Freunden in Facebook hätte, die ich im Leben noch nie gesehen hätte und gar nicht wüsste, was das für Vögel sind.

Und die erzählen dann weltweit, sie wären Freunde von mir. Es schüttelt mich.

**Karl:** Mir geht es genau so, Minchen. Und wie sind wir nun darauf gekommen? Über die GroKo. Die sind ja nun noch gar nicht lange zusammen, haben sich aber schon ein paar Mal in die Haare gekriegt. Schön ist ja, dass von den Ministern jeder alles kann. Das sieht man am besten bei Ursula v. d. Leyen. Sie war ja mal Familienministerin und ist nun plötzlich Verteidigungsministerin. Aber so ganz scheint sie die Sachen noch nicht auseinander halten zu können. So hat sie neulich erzählt, die Bundeswehr müsste familienfreundlicher werden. Kitas müssten in den Kasernen Einzug halten und auch die Männer müssten Elternzeit beanspruchen. Das könnte auch was für sich haben. Wenn uns mal jemand den Krieg erklären wollte, könnte Granaten-Uschi dem antworten, dass ginge im Moment nicht, die Soldaten seien in Elternzeit und hätten gerade keine Zeit für Krieg, weil sie sich um ihre Kinder kümmern müssten. Das würde mir gefallen.

**Minchen:** Und Frau Merkel hat auch von sich reden gemacht, als sie auf Skiern mit Schrittschwwindigkeit probiert hat, einen Baum umzufahren. Der Baum blieb aber standhaft und sie hatte sich das Kanzlerinnenbecken gebrochen. Und da sie anscheinend von ihrer Krankenkasse keine „Lohnfortzahlung im Krankheitsfall“ bekam, musste sie zur Arbeit gehen und das ging nur mit Krücken. Und alle haben sich gewundert, wie gut sie mit den Krücken zurecht kam. Ich habe mich nicht gewundert. Sie ist doch den Umgang mit Krücken aus ihrem Kabinett schon seit Jahren gewöhnt.

**Karl:** Opp jeden Fall hätt ät mätt dämm Kanzlerinnenbeckenbruch kaine Probleme mätt uutsirren jehatt. Datt deet ät doch am laiwdsen. Soo, nuu awwer jenauch fann dn Chrotkopferten wii de Bayern sääen. Unn wii kriin fii nuu dai Kurwe fann Berlin wiir in de Schtaat? Äk jelöowe dat jerööt am bäsden üerwer dn Friedhelm Julius. Dai äss doch in Berlin unn in dr Nijestaat teheeme. Unn doo hätt hai ät aanschiinend mätt dämm Bundespräsidenten. Äk häwwe joo manchmool dänn Inndruck, datt hai eenes Daaches äns fann dämm Jaucks Joachim adopteert würrt. Luuter wann mr dai twee opp Bildern in dr Zeitung tesaamen süüt, schinen se fill Spass te hänn.



**Minchen:** Joo unn nu schikkete dai Jauck dn Friedhelm Julius uk noch aan siiner Stelle noo dn Paralympics noo Russland. Hai wull joo sälwer nich noo Sotschi will datt hai mätt dämm Putin nich so chutt kann. Unn doo hätt hai sirk aanschiinend jedacht, dai Friedhelm Julius äss uk Präsident unn een Präsident maut jenauch sinn. Unn mätt dänn paar Olympics dai hai mätt haa, hätt hai fiiftiir Medaillen jewunnen unn doofann niijen Jüldene. Unn datt maut uk noch äns jesacht sinn: Bloos Fraulüü hänn Medaillen jewunnen.

**Karl:** Joo unn datt Schaffelhubers Wicht alleene fiif Jüldene. Biim Behingertensportbund sirrtet hai joo stiirwich im Sattel watt mr fann ämm biim Drootiersel-föören nich luuter sääen kann. Doo wull hai doch förrjes Joor mätt drissich angeren mämm Flitzese-pee noo Bonn föören. Awwer off hai nuu so sull opp siinem Sattel rümmjerantert haa, hai hätt joo kaine Rauhe im Aasch, oer süss wii, opp jeden Fall brook siin Sattel aff. Watt nuu? Hai muchde im Stonn föören. Sirrten woor hai opp därr Stange te bange. Hai haa sirk Schiss doofürr, datt doobii uut Friedhelm ne Friedhelmine jewurten wöör. Datt wull hai joo nuu doch nich unn datt kann äk uk ferstonn. Awwer oppjeärwen koom förr änn uk nich in Frooche. Unn soo muchde hai eerscht äns im Stonn bis noo Rüngerooe föören, woo se ämm dann än niijen Sattel spendeert hänn. Watt mik ärjert äss, datt äk änn nich jesain häwwe, wii hai oone Sattel ungerwääens woor unn dann dai Angst in siinem Jesicht förrm affrüttschen opp dai Stange, uujujuu.

**Minchen:** Soo richdich affjestürzt äss awwer ät Schwarzers Alice. Ät, datt luuter mätt hochjehorwenem, moralischem Zeijefinger in dr Weltjeschichte rümmleip unn üwerall bis datt mr ät nich mee höören kunn, fertaalt hätt, watt alle angeren falsch jemaaket hänn, hätt sirk awwer bii dämm Affsturz genau dänn Zeijefinger affjebroarken. Unn äk horpe, datt se ämm dai chroote Muule äns watt jestüppt hänn.

**Karl:** Awwer ät woor joo in chudder oer wii mr uk sääen künn, in schlächder Jessellschaft. Besüü dii äns watt dai Hoeneß sirk jeleistet hätt. Eerscht draikommafii Millionen Stüür bedirrtten. Eenen Daach späär wooren ät op eenmool achtiirnänhalf Millionen, wiir än Daach Späär wooren ät dann achtentwüntich Millionen. Wii wiit sinn ffi eejentlich noch fann ner Bananenrepublik wäch? Awwer dai Krone

hätt dann noch de Merkelsche Mutti uurwen dropp jesatt. Ät hätt dämm Hoeneß förr siin Stüürbedriiten „den höchsden Respekt“ uutjesproarken. Äk künn kotzen. Manchmool wöör ät uk förr ät beärter, wann ät äns de Muule hail. Nää, watt äss datt furchtbar.

**Minchen:** Karl, äk jelöowe, ät äss alt jenauch, wann fii förr unse eejenen Düür fääjen. Dann hänn fii alt fill, fill te daun. Denk äns draan, datt se förrjes Joor feerenfeerzich Mool in Wohnungen injebroarken hänn hii in dr Schtaat. Awwer änn Wunger äss datt joo nich. Fii hänn joo alt siit Jooren kaine richtijje Polizei mee in dr Schtaat. Datt wöör äns watt, woofürr dai niije Bürjermäster sorjen müchde.

**Karl:** Joo Minchen, dai hätt jenauch te daun. Dr Anton hätt sirk joo dai lätsden Moonate überwer kain Been mee uutjerirrtten. Mr sooch än baal bloos noch im SUV doorümmföören.

**Minchen:** Watt äss? Dai süppt biim autoföören?

**Karl:** Datt jelöowe äk nich. Wii kümmste dann doodropp?

**Minchen:** Karl, du häss doch jerade sälwer jesacht, mr sööh änn bloos noch im Suff rümmföören.

**Karl:** Ou Minchen, doo häsde awwer watt in dn falschen Hals jekreejen. Mätt SUV äss nich besorpen jemaint. Än SUV äss soon Auto, baal so chroot ass wii än Panzer, soo ne Art Jeländewaachen. Weesde datt sinn so Autos förr richdijje Keerle. Dai Blaachen



Das Senioren-Blockflötenensemble der Musikschule beim Vorspiel im Heimatmuseum.

sääen hütijjendaaches: „Fürr coole Typen“. Wann de neärwer soo nr chrooten Kiste aan dr Ampel stees, dann kümmde dii soo richdich armselich förr. Unn wann de dann noo links uurwen süs, dann süssde se, dai richdijjen Keerls soo eenen Meter überwer dii thronen.

**Minchen:** Unn mätt soo ner Kaare föören dai coolen Typen dann im Jelände rümm?

**Karl:** Nää Minchen, dai süsde mätt dänn Panzern nich im Jelände, doofürr sinn dai fill te schaae. Im Jelände kunnten dai joo dräckelich weeren.

**Minchen:** Unn woofürr bruken dai soon chrootes Dingen dann?

**Karl:** Tja, doomätt datt de Lüü sain kunnen, datt mr än coolen Typ äss unn datt mr aan dr Ampel opp soo armseelijje Wüürschtschen wii uns runggersain kann.

**Minchen:** Also Karl, äk weet nuu watt du mains. Äk kenne uk eenijje dai soonen Bleärkhoopen hänn. Datt äss also in Wirklichkeit datt sälwe, woofürr mr froier nen Porsche bruchde. Üm Inndruck te maaken.

**Karl:** Genau Minchen. Unn soo äss datt dirr Daach uk noch. Unn förr dai, dai ät chanz besonders nöödich hänn, jürrt ät soon SUV uk fann Porsche.

**Minchen:** Unn wii passet dr Anton nuu in dai SUV-Jeschichde?

**Karl:** Ja, chanz so schlimm datt hai än Porsche brüüket, schiint ät bii ämm noch nich te sinn. Äk jelöowe, siin SUV hätt än Jeep förrne draan. Manche sääen joo, datt heete Jiip. Awwer äk saie kein i in dämm Woort.

**Minchen:** Unn nuu brüüket hai soon SUV ümm daachinn-daachuut Panzer föören te spiirlen?

**Karl:** Minchen, du darfs nich ferjeärten, datt mr soonen SUV uk brüüket, wann mr chroote Lasten tranporteeren maut. Mee sääe äk nich.

**Minchen:** Karl, datt brüükes du uk nich, äk weet, watt du mains. Wai awwer uk chroote Lasten te drääen haa, datt wooren dai Masten fann dänn Strootenlatüchden ass dr Wahlkampf ümm dat Bürjermästerpöstchen alt Midde Meerz lossjing. Bis tau feer Kandidaten haaen ärre Bildcher aan eenijjen fann dänn Masten oppjehangen unn soochen eenen aan. Mr faulte sirk nirjens mee sirk förr dänn Blicken.

**Karl:** Awwer äk hoorte, datt eenijje fann dänn Kandidaten beaandracht hääen, datt dai



Im Rahmen des Stadtgeburtstags feierte die Neustädter Musikschule ihr 40-jähriges Jubiläum.

Latüchden-Pöhle länger weeren müchden förr fiif Kandidaten überweeren. Awwer datt sirk feer Kandidaten aan eener Latüchde oppjehangen haaen, datt jürrt ät uk nich üwerall.

**Minchen:** Eener fann dänn Fiifen faulte sirk awwer chanz ungen ass dai Bloo-Jeärln siinen Noomen nich opp än Plakat jeschrirwen haaen, woomätt se in dn Kroowinkelsaal innjelaan hänn, woo sirk dai Kandidaten fürställen kunnten. Junge, doo woor hai richdich beleidicht. Awwer dai Bloo-Jeärln sachden, hai wöör joo noch chaar nich oppjeställt ass Kandidat, awwer hai künn trotzdem kommen. Datt wull hai awwer nich.

**Karl:** Unn hai woor uk nich doo, ass dai feer angeren sirk opp Innladung fann dn Bloo-Jeärln taum eerscheden Mool tesaamen im Kroowinkelsaal präsentiert hänn.

**Minchen:** Unn wii woor ät?

**Karl:** Watt mii chutt jefallen hätt: Sai sinn alle feer anständig mätteen ümmjehangen. Datt sirk jeeder förr dn Bäsden hält, äss kloor. Awwer wii mr dr Schtaat uut dr Driite hälpn kann unn woher doofürr datt Jält kommen sall, hätt mii kainer so richdich ferklooren kunnen. Dai Albowitzsche haa dai feer aan de Kandare jenormen unn muchde bii dämm eenen unn angeren alt äns än eernsdes Woort spreärken. Awwer im chrooten unn chancen hätt sai datt chanz chutt jemaaket. Datt dai nuu hii in dr Schtaat wantt, wees du joo.

**Minchen:** Joo, datt weet äk siit förrjem Joor. Doo haa sai doch dänn ... dänn, äh, dänn Dings, Dunnerstach noch äns, nuu sii äk doch dänn Noomen ferjeärten. Opp jeden Fall haa se dänn int Heemetmuseum jeloket. Wii heet dai dann noch äns?

**Karl:** Äk weet uk, datt sei dänn inn ät Heemetmuseum jeschlirrpel hätt, awwer wii dai heet, sii äk uk ferjeärten. Datt äss awwer uk nich mee wichdich, dänn kammer ruhich ferjeärten. Äk weet bloos, datt hai, noodämm datt hai im Heemetmuseum Kaffee jedrunken hätt, nich mee jesain wurrte. Eenfach wäch fann Finster. Dää!

**Minchen:** Woo du jerade wäch fann Finster sääs Karl. Doo fällt mii wiir inn, datt uk dr Anton baal wäch fann Finster äss. Wii

mach hai sirk foilen?

**Karl:** Denk äns aan Wiiwerfastnacht Minchen. Doo kunn mr sain wii hai sirk foilte. Doo haa hai sirk doch in de Klädaasche fann nm Kapitän jeschrirrtten. Unn watt sachde uns datt? Dr Kapitän ferlött datt sinkende Schirp unn kann ät Lachen doobii nich haalen.

Äk jelöowe, datt äss uk bii dänn Föürstälungen siiner fiif Möchtejeern-Noofalljer soo. Doo woor hai uk jedesmool doobii unn machde kainen aarich truurijjen Inndruck.

**Minchen:** Wii laip datt dann biim tweeten Mool?

**Karl:** Doo wooren joo nuu alle fiif doobii unn alle wullen datt Bässde förr de Schtaat, datt äss kloor. Awwer dai fann dänn Schwatten hält sirk förr dänn Allerbäsden will datt hai dr eenzijje wöör, dai watt fann Ferwaltung ferstung unn hai sachde: „Fii süllten uns froochen, off de Schtaat än Bürjermäster brüchde, dai bii nem Problem teirscht äns in nem Handbauk noosain müchde.“ Datt höört sirk uut därr schwatten Äkke watt komisch aan, will datt dai Föürjänger fann Anton, schwatt wii de Nacht, oone uut dr Ferwaltung te sinn, überwer twüntich Joor am Ruder woor. Oer wull hai uns durch de Blaume noch äns doodraan erinnern, datt uk bii dämm nich alles tamm Bäsden förr de Schtaat jeloopen äss, will datt hai nich uut dr Ferwaltung koom? Ferwaltung äss eene Saake, wichtich äss awwer, watt hingen ruut kümmet, hätt doch uk dai XXL-Schwatte Häuptling uut Oggersheim luuter jesacht.

**Minchen:** Unn watt nuu bii dämm niijen Bürjermäster hingen ruut kümmet, datt mauten fii äns affwaaren. Nuu kunnen joo noch alle fiif datt sääen, watt fii alle jeerne hooren wällen. Awwer wann dai Niije äns Butter bii de Füsche daun maut und sirk im wahren Leärwen wiirfingt, dann künn sinn, datt dai Landung hart würrt unn lange nich mee alle klatschen.

**Karl:** Awwer bis doohirr duurt ät joo noch watt, bis mr sain kann, watt bii dämm Niijen hingen ruut kümmet. Dn Anton süüt mr jo kaum noch. Alt äns noch, wann mr nix ferkeert maaken kann, wii bii därr Aanzeije aan dr OVAG-Haltestelle Chraaf Eberhard, woo mr sain kann, wii firrl dai Omnibusse te späa kormen. Oor bii dr Versammlung

famm Heemetvereeren. Doo maut hai nuu uut dm Föürstand unn taum Affscheid kann se ämm noch änn chrooten Koorf voll Wuurscht mättjeärwen, doomätt hai äns endlich watt opp de Ribben kriit.

**Minchen:** Joo, unn bii dr Föürweer hänn se änn nuu taum Ehrenmättlijed gemaaket unn wällen ämm am achtentwüntichden Mai dn chrooten Zapfenstreich bloosen. Unn uk fii mauten dii dirr Oowend uk „Tschüss“ sääen. Äk jelöowe joo, datt fii dii arch fählen weeren unn maake mii ernsthaft Sorjen ümm dik, soo chanz oone uns.

**Karl:** Joo, uk äk saie schwatt wii duu oone unsen Root im Leärwen terecht kormen wällst unn äk jelöowe uk, datt du uns fermissen würrschst. Awwer du hässtet joo soo jewullt unn nuu mauste sain, wii de oone uns de Kurwe kriit.

**Minchen und Karl:** Laiwer Jerhard, fii sääen danke, datt fii luuter soo opp dii rümm-trampeln kunnten unn fii wünschen dii alles Chudde. Blijf jesund unn maak ät churr.

#### - Teilübersetzung Hochdeutsch -

**Minchen und Karl:** Lieber Gerhard, wir sagen: „Danke, dass wir immer so auf dir rumtrampeln konnten und wir wünschen dir alles Gute. Bleib gesund und mach's gut!“

**Karl:** So, nuu äss ät awwer uk jenauch, süss kormen mii alt wiir de Tränen. Fii mauten uns opp dai Kandidaten konzertieren. Dootau haaen fii joo noch äns dai Jelääjenheit Enge April, dirrtmool mätt dausent angeren in dr Sporthalle.

**Minchen:** Joo, dirrtmool woor äk uk doobii unn hoorte, datt alle fiif datt Bässde förr die Schtaat wellen. Watt sallten se süss uk sääen? Ät joof dänn eenen oor angeren Ungerscheid, wii se datt maaken wullen, awwer än Patent scheen mii kainer in dr Tasche te hänn.

**Karl:** Dänn Inndruck haa äk uk alt bii dänn twee Mool im Kroowinkelsaal, datt äss awwer kain Wunger bii dänn Problem. Äk hää äns jeerne jehoor, watt dr Immickersch Rolf tau dämm Drama jesacht hää.

**Minchen:** Joo, awwer jeedereener maut sirk nuu am fiifentwüntichden siinen Kandidaten utseuken unn horppen, datt datt dr Bäsde äss. „Mr süüt äns“, sache dr Blinge.

**Karl:** Soo chonn fii nuu opp dn sirrwen-hundertdrüttertten Jeburtsdaach fann dr Schtaat tau unger dämm Motto: „Denn se wirrten nich, watt se daun“. Wai dirrt Joor än paar jehöörigje Woorde überwer de Chummerschbacher fann uns fermisst hätt: Dai hänn jenauch mätt ärrem VfL te daun, dai opp dämm sälwen Wäch doohirr te sinn schiint, woo unse SSV alt lange äss. Unn doo wullten fii äns laiwer de Muule haalen.

**Minchen:** Doomätt awwer dirrse Oowend nich soo chanz truurich tau Enge jeet, hänn fii noch ne churrde Meldung: Datt Schtaat-Marketing hätt in dr Uerwerschtaat ne Ümmfrooche jemaaket, wii ät dänn Lüüen hii uurwen jefällt. Unn de Lüü hänn jesacht, ät jefail ännen churr unn se wöören tefriien. Datt höört sirk doch churr aan.

**Karl:** Unn doomätt maaken fii Schluss förr dirrt Mool unn sääen:

**Minchen und Karl:** Fii wünschen ink allen alles Chudde, bliwent jesund, unn maaket inke Krüzcher aan dr richtijjen Stelle. Bis dirrse Daache unn Tschüss tesaamen.



## Im Rahmen der Festtage zum 713. Stadtgeburtstag feierten die Musikschule und der Förderverein der Musikschule ihren 40. Geburtstag

Den Auftakt zur kooperativen Jubiläumswoche machte der Mundartabend „Fertälchen und Schnükelchen op Nystädter Platt“ im rappelvollen Jägerhof. Witzige Pointen und gemeinsam gesungene Gassenhauer wechselten sich ab. Musikalisch begleitet wurde der Abend von dem Senioren-Blockflöten-Ensemble unter Leitung von Bettina Achenbach und dem Musikschulleiter Joachim Kottmann.

Am zweiten Abend heizten die Jazzmusiker der Musikschule unter der Leitung von Udo Winkels (Bass) bei einer Jamsession, ebenfalls im Jägerhof, kräftig ein. Vom Jazz-Standard über seichten Bossa Nova bis hin zu heißen Funk-Grooves reichte die Bandbreite der Musikschüler, zu denen sich zeitweise neben Hermi Stracke (Gesang) und Joachim Kottmann (Piano) auch Wilfried Holberg am Schlagzeug gesellte.

Das sicherlich ungewöhnlichste Event in der Reihe stellte der „IchKannNichtSingen-Chor“ unter Leitung von Joachim Kottmann dar. Improvisationen von Chaos bis Kanon, von Raumklang bis Rhythmus erschallten im Gemeindesaal neben der Altstadtkirche. Als Ansing-Chor hatte sich der MGV Lantenbach zur Verfügung gestellt und so wurde dann auch der eine oder andere Popsonn oder Schlager gemeinsam gesungen. Ein Kontrastprogramm pur, von den Teilnehmern mit dem Kompliment „deutlich zu kurz“ und „gerne wieder“ bedacht.

Den Höhepunkt des Musikschul-Jubiläums stellte der offizielle Festakt zum 40-jährigen Bestehen der Musikschule und ihres Fördervereins dar. Ziel des unterhaltsamen Abendprogramms in der Aula des Wüllenweber-Gymnasiums war es, die Vielfalt der Musik in der Einrichtung durch die Dozenten der Schule darstellen zu lassen. So gab es ein barockes Spinnrad (Blockflöte: Bettin Achenbach, Klavier: Joachim Kottmann), einige irische Weisen (Gitarre: Ute Rink, Flöte: Bettina Achenbach), zwei peppige Jazznummern (Gesang: Hermi Stracke, Saxofon: Matthias Bauer, Bass: Udo Winkels, Schlagzeug: Gerald Lieberum, Piano: Joachim Kottmann) und einen Jubiläums-Song, geschrieben und dargeboten vom Musikschulleiter Joachim Kottmann mit Unterstützung von Eva-Marie Monhof

und Bettina Achenbach (Gesang). Als mitten ins Programm ein mittelalterlicher Dudelsackpfeifer (Jürgen Körber) platzte, um sich über die Nichtberücksichtigung des Stadtgründers Graf Eberhard zu beschweren, war jedem im Publikum klar, dass Musik auch unglaublich witzig sein kann. Diese vielfältigen Musikdarbietungen boten einen würdigen Rahmen für die festlichen Redebeiträge des Bürgermeisters Gerhard Halbe, des Mitbegründers der Musikschule Rudolf Dressler, des ersten Musikschulleiters August Wilhelm Welp und des aktuellen Fördervereins-Vorsitzenden Norman Senft. Die Tontechnik am Abend wurde übrigens von der Tontechnik-AG des Wüllenweber-Gymnasiums (Leitung Florian Giebler) souverän gemeistert. Das hervorragende Fingerfood-Buffet von der Koch-AG der Realschule (Leitung Frau Thiele) half bei der Verarbeitung des eben Gehörten.

Im Anschluss an den Festakt spielte die Bigband der Musikschule unter Leitung von Heinz Rehding in gewohnt brilliantem Sound eine Mischung aus Jazz, Swing, Pop und Rock. Neben einigen neuen Talenten, die ihren ersten Auftritt mit der Gruppe hatten, zeichnete sich der Saxofonschüler Ken Ochel durch seine außergewöhnliche musikalische Behandlung des Instruments aus.

Von Vogelhochzeit bis Blumentanz stellten am darauffolgenden Samstagmorgen die Früherziehungskinder bis zur ersten Klasse einen weiteren kleinen Höhepunkt der Jubiläumswoche dar. Das „Brunnenkonzert“ vor dem Brunnengespräch fand aus Gründen der Feuchtigkeit im trockenen Saal des Heimatmuseums statt. Dort zeigten junge Klavierspieler und das Senioren-Blockflöten-Ensemble, was sie so alles musikalisch zu leisten im Stande sind.

Am leider verregneten Abend unterhielten das Saxofon-Quartett (Leitung: Matthias Bauer) im Wechsel mit der Pianistin Lara Keyzers die durchnässten Gäste mit aufmunternden Klängen. Der geplante Familiensonntag musste allerdings aufgrund der durchweichten Grünanlage Talstraße verschoben werden. Insgesamt bleibt ein durchweg positives Fazit des Musikschulleiters: „So könnte es von mir aus die nächsten 40 Jahre weitergehen!“

## Landschaftsschutzbeauftragter Siegfried Scheer erhält Graf-Eberhard-Medaille

Der 74-jährige Baldenberger Siegfried Scheer wurde von der Stadt Bergneustadt für seine 40-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Landschafts- und Naturschutz zum Wohle und Nutzen der Stadt Bergneustadt in Dank und Anerkennung von Bürgermeister Gerhard Halbe mit der Graf-Eberhard-Medaille ausgezeichnet. Angefangen hat das Engagement Scheers 1974 mit dem Vogelschutz, später kam er zum Naturschutz. Heute ist Scheer ehrenamtlicher Landschaftsschutzbeauftragter für die Stadt Bergneustadt. In seiner Tätigkeit achtet er auf sachgerechten Umgang der Menschen mit der Natur und weist beispielsweise auf das Anleinen von Hunden und auf Maßnahmen zum Schutz von Flora und Fauna hin.



Siegfried Scheer mit Urkunde und Medaille vor seinem Insektenhotel

## „Welttag des Buches“ in der Stadtbücherei Bergneustadt

Lesen gehört noch immer zu den beliebtesten Freizeitbeschäftigungen der Deutschen, so auch in der Feste Neustadt. Das bestätigte sich einmal mehr am 23. April in der Stadtbücherei in der Bergneustädter Altstadt. Zum Tag der Offenen Tür anlässlich des „Welttag des Buches“ strömten Kinder und Erwachsene gleichermaßen in die Bücherei. Dort bot ein Flohmarkt viele neuwertige Jugend-, Sachbücher und Romane an. Es wurde nicht nur geschmökert, sondern auch kräftig gekauft. Bei Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken konnte man es sich im Internetcafé gemütlich machen oder bei herrlichem Wetter draußen sitzen.

Am Nachmittag begann mit dem Bilderbuchkino die Stunde der Jüngeren. „Der kleine Pirat“ von Kirsten Boie zog die Kinder in den Bann, obwohl er gar nicht der Pirat ist, den man eigentlich erwartet. Sind Piraten cool, furchtlos, unerschrocken und die Schrecken der Weltmeere? Anscheinend nicht immer. In so manchem Piraten steckt ein weicher Kern und die Sehnsucht nach Gesellschaft und sozialen Kontakten. Und



Die Kinder in der Stadtbücherei freuten sich, als der Piratenschatz endlich gefunden wurde.

obwohl die Kinder im Vorfeld von harten, kämpfenden Kerlen mit Degen und Kanonen gesprochen hatten, wurde auch der sensible, kleine Pirat gerne angenommen. Ein wilder Piratentanz im Anschluss brachte alle Zuhörer zurück in die Realität und eine Flaschenpost, die aus dem Meer heranschwamm, lieferte die Schatzkarte, mit deren Hilfe die obligatorische Schatzkiste gefunden wurde.

Seit 1996 wird der „Welttag des Buches“ auch in Deutschland gefeiert. Die Stadtbücherei Bergneustadt beteiligt sich seit vielen Jahren mit unterschiedlichen Vorleseaktionen in Schulen und in der Bücherei. Der Tag der Offenen Tür bot dieses Jahr allen Interessierten auch eine Schnuppermöglichkeit. Zahlreiche Neukunden nahmen das Angebot der kostenlosen Neuanmeldung wahr. So zeigten sich alle Beteiligten rundum zufrieden mit dem „Welttag des Buches“ 2014.

## 21 Jahre fleißig im Einsatz

Im Rahmen des Pfarrempfangs am 1. Aprilwochenende in den Stephanus-Stuben überreichte Resi Hedfeld von der Katholischen Frauengemeinschaft Bergneustadt eine Spende an die Stiftung des Johannes-Hospiz Oberberg in Höhe von 1.200 Euro aus dem Erlös des Handarbeitsbasars.

Der 21. Handarbeitsbasar war ihr letzter. Für Resi Hedfeld war es der gelungene Abschluss einer tollen Idee, die vor gut zwei Jahrzehnten ihren Ursprung hatte. Seitdem richtete sie jährlich den traditionellen Basar gemeinsam mit den Frauen des Handarbeitskreises der Katholischen Frauengemeinschaft Bergneustadt im Gemeindezentrum der katholischen Kirche aus, nachdem im Vorfeld fleißig gestrickt wurde. 1.200 Euro, die aus dem Verkauf zahlreicher Schals, Mützen oder Socken resultiert, fließen in die Johannes-Hospiz Oberberg Stiftung. Die Hospizarbeit in Oberberg profitiert damit zum wiederholten Male von ihrem großen Einsatz und, wie die Bergneustädterin betont, von den vielen guten Geistern im Hintergrund.

Dafür gab es von Michael Adomaitis von

der Johannes-Hospiz Oberberg Stiftung ein „ganz großes Dankeschön“. Ohne solche Menschen wie Resi Hedfeld und ihre Unterstützer, die sich ehrenamtlich über einen so langen Zeitraum engagieren, sei die Hospizarbeit nicht möglich, betonte Adomaitis. „Die Not ist bei vielen Einrichtungen und Organisationen groß, doch mit Ihrem Einsatz wurde diese Not ein Stück gelindert“, bedankte sich Adomaitis bei Hedfeld angesichts der beeindruckenden Summe von über 50.000 Euro in 21 Jahren.



Michael Adomaitis bedankt sich herzlich bei Resi Hedfeld für ihr langjähriges Engagement.

Weitere Spenden aus dem Erlös des Pfarrfestes im Rahmen des Pfarrempfangs gingen in Höhe von 1.200 Euro an die Oberbergische Tafel, 200 Euro an die Altenhilfe und 300 Euro an die Aktivitäten von Pater Georg für das St. Joseph Waisenhaus für Mädchen eines Frauenordens in der Syro-Malabarischen Kirche in Kerala in Indien.

## Bergneustadtmarketing mit neuem Vorstand

Anfang April fand im Hotel „Feste Neustadt“ die diesjährige Jahreshauptversammlung von Bergneustadtmarketing statt. Der Verein blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurück. Als feste Punkte im Veran-

staltungskalender der Stadt haben sich der „Frühjahrsputz“ und die Reihe „Gewerbe im Gespräch“ etabliert. Hier bietet der Verein, eingebettet in attraktive Vorträge und Veranstaltungen, eine Plattform für Gewerbetreibende und die Wirtschaft in der Feste. Besonders hervorgehoben wurde durch den 1. Vorsitzenden Christian Baumhof auch die Beschaffung der Hundetoiletten. Abrissbeutel mit Mülleimern für Hundekot stehen jetzt an sechs Standorten in und um die Altstadt. Das Projekt wird in Zukunft auf weitere Stadtteile ausgedehnt. Dabei stehen die Innenstadt und Wiedenest auf der Agenda für das kommende Jahr.

Finanziert wurde auch der Weihnachtsbaumschmuck für den Rathausplatz und eine neue Wasserpumpe auf der Spielplatzanlage Talstraße. Komplettiert wurde zudem die Ausrüstung der Aktiven der Wintersport-Kooperation mit der Gemeinde Reichshof. Baumhof dankte allen Mitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank galt Bürgermeister Gerhard Halbe. Laut Vereinsatzung ist der amtierende Bürgermeister automatisch Mitglied im Vorstand. In dieser Funktion nahm er zum letzten Mal an einer Jahreshauptversammlung teil.

Auf dem Programm der Hauptversammlung standen die Vorstandswahlen. Der bisherige Vorstand stellte sich komplett zur Wiederwahl. 1. Vorsitzender bleibt damit Christian Baumhof, der 1. stellvertretende Vorsitzende ist Dr. Walter Kahnis und die 2. stellvertretende Vorsitzende Heike Klaas-Neschen. Joachim Lüllau bleibt in der Funktion als Kassierer Bergneustadtmarketing ebenso erhalten, wie Nadja Hepner als Beisitzerin. Neu in das Vorstandsteam wurden Andreas Günther als Schriftführer und Maxx Hoenow als Beisitzer gewählt.

Für 2014 stehen wieder spannende Projekte an, die der Verein unterstützen will. Gerade angelaufen ist „Altstadt 2022“, eine Initiative von Ricarda Spence zur Wohn- und Lebenssituation in der Bergneustädter Altstadt. Mit Engagement wird sich Bergneustadtmarketing auch in Zukunft für die Belange der Stadt einsetzen.

## DLRG Bergneustadt startet mit neuem Vorstand in die Saison

Mitte März fand die Jahreshauptversammlung der DLRG Bergneustadt statt. Neben den zahlreichen Vereinsmitgliedern waren auch der stellvertretende Bürgermeister Jörg Haselbach und DLRG-Bezirksleiter Torsten Richling als Ehrengäste vertreten.

Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Wahl eines neuen Vorstandes, da der bis bisherige Vorstand geschlossen zurücktrat und den Weg zu einer Neuwahl ebnete. Gewählt wurden Frank Röttger als 1. Vorsitzender, Uwe Kamp als 2. Vorsitzender, Carina Klein als Geschäftsführerin, Andrea Krieger als 2. Geschäftsführerin, Karin Kamp als Kassenwartin, Uwe Krieger als 2. Kassenwart, Julian Kamp als Leiter Einsatz, Lucas Lagier als 2. Leiter Einsatz, Kerstin Röttger als Leiterin Ausbildung, Frank Prill als 2. Leiter Ausbildung, Patrick Rattay als Referent für Öffentlichkeitsarbeit sowie die Stationswarte Sebastian Kamp und Tobias Volk.



Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden die Jubilarer auf der DLRG-Jahreshauptversammlung geehrt.

Ganz besonders bedankte sich die DLRG Bergneustadt bei den zurückgetretenen Vorsitzenden Gert Nockemann und Paul Borzym für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit. Auf der Versammlung fanden auch die Ehrungen der Jubilarer für langjährige Mitgliedschaften im Verein statt. Geehrt wurden Barbara Hünermund, Markus Hünermund, Daniel Lemmer und Holger Reiners für je zehn Jahre Mitgliedschaft sowie Frank Röttger für 25 Jahre und Günter Koch für 50 Jahre Mitgliedschaft.

## OGS-Schüler setzen Zeichen für Kinderrechte

Wir haben ein Recht darauf körperlich und seelisch gewaltfrei aufzuwachsen, in Sicherheit leben zu können und geschützt zu werden.“ Dieses und neun weitere Rechte für Kinder hat die „young caritas“ aus dem Erzbistum Köln in Anlehnung an die UN-Kinderrechtskonvention zur Zeit zu ihrem Thema gemacht. Aus diesem Anlass starteten sie einen Wettbewerb unter dem Namen „Kinder-Jugendrechte-Preis 2014“.

An diesem Wettbewerb nahm Anfang April auch die gemeinsame Offene Ganztagschule (OGS) der Katholischen- (KGS)

und der Gemeinschaftsgrundschule (GGS) Auf dem Bursten teil. Dort wurden mit den Kindern in den vergangenen Wochen die Kinderrechte besprochen und die Kids für dieses Thema sensibilisiert. „Sie waren sehr interessiert bei dem Thema und sehr betroffen darüber, dass noch lange nicht alle Kinder die wichtigsten Kinderrechte erfüllt bekommen“, erzählte Barbara Bindara vom OGS-Team. Besonders das Thema Kinderarbeit und Kinderarmut habe sie sehr erschrocken. Zum Abschluss des Projektes ließen die über 80 Kinder der OGS und 100 Luftballons vom Schulhof aus in die Welt starten. An diese hatten sie zuvor Postkarten gehangen, auf denen die Kinderrechte standen, welche die Kinder persönlich am wichtigsten fanden. Das Projekt wurde entsprechend dokumentiert und zur Bewertung an die „young caritas“ eingereicht. Die Preisverleihung findet am 13. Juni im Bürgerzentrum Köln Ehrenfeld statt.

## TuS Belmicke-Benolpe lud zur Jahreshauptversammlung

Ende März begrüßte der Vorsitzende Rainer Tomasetti Vereins- und Ehrenmitglieder zur Jahreshauptversammlung des TuS



Die Schulleitung, Vertreter der Stadtverwaltung und viele Eltern waren zum Start der Luftballons gekommen und unterstützten damit die Aktion zum Thema Kinderrechte.



Christiane Tomasetti wurde vom Vorsitzenden des TuS Belmicke, Rainer Tomasetti, für 40-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt.

Belmicke-Benolpe im St. Anna-Heim. In seinem Jahresrückblick ließ Tomasetti die zurückliegenden Veranstaltungen des Vereins noch einmal Revue passieren. Erstmals richtete der Verein die Sportlehrerung der Stadt Drolshagen sowie die Stadtmeisterschaften der Fußballer zu Beginn des Jahres aus. Besonders erfreulich war laut Tomasetti die Resonanz auf die diesjährige Karnevalsparty, die die Erwartungen erneut übertroffen habe. Sorgen machte man sich dagegen um die 1. Mannschaft der Fußballer, die auf dem letzten Tabellenplatz der Kreisliga C verweilen und um den Verbleib in der Liga bangen muss.

Als weiterer Tagesordnungspunkt standen die Neuwahlen des Vorstands auf dem Programm. Dort wurden Rainer Tomasetti als 1. Vorsitzender, Boris Siewer als Geschäftsführer und Ralf Ribinski als Beisitzer in ihren Ämtern bestätigt. Komplettiert wird der Vorstand durch Uwe Hesse als 2. Vorsitzende, Stephanie Gehrmann als 1. Kassiererin, Frank Barczyk als 2. Kassierer, Jörg Franzel als Wanderwart, Patrizia Lewis als Schriftführerin der Wanderabteilung, Birgit Stricker als Beisitzerin sowie Ralf Olek und Markus Bieker als Kassenprüfer.

Im Anschluss wurden die Ehrungen für lange Vereinsmitgliedschaften vorgenommen. Ausgezeichnet wurden Heinz-Josef Pfeifer für 50 und Christiane Tomasetti, Gregor Bieker und Rainer Hesse für jeweils 40 Jahre Vereinszugehörigkeit.

Bei der Besprechung der weiteren Jahrestermine wurde besonders auf das Dorfturnier am 27. und 28. Juni und die 28. IVV Wandertage am 2. und 3. August hingewiesen.

## Vom Abenteuer mit Menschen in veränderten Bewusstseinszuständen in Kontakt zu treten

Es herrschte große Resonanz auf dem Vortragsabend des Vereins „Patienten im Wachkoma“ (PiW) am 5. Mai. „Noch nie ist ein Abend unserer Selbsthilfegruppe so gut besucht worden wie dieser“, freute sich Mechthild Glunz, Vorsitzende des Vereins, angesichts des bis auf den letzten Platz besetzten Seminarraums im Haus Ilona in Neuenothe. Rund 80 Pflegekräfte, Angehörige,

Mediziner und Mitarbeitende in Hospizgruppen oder aus der Demenzbetreuung waren der Einladung zu einem hochaktuellen Vortrag des Diplom-Psychologen Peter Ammann gefolgt. Er informierte darüber, ob und wie es möglich ist, Kontakt zu „Menschen in veränderten Bewusstseinszuständen“ wie Koma, Wachkoma, im Sterbeprozess oder bei Demenz aufzubauen. Der Referent befasst sich seit fast zehn Jahren theoretisch und praktisch mit diesem weithin unbearbeiteten Thema, das nicht zuletzt angesichts steigender Zahlen von Wachkomapatienten von wachsender Bedeutung ist.

Menschen in komatösen Bewusstseinszuständen brauchen nicht nur medizinische und pflegerische Versorgung. In den existenziellen Erfahrungen und tiefen inneren Lebensprozessen, durch die sie gehen, brauchen sie menschliche und psychologische Begleitung oder auch spirituelle Unterstützung. Wie das gelingen kann, stellte Peter Ammann auf hohem fachlichem Niveau und zugleich einfühlsam und praxisnah dar.

„Das war ein toller Abend. Ich bin in vielem bestätigt worden, was ich in der Begleitung sterbender Menschen schon jetzt tue“, so das Echo einer Teilnehmerin. Und eine Pflegekraft meinte: „Dazu möchte ich unbedingt mehr lernen“. Für das Pflegepersonal und die Therapeuten, die die Patienten im Haus Ilona begleiten, bestand diese Möglichkeit sofort. Sie konnten am Folgetag an einem Tagesseminar teilnehmen, bei dem sie Peter Ammann in leicht erlernbare Methoden der Kontaktaufnahme einführte.

## 120 Jahre Löschzug Hackenberg-Leienbach

Am letzten Sonntag im April veranstaltete der Löschzug Hackenberg der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt einen Tag der Offenen Tür. Anlass dieser Veranstaltung war das 120-jährige Bestehen des Löschzuges, der am 27. November 1894 als Freiwillige Feuerwehr Hackenberg-Leienbach gegründet worden war. Seit 1934 ist man in die Feuerwehr der Stadt Bergneustadt eingegliedert. Zahlreiche Bürger aus den Ortschaften Hackenberg und Leienbach fanden den Weg zum Feuerwehrgerätehaus,

um sich dort über die Arbeit zu informieren. Bei insgesamt vier Vorführungen, einer Fettexplosion, der Übung der Jugendfeuerwehr Bergneustadt, der Rettung einer Person aus einer verrauchten Wohnung und einer historischen Löschübung kam keine Langeweile auf.



Brandoberinspektor Stefan Brand in historischer Feuerwehrbekleidung

Besonders die letztgenannte historische Löschübung mit der Handdruckspritze, dem ersten Löschgerät des Zuges aus dem Jahr 1898, kam bei den Besuchern sehr gut an. Hier wurde ein brennender Palettenstapel abgelöscht. Das Wasser musste per Eimerkette in die Pumpe eingefüllt und dann mit Muskelkraft zum Strahlrohr gepumpt werden. Da zum Pumpen viele Hände gebraucht wurden, befahl der Gruppenführer der Übung, Hilfe aus der Bevölkerung zu beschaffen. Dies waren dann vier der Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters und so mussten sie kräftig mit anpacken, um das Feuer zu löschen. Die Zuschauer erhielten bei der Übung einen Eindruck über die Feuerwehrarbeit aus dem vergangenen Jahrhundert.

Natürlich konnten sich die Mitbürger auch bei der Ausstellung der neuesten Fahrzeuge der Feuerwehr Bergneustadt und an einem



Der Vortrag des Diplom-Psychologen Peter Ammann fand große Anerkennung bei den Teilnehmern im voll besetzten Seminarraum von Haus Ilona.

Infostand der Jugendfeuerwehr informieren und bei der guten Verpflegung mit Getränken, Leckerem vom Grill und Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Tag bei der Feuerwehr verbringen.

## Ehrenamtsnachmittag bei evergreen

Mit großem Engagement setzen sich einige Bergneustädter beim evergreen Pflege- und Betreuungszentrum ein. Diese Menschen sind natürlich gern gesehene Gäste im Haus, da sie den Bewohnern jede Menge Abwechslung bringen. Manche von ihnen besuchen die Bewohner und heitern sie mit einem freundlichen Gespräch auf, andere begleiten Bewohner zu Arztbesuchen oder führen sogar ein regelmäßiges Gruppenangebot durch.

In einem Altenheim ist immer viel los und Einrichtungsleiterin Monika Weith weiß, dass „ihre“ Ehrenamtler täglich so manche Begegnung meistern. Um sich einmal offiziell bei ihnen zu bedanken, lud sie nun alle Helfer zum „Ehrenamtsnachmittag im evergreen“ ein.



An diesem Tag nutze das evergreen die Gelegenheit, sich bei den ehrenamtlichen Helfern zu bedanken und neu gewonnene Ehrenamtler kennenzulernen. Hans Schorre, seit über drei Jahren im evergreen aktiv, berichtet: „Wir sind Teil einer lebendigen Gemeinschaft. Das macht freiwilliges Engagement im evergreen zu einem unvergleichlichen Erlebnis - jeden Tag.“

Wenn Sie das evergreen auch aktiv unterstützen wollen, sind Sie herzlich eingeladen sich bei Anna-Rita Aprile vom Sozialen Dienst unter der Telefonnummer: 02261/501180 zu melden oder einfach die Gelegenheit zu nutzen, bei einem Fest oder einer Veranstaltung im Haus, Mitarbeiter und Bewohner kennenzulernen.

## 40 Jahre Kindergarten Krümelkiste

Unter dem Motto „Alle Kinder dieser Welt“ feierte die DRK-Kindertagesstätte „Krümelkiste“ im Familienzentrum Hackenberg ihr 40-jähriges Bestehen. Bei strahlendem Sonnenschein hatte am 17. Mai der älteste Kindergarten auf den Hackenberg zum großen 40-jährigen Jubiläumsgeladen. Zu Gast bei Kita-Leiterin Margarete Rryci und



Ein Hauch Bollywood-Flair beim 40-jährigen Jubiläumfest in der Kita Krümelkiste auf dem Hackenberg

ihrem Team waren zahlreiche Kinder mit ihren Familien, der DRK-Kreisverband mit Geschäftsführer Rolf Braun, Ruth Schmidt und Eckard Kreimendahl als Träger, der stellvertretende Bürgermeister Jörg Haselbach sowie Friedhelm Julius Beucher. Die Kinder der „Krümelkiste“ überraschten die Gäste mit Glückwünschen in ihrer Muttersprache und einem Geburtstagslied für den Kindergarten. Als Höhepunkt ließen die Kinder 100 Luftballons in den blauen Himmel steigen.

Im Anschluss bezauberten die Musikschulkinder unter der Anleitung der Musikpädagogin Margarete Martens das Publikum mit einem eingeübten Lied. Des Weiteren führte eine Tanzgruppe unter der Regie von Erzieherin Sinthuja Ramachandran einen Bollywood-Tanz in traditioneller Kleidung auf. Nach dem offiziellen Teil hatten Kinder und Gäste die Möglichkeit, an verschiedenen Aktionen teilzunehmen. Gefragt waren dabei Pferdereiten, Kängurusackhüpfen, Kinderschminken und das Toben auf der Hüpfburg. Die Polizei stellte ein Polizeimotorrad zur Verfügung, das bestaunt wurde. Der Zirkus Orlando war zum Mitmachen und anschließendem Auftritt zu Gast.

Der Elternbeirat der Krümelkiste überraschte die Kinder und das Kita-Team mit einem Balancierpfad für die Turnhalle als Geburtstagsgeschenk. Außerdem veranstaltete der Elternbeirat eine Tombola mit vielen Preisen. Als ersten Hauptpreis gab es einen Rundflug auf dem Dümpel, worüber sich als Gewinnerin Rosita Görg freuen konnte.

## Kinder-Aktionstage in den Osterferien

„Kinder-Aktionstage“ – so lautete das Motto der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt in der zweiten Osterferienwoche für Kinder von sechs bis zehn Jahren. In Kooperation mit dem CVJM fand ein vielseitiges Aktionsprogramm mit unterschiedlichen Schwerpunkten statt.

Zu Beginn trafen sich die Kinder zur „Schatzsuche an der Aggertalsperre“. Das Gelände auf der Halbinsel war ideal und die Kinder hatten viel Spaß dabei, die

Einzelteile der Schatzkarte zusammenzubringen. Der gehobene Schatz mit vielen Süßigkeiten entschädigte für die Mühe und die Anstrengung.

Dass nicht nur die Natur etwas zu bieten hat, konnten die Kinder an den anderen Tagen feststellen. Bei einer Rallye durchs Gemeindehaus hatten sich die 20 Mitarbeitenden viele lustige Fragen und Aktionen ausgedacht, ebenso luden die kooperativen Spiele ein, mehr über sich und den anderen zu erfahren. Eine Aufgabe bestand zum Beispiel darin, einen Holzturm zu stapeln, ohne die Hände zu benutzen. Wer etwas mit nach Hause nehmen wollte, war am Ende beim Kreativnachmittag mit diversen Bastelangeboten richtig.



Spannende Schatzsuche mit Christoph Eggermann vom CVJM an der Aggertalsperre

Den Abschluss bildete der Familiengottesdienst mit Taufe am Sonntag im Gemeindezentrum Hackenberg, den Gemeindefereferent Christoph Eggermann zusammen mit Pfarrer Andreas Spierling und fleißigen Helfern gestaltete. Die Veranstalter zogen ein positives Fazit, nahmen doch über 90 Kinder an diesem erstmaligen Osterferienangebot teil – Wiederholung nicht ausgeschlossen.

**GZM Gebrüder Zwinge** Metallbau GmbH

Metallbau Stahlbau Service-Metall

Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“

Wiesenstrasse 19 51702 Bergneustadt Postfach 13 27 51691 Bergneustadt Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30 Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52 Internet: www.gebr-zwinge.de E-Mail: info@gebr-zwinge.de

**Neu! Größer! Schöner!**

**MANNSCHETTE & Ette**

Ihr Spezialist für **Damen- & Herrenmode** in Bergneustadt

mit neuen Marken...

Entdecken Sie die neue **MANNSCHETTE!**

Täglich tolle Mode und spannende Angebote für Sie und Ihn...

MAISON SCOTCH LA FEMME RELON MARIE  
ALBERTO DIGEL OPUS STONES  
CAMP DAVID STATECART MODERN CLASSICS  
eterna EXCELLENT CG CLUB GENTS WAPAPIORI  
SCOTCH & SODA AMSTERDAM COUTURE M FALKE  
OLYMP TOMMY HILFIFER Marc O'Pollo Burlington

Wir sind alles ABER NIE LANGWEILIG

Im Fabriksschloss Kölner Str. 246 51702 Bergneustadt

Besuchen Sie uns täglich auf Facebook [www.facebook.com/MANNSCHETTE](http://www.facebook.com/MANNSCHETTE)

**IHP**

Gebäudereinigung

51702 Bergneustadt  
Tel.: 02261/47481  
Fax: 02261/5012365  
Mobil: 0170/4139596  
www.i-h-p.de

INDUSTRI HANDEL PRIVAT

**GeWoSie** Ihr Zuhause in Bergneustadt

GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG  
Am Klitgen 3  
51702 Bergneustadt  
Telefon: (02261) 94 85 0  
Fax: (02261) 94 85 19  
Email: info@gewosie-bvg.de  
Internet: www.gewosie-bvg.de

**WERBUNG**  
schafft Umsätze

**Bergneustadt** im Blick

**Uhren-Optik-Schmuck**

Friedrich W. **Doerre**

Uhrmacher - und Augenoptikermeister

51702 Bergneustadt  
Kölner Str. 206-208  
Tel. 02261 / 41658  
www.optik-doerre.de

## Bergneustadt im Blick in Kürze

### • Gärtnern von drei bis neunzig in der Kita Sonnenkamp

Gemeinsam mit den Senioren aus dem „Treff der zweiten Jugend“ der Begegnungsstätte Hackenberg legten Ende April Kinder in der Johanniter-Kindertagesstätte Sonnenkamp auf dem Hackenberg ein Hochbeet in einem speziellen Pflanzbehälter an. „Ob drei Jahre oder Anfang neunzig, alle Beteiligten haben sofort die Ärmel hochgekrempelt und angepackt“, schildert Kita-Leiterin Elke Lehnard die generationenübergreifende Pflanzaktion.

Ermöglicht hatte dies eine Spende aus der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Unter Anleitung der fachkundigen älteren Damen wurden in der Kita die Tomaten, Gurken, Erdbeeren, Erbsen, Möhren und Radieschen gesät und gepflanzt. Dies war ein lang gehegter Wunsch der Kinder. Sie treffen sich seit einigen Jahren regelmäßig mit den Senioren aus der Begegnungsstätte. Dabei wird dann gemeinsam erzählt, gesungen und gespielt.



Der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land war das einen Preis wert. Zu ihrem 100-jährigen Bestehen zeichnete sie soziale Projekte und gemeinschaftliches Engagement in der Region aus, darunter eben auch die Kinder und Senioren vom Hackenberg. Jetzt muss noch fleißig gegossen werden, damit alles wächst. Während der Ferien übernehmen einige Seniorinnen die Patenschaft zur Pflege des Beetes. „Wir hoffen auf eine große Ernte, die wir gemeinsam bei einem der weiteren Treffen verarbeiten und verspeisen können“, freuten sich die Großen und Kleinen über ihr gelungenes Werk.

### • Kita-Kinder aus der Ackerstraße wollen „ihren“ Hackenberg mitgestalten

Ende April bekamen die Kinder und Erzieherinnen der Johanniter Kindertagesstätte Ackerstraße Besuch von Ursula Mölders und Elke Geratz aus dem Büro der Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH aus Köln sowie Andreas Wagner und Ewald Baumhoer von der Stadtverwaltung Bergneustadt.

An diesem Morgen präsentierten die Kinder in einer Ausstellung ihre Vorschläge und Ideensammlungen für den Hackenberg. Seit November beteiligten sich die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte gemeinsam an dem Projekt „Gestalten des grünen Spiel- und Parkbands Leienbach“.



Heimleiter Georg Huber (l.) freut sich über die Bilder der jungen Künstler. Angeleitet wurden die Jugendlichen von der Kunstschullehrerin Marisol Cubero (3.v.l.)

Ausflüge an den Leienbach, zum Breslauer Platz und um die Feuerwehrgebäude machten den Kindern deutlich, um welche Gebiete auf dem Hackenberg es sich handelt. Gemeinsam betrachteten sie Luftbilder des Stadtteils, erstellten Collagen mit Bildern zu verschiedenen Spiel- und Bewegungsangeboten für Kinder, Jugendliche und Senioren. Ihr Ziel war es, das für alle Generationen gesorgt wird. In einem eigens gedrehten Film konnte man die Kinder in Diskussio-



nen, Besichtigungen vor Ort und konkreten Gestaltungsvorschlägen in Aktion erleben. „Eigene Ideen einzubringen, zu diskutieren, zu erleben, dass Vorschläge angenommen und manchmal abgelehnt werden, ist für Kinder ein wichtiger Prozess im demokratischen Grundverständnis“, so die Erzieherinnen der Einrichtung. In der Präsentation wurde deutlich, dass die Kinder sich für den Hackenberg mitverantwortlich fühlen und sich auf die Umsetzung der geplanten Vorhaben sehr freuen.

### • Schüler der Kunstschule verschönern das Altenheim

Anfang April übergaben die Schüler der Kunstschule des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur in einem feierlichen Rahmen dem Evangelischen Altenheim in der Altstadt ihre Kunstwerke. Hierzu waren alle

Bewohner, Mitarbeiter, Gäste und Freunde des Hauses eingeladen. Die Bilder geben jetzt den Fluren des Altenheims eine ganz besondere Atmosphäre. Wo Farbe ist, herrscht auch Harmonie, dank dem Engagement der Schüler.

### • Mathefinale mit vier Bergneustädter Grundschulern

Am 5. April fand das Finale des Landeswettbewerbs Mathematik an der Gemeinschaftsgrundschule (GGs) Wiedenest statt. Die besten 37 Rechenkünstler des Oberbergischen Kreises waren vor Ort, um die schwierigen Finalaufgaben zu lösen, darunter mit Tim Berg (GGs Hackenberg), Nele Waschkewitz, Justus Hinkelmann und Nick Hooge (alle GGs Wiedenest) auch vier Kinder des Stadtgebietes. Der Wettbewerb hat das Ziel, den Spaß und die Freude am Fach Mathematik auszubauen und erfreut sich großer Beliebtheit. Kreisweit nahmen in der ersten Runde 1.713 Kinder von 48 Grundschulen teil. In die zweite Runde gelangten noch 406 Kinder. Der Wettbewerb für den Oberbergischen Kreis wird im jährlichen Wechsel von Stephan Wittkamp (GGs Lindlar-Ost) und Matthias Greven (GGs Wiedenest) organisiert.

### • Bürgerinitiative schafft Grünanlage auf dem Hackenberg

Nach zahllosen Schubkarren und einigen Arbeitsstunden ist nun endlich an dem öffentlichen Eckgrundstück auf dem Hackenberg an der Königsberger Straße eine kleine grüne Oase entstanden. Statt Abfallecke und Hundeklo erfreuen nun Zierpflanzen, Sträucher und ein Apfelbaum die Anwohner.

„Uns war es wichtig, zu handeln und nicht nur zu reden,“ erklärte Albert Funk, auf dessen Initiative die Bepflanzungsaktion stattfand. „Gemeinsam können wir auf dem Hackenberg etwas bewegen und zu einer Aufwertung des Stadtteils beitragen.“ Landschaftsgärtner Armin Knüppel unterstützte die Bodenerbeiten unentgeltlich mit seinem Minibagger. Thomas Zeuge vom Bergneustädter Baubetriebshof half mit einer Leiter und unterstützte das Vorhaben schnell und unbürokratisch. Natursteine als Randbegrenzung und der benötigte Mutterboden



Durch die fleißige Arbeit einer Bürgerinitiative wurde auf städtischem Grund auf dem Hackenberg ein Stück Grünanlage geschaffen

wurden kostenlos angeliefert. Mitangepackt und gespendet haben auch die Nachbarn an der Königsberger Straße, ein besonderer Dank gilt dabei Lutz Schmidt.

### • Vater-Kind-Backen

Am Samstag vor Muttertag ging es in der Backstube der Bäckerei Gießelmann rund. 60 Kinder, aufgeteilt in Gruppen, flochten und verzierten ihr großes Muttertagsherz aus Hefeteig.



Die Väter konnten bei einer heißen Tasse Kaffee entspannen, während die Kinder eifrig die Herzen mit Schokolade, Nüssen und Rosinen schmückten. Nebenbei wurden noch Plätzchen ausgestochen und gebacken, die ofenwarm verascht werden konnten. Am Sonntagmorgen wurden die Herzen vom Bäckermeister Ralf Gießelmann frisch abgebacken, damit die stolzen kleinen Bäckerkinder ihr Hefeherz abholen und ihren Müttern eine schöne Freude bereiten konnten.

### • Lions Club unterstützt Kinder- und Jugendarbeit

Die Präsidentin des Lions Club Gummersbach-Aggertal, Barbara Wintersohl, besuchte gemeinsam mit dem Präsidenten des Fördervereins, Utz Walter, den Kinder- und Jugendtreff Krawinkel und übergaben



Die ehemaligen Schüler bei der Abreise vom Heimatmuseum.

weggeworfen werden, obwohl es doch überall Müllbehälter gibt.

Wie viele andere Gruppen hatten sich die Kinder der Kita bei der diesjährigen Müllsammelaktion in ihrem Stadtteil beteiligt. „Auf dem Hackenberg soll es sauber bleiben“, meinten sie und zogen mit Erzieherin



Petra Koch und ausgestattet mit Tüten und Einweghandschuhen los, um die Straßen von Unrat zu befreien.

### • Jubiläums-Treffen ehemaliger Realschüler

Anlässlich ihrer 60-jährigen Entlassung im Frühjahr 1954 trafen sich 30 Schüler der Realschule zu einer Rundreise durchs Oberbergische. Ein Highlight war natürlich für die Auswärtigen bei der Durchreise zu sehen, wie sich Bergneustadt über die Jahre positiv entwickelt und verändert hat. Besonders die Kreisverkehre stachen hierbei ins Auge.

Es war eine gelungene und gut organisierte Fahrt, welche durch die verschiedensten Museen im Oberbergischen führte. Am Ende ließen die ehemaligen Schüler die Reise dem Tag entsprechend in der „Feste Neustadt“ bei einem guten Essen ausklingen.

### • Dem Müll geht's an den Kragen

„Wieso wird der Müll nicht in den Abfalleimer gesteckt, haben die Menschen das nicht gelernt?“ Diese Frage stellten die Kinder aus der Johanniter-Kindertagesstätte Sonnenkamp auf dem Hackenberg angesichts des vielen Abfalls, der in ihrem Stadtteil auf dem Boden lag. Sie waren entsetzt darüber, dass zum Beispiel so viele Zigarettenfilter

**SCHÖLER** **Musikinstrumente** **Noten & Zubehör**

PIANOHAUS

**Pianohaus Schöler**  
Eichenstr. 24  
51702 Bergneustadt

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
[www.SCHOELER-PIANOHAUS.de](http://www.SCHOELER-PIANOHAUS.de)

**stuffs**  
werbungmarketing

**STUFFIs.**  
Wir machen Ihre Werbung flott!

**Beratung. Konzeption. Entwicklung. Produktion.**

Werbung  
Internet  
Grafik  
Ausstattung  
Marketing  
Mailing  
Print

STUFFI® Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt  
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail [kontakt@stuffs.de](mailto:kontakt@stuffs.de) | [stuffs.de](http://stuffs.de)

Christliches Trauerhaus · Bestattungen

**aeterno Werkshagen**

In der Zeit des Abschieds und der Trauer stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pflingst · Bestatter  
Kreuzstraße 1 · 51702 Bergneustadt  
**0 22 61 / 5 46 45 02**

**Conrad Peters**  
Maler- und Lackierermeister

Telefon: 02261/48527  
Eifeler Straße 22 Mobil: 0175/1907842  
51702 Bergneustadt E-Mail: [conrad.peters@t-online.de](mailto:conrad.peters@t-online.de)

## Kommunalpolitik erreicht Schulen

Im Rahmen des politischen Bildungsauftrages der Schulen fand am 9. Mai unter den Augen des scheidenden Bürgermeisters Gerhard Halbe eine Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl in der Aula des Wüllenweber-Gymnasiums statt. Der Einladung des Wüllenweber-Gymnasiums folgten wahlberechtigte Schüler aller weiterführenden Bergneustädter Schulen.

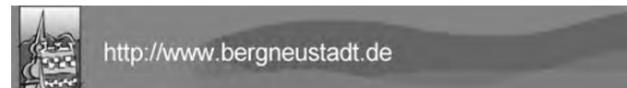
Während der Podiumsdiskussion stellten sich die Bewerber um das Bürgermeisteramt – Christian Baumhof, Jörg Haselbach, Wilfried Holberg, Fabian Middelhoff und Jens Holger Pütz – den Fragen der interessierten Schüler. Die im Unterricht erarbeiteten Fragen der potenziellen Erstwähler beschäftigten sich mit den Bereichen „Persönliche Vorstellung und Qualifikation/Motivation zu der Kandidatur als Bürgermeister“, dem Bereich „Jugend und Soziales“, der „Schulpolitik auf kommunaler Ebene“ und den Aussichten im Bereich „Wirtschaft und Finanzen“.

Nach den einleitenden Worten des Schulleiters Dr. Jörg Barke übernahmen zwei Schüler die Moderation. Nachdem die Kandidaten persönliche Fragen beantwortet hatten, wurden kommunalpolitische Fragen thematisiert. Diskutiert wurde unter anderem über den Erhalt aller weiterführenden Schulen beziehungsweise die Einführung einer Sekundarschule in Bergneustadt. Des Weiteren wurden Freizeitangebote für Jugendliche und soziale Disparitäten in und um Bergneustadt erörtert, wobei die Kandidaten Rede und Antwort standen. Auch die wirtschaftliche und finanzielle Situation der Stadt Bergneustadt, wie auch die daraus resultierenden begrenzten Handlungsmöglichkeiten des zukünftigen Bürgermeisters, waren ein Teilbereich der Diskussion.

Den Abschluss der von der Fachschaft Sozialwissenschaft des Wüllenweber-Gymnasiums geplanten und durchgeführten Diskussion bildete eine offene Fragerunde, in welcher besonders die Schulpolitik erneut aufgegriffen wurde. An den vielen Nachfragen und Redebeiträgen wurde hier insbesondere deutlich, wie sehr die Schüler weiterhin das Thema Abitur nach acht oder neun Jahren beschäftigt. Die Kandidaten lobten einstimmig den angenehmen und lockeren Rahmen der Veranstaltung und wiesen darauf hin, dass die Jugend die Zukunft der Stadt darstelle.



Die wahlberechtigten Schüler der Bergneustädter Schulen zeigten großes Interesse an der Kommunalpolitik und diskutierten brandaktuelle Themen zur Schulpolitik mit den Bürgermeisterkandidaten.



**Privater Klavierunterricht**  
Klassik, Pop, Jazz,  
Harmonielehre

Stefan Heidtmann  
[stefan@heidtmann.info](mailto:stefan@heidtmann.info)  
[www.heidtmann.info](http://www.heidtmann.info)  
02261/45398

## Bücherei Wiedenest weiterhin erfolgreich

Im April fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Trägervereins der Bücherei Wiedenest statt. Zum geschäftsführenden Vorstand wurden Marlies Schilly als 1. Vorsitzende, Sylvia Hirte als 2. Vorsitzende und Hans-Otto Becker als Schatzmeister gewählt. Die Bücherei wird seit 1997 sehr erfolgreich ehrenamtlich geführt. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich über Spenden, Leserbeiträge und Beiträge für den Trägerschaftsverein.

Der derzeitige Medienbestand umfasst rund 8.000 Medien. Spezielle Wünsche werden zusätzlich noch per Fernleihe besorgt. Die mehr als 7.000 Ausleihen pro Jahr zeigen, dass das Angebot der ortsnahen Bücherei weiterhin sehr gut angenommen wird. Die Mitarbeiterinnen arbeiten eng mit der Gemeinschaftsgrundschule, der Offenen Ganztagschule und dem DRK-Familienzentrum in Wiedenest zusammen. Es werden Medien für vielfältige Projekte bereitgestellt, so beispielsweise für das Leseförderprogramm „Antolin“, das Monatsthema, die Kid's Uni und für spezielle Vorleseprogramme.

Neue Leser sind jederzeit herzlich willkommen. Die Bücherei ist montags und dienstags während der großen Pause geöffnet. Weitere Öffnungszeiten sind mittwochs und freitags von 15 bis 18:30 Uhr. Sie ist telefonisch unter 02261/45640 erreichbar. Im September wird die Bücherei mit einem Stand auf der Wiedenester Meile vertreten sein.



Der Vorstand des Trägerschaftsvereins der Bücherei Wiedenest stellt sich vor: Die 1. Vorsitzende Marlies Schilly, Schatzmeister Hans-Otto Becker und die 2. Vorsitzende Sylvia Hirte (v.l.)

## Falke fürchtet Biene – Natur erleben an der Katholischen Grundschule

„Ich wusste ja gar nicht, dass die Höhle eines Eichhörnchens Kobel heißt“, ließ ein Elternteil am Tag der Offenen Tür der Katholischen Grundschule (KGS) Bergneustadt verlauten. Andere Stimmen bestätigten, dass selbst sie als Erwachsene noch so viel Neues über Wiese, Wald und Wasser durch die aufwendige und liebevoll gestaltete Präsentation der Projekte zum Thema „Natur erleben“ gelernt hätten.

Auch ihre Kinder seien durch die vorangegangene Projektwoche viel aufmerksamer und bewusster mit der Natur umgegangen, wie sie es nicht erwartet hätten. In der Begrüßung zum Tag der Offenen Tür dankten die Kinder durch ein Lied Gott dafür, dass er ihnen die Augen und Ohren für die Vielfalt und Schönheit der Natur geöffnet hat.

Das eigens aus Dortmund angereiste BVB-Maskottchen, die Biene Emma, wurde von den Kindern der KGS und den eingeladenen Kindergartenkindern stürmisch empfangen. Emma eröffnete auch trotz Regens das erbaute Insektenhotel für ihre Artgenossen, stapfte fröhlich gefolgt von einer Kinderschar durch den toll angelegten Barfußpfad, bestaunte die Baumschilder und als Höhepunkt landete ein Falke des Rheinischen Waldpädagogiums auf ihrem Arm. Der Greifvogel war sich anfangs aber nicht so sicher, was dieser gelbe Brummer zu bedeuten hatte. Auch Emma war etwas ängstlich. Viel mutiger waren später die Kinder, die sich bereitwillig den riesigen Lederhandschuh überstülpten, auf den der Falke gesetzt wurde. Was für ein naturnahes Erlebnis, einem Greifvogel so nah zu sein.

„Mit Hand und Herz gemacht“ so lautete das Motto des angebotenen Kunsthandwerks der Schüler der KGS. Ihre selbst hergestellten



Kräuteröle und abgefüllter Salbeeteer, die duftenden Seifen, die liebevoll genähten Blumenwichtel sowie die Glücksteine fanden schnell neue Besitzer. Ebenso warteten lange Schlangen hungriger Mäuler auf leckeren Kuchen oder heiße Grillwurst. Mit diesem Tag der Offenen Tür endete eine erfolgreiche, naturnahe Woche an der KGS.

## Vorlesevergnügen für Jung und Alt durch Wiedenester Grundschüler

Kurz vor Ostern zogen die Zweitklässler der Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest (GGs) mit Büchern und selbst gebastelten Erzählkartons unter den Armen los. Die Ziele waren unterschiedlich, die Idee die Gleiche. Mit eingeübten Lesevorträgen wurden die Zuhörer in die Welt ihrer Bücher und Geschichten entführt. Dies gelang sowohl beim Vorlesen im DRK Familienzentrum als auch im evergreen Pflege- und Betreuungszentrum Bergneustadt. Dabei konnten die Grundschüler klassenübergreifend selbst entscheiden, in welcher Einrichtung sie vorlesen wollten.

Christina Lüttkenhaus begrüßte im Namen der Bewohner des evergreens die aufgeregten kleinen Lesekünstler, die sich dann mit ihren begleitenden Lehrkräften Anna-Lisa Haselbach und Lisa Kruse auf die bereits eingerichteten Vorleserräume verteilten.

Dort wartete bereits das gespannte Publikum. Gelungene Lesevorträge, herzlicher Applaus der evergreen-Bewohner und individuelle positive Rückmeldungen zu jedem Kind sorgten nicht nur bei den Zuhörern für große Begeisterung, sondern auch bei den Vorlesern für jede Menge Stolz und Freude über das Erreichte. „Bitte kommt bald noch einmal wieder“, äußerten die Zuhörer beim Abschied und schlugen damit schon ein neues Kapitel im Rahmen der Kooperation zwischen dem evergreen und der GGS auf.

Auch bei dem Besuch im DRK Familienzentrum konnten die Zweitklässler mit ihren Lesevorträgen begeistern. Zum wiederholten Male fanden sich nun schon interessierte Kindergartenkinder in der Turnhalle ein, um sich nach der Personen- und Buchvorstellung dann einer Vorlesegruppe anzuschließen.

„Die Besuche der Grundschule mit Aktionen wie dem Vorlesekinos sind fester Bestandteil im Rahmen des fließenden Übergangs von Kindergarten zur Grundschule in Wiedenest und ein Beleg für die gute Zusammenarbeit der beiden Einrichtungen“, so Katja Wagner als Leiterin des Familienzentrums.



## Engelmeier und Beucher beim „Oberberger-Treffen“ im Schloss Bellevue

Anfang Mai gab es einmal mehr ein „Oberberger-Treffen“ im Berliner Schloss Bellevue, dem Amtssitz des Bundespräsidenten. Joachim Gauck und seine Lebensgefährtin Daniela Schadt hatten eingeladen und der Bundespräsident verlieh das Silberne Lorbeerblatt, assistiert von den Bundesministerin Ursula von der Leyen und Dr. Thomas de Maizière, an die Medaillengewinner der Olympischen und Paralympischen Spiele von Sotschi.



Foto: DBS

Die Oberbergische Bundestagsabgeordnete Michaela Engelmeier nahm an der Veranstaltung als sportpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion und das oberbergische Kreistagsmitglied und Neustädter Friedhelm Julius Beucher in seiner Eigenschaft als Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes teil. Beim anschließenden Empfang nahm der Bundespräsident sehr interessiert zur Kenntnis, dass Michaela Engelmeier die politische Wahlkreisnachfolgerin von Julius Beucher sei und meinte, dann müsse er ja im Bergischen Land und in Bergneustadt nochmals bei Gelegenheit vorbeischauen.

Daniela Schadt lobte im Gespräch zudem ausdrücklich die Haltung Julius Beuchers während der Paralympischen Spiele in Sotschi.

## Mädchengruppe besucht NS-Dokumentationszentrum in Köln

Im Rahmen der Mädchenarbeit der Stadt Bergneustadt, des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur und des Jugendheims Drabenderhöhe besuchten Mitte April die jungen Mädchen gemeinsam mit den Sozialarbeiterinnen Gitta Esch und Meike Krämer aus Bergneustadt sowie Martina Kalkum aus Wiehl-Drabenderhöhe das NS-Dokumentationszentrum im EL-DE-Haus in Köln. Das ehemalige Gestapo-Gefängnis aus dem Zweiten Weltkrieg beherbergt heute eine Gedenkstätte, welche die schrecklichen Geschehnisse der damaligen Zeit aufzeigt. Sehr eindrucksvoll fanden die Mädchen die Führung durch die Zeit des Zweiten Weltkriegs und waren sich am Ende einig, dass so etwas nie wieder geschehen darf.



Die Mädchen waren sichtlich bewegt, angesichts der dargestellten Gräueltaten in dem ehemaligen Gestapogefängnis.

## Ende des Güterverkehrs auf der Schiene in Bergneustadt

Vor 20 Jahren, am 13. Mai 1994, endete mit der Abholung des letzten Güterwagens durch die Kölner Diesellok 290 253 der Güterverkehr auf der Schiene in Bergneustadt.

Der Wagen war am 11. Mai 1994 für die Firma Treibert zugestellt worden, die sich im ehemaligen Güterschuppen eingemietet hatte.

Der Personenverkehr war bereit am 28. Dezember 1979 eingestellt worden. So besiegelte nun die Einstellung auch des Güterverkehrs die Geschichte der Eisenbahn in Bergneustadt nach fast 98 Jahren.

Schon kurz danach mussten die Gleise im östlichen Bahnhofsbereich dem Bau des Südrings weichen.

Etwa 20 Jahre später, im Februar/März 2014, wurden die letzten Gleise auf Bergneustädter Stadtgebiet demontiert. Auf der leeren Bahntrasse soll ein Alleenradweg angelegt werden.

Text und Foto: Horst Kowalski



Der letzte Güterwagen wird am 13. Mai 1994 vom ehemaligen Neustädter Bahnhof abgeholt und nach Dieringhausen geschoben.

## Sparkasse und AggerEnergie präsentieren das diesjährige 13. Rathausplatz Open Air

Am 7. Mai informierten die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und die AggerEnergie die Öffentlichkeit mit den Details der musikalischen und sportlichen Großevents in Bergneustadt und Gummersbach. Dabei werden die Musik- und Sportfreunde wieder voll auf ihre Kosten kommen.

Dem Erfolgskonzept der vergangenen Jahre bleibt man am 16. August auch mit dem 13. Bergneustädter Sparkassen- & AggerEnergie-Rathausplatz Open Air treu. Eine Veranstaltung, so



Frank Grebe von der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Dorothee Steinborn von der LG Gummersbach, Frank Röttger von der AggerEnergie, Bürgermeister Gerhard Halbe und Fachbereichsleiter Uwe Binner (v.l.) präsentieren ein tolles Programm für das diesjährige Rathausplatz Open Air

Bergneustadts Bürgermeister Gerhard Halbe, die mittlerweile ihren Stammpfad im Terminkalender der Bergneustädter gefunden hat. Nun steht nicht nur das Datum fest, sondern auch die Musiker, die den Rathausplatz in eine Partymeile verwandeln wollen. Den Anfang macht der Bergneustädter Chor „The Voices“, der mit einer sechsköpfigen Band Popsongs der vergangenen Jahrzehnte auf die Bühne bringt. „Kölsch“ geht es weiter mit der BAP-Coverband MAM. Den musikalischen Stilmix rundet die Dire Straits-Coverband „brothers in arms“ ab, die die Gäste auf den Rathausplatz mit den Hits der britischen Rockband begeistern will. Ab 17 Uhr geht es mit DJ Roland Reh auf dem Rathausplatz bei guter Stimmung in den Abend.

Die diesjährige Auftaktveranstaltung findet am 27. Juni beim Lindenplatz Open Air in Gummersbach statt. Ab 18:30 Uhr haucht die „Soul Band“ alten Soullklassikern neues Leben ein und präsentiert bekannte Songs in neuem Soul-Gewand. Mit ihrem Rhythmus 'n' Blues aus der Region wusste die „Soul Band“ schon beim Bergneustädter Rathausplatz Open Air zu überzeugen, nun wollen sie in Gummersbach begeistern. Als Hauptact konnte „Ray Wilson & the Berlin Symphony Ensemble“ mit ihrem Programm „Genesis classic“ gewonnen werden. Der schottische Rocksänger Wilson trat 1997 die Nachfolge von Phil Collins als Sänger der Band Genesis an, die bis heute zu den erfolgreichsten Musikgruppen aller Zeiten gezählt wird.

Am 28. September kommen beim 12. AggerEnergie- & Sparkassenlauf in Gummersbach die Sportler zum Zuge. Der Lauf wird wieder von der LG Gummersbach ausgerichtet und es werden wieder Strecken über 600 Meter sowie zwei, vier und zehn Kilometer angeboten.

Getreu dem Motto „Gemeinsam stark für die Region“ wollen AggerEnergie und Sparkasse ihre Kunden auch in diesem Jahr mit den Veranstaltungen beschenken. Somit ist der Eintritt zu den beiden Open Air-Veranstaltungen auch in diesem Jahr frei.

## Briefmarkenstuhl für Friedrich Wilhelm Dörre

Friedrich Wilhelm Dörre freute sich sichtlich über den Briefmarkenstuhl, den ihm die Kinder der Philatelie AG des Kinder- und Jugendtreffs Krawinkel und des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur unter Anleitung der städtischen Sozialpädagogin Meike Krämer am 3. März schenkten. Dieser wurde – wie bereits in den Jahren zuvor – im Rahmen des Großtauschtages von den Kindern selbst gestaltet. Der Briefmarkenstuhl ist ein Dankeschön für Dörres regelmäßige Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit in Bergneustadt und wird das Schaufenster seines Geschäftes in Bergneustadt schmücken. Aus der Frage, wie viele Briefmarken an diesem Stuhl wohl verarbeitet sind, entwickelte Dörre zudem die



Idee, einen Wettbewerb in seinem Laden zu starten. Jeder hat die Möglichkeit, die Anzahl der verarbeiteten Briefmarken zu schätzen, um anschließend einen Preis zu gewinnen.

Seine Großzügigkeit zeigte Dörre erneut am 10. Mai, als er der Philatelie AG wieder einmal als Sponsor zur Seite stand, als diese unter der Anleitung der alterfahrenen Sammler des Briefmarkensammlervereins Bergneustadt die 24. Internationale Briefmarkenmesse in Essen besuchten. Auch dieser Ausflug war für die jungen Briefmarkenfreunde ein voller Erfolg.

Naturheilpraxis Steinacker • Hauptstraße 24 • 51702 Bergneustadt  
Tel. 02261 9878838 • www.stoffwechsel-kur.de

**GUTSCHEIN**  
für eine kostenlose Körperanalyse

## Den Stoffwechsel auf Trab bringen - Die erfolgreiche Sanguinum-Kur zur Gewichtsreduktion wird auch in Bergneustadt angeboten

Die Sanguinum-Kur zur Gewichtsreduktion stabilisiert den Stoffwechsel und sorgt für eine gute Kalorienverbrennung während und nach der Gewichtsreduktion. Sie wird bundesweit von Ärzten und Heilpraktikern angeboten. Auch die Heilpraktikerin Britta Steinacker bietet ihren Patienten in ihrer Praxis in Bergneustadt zusammen mit dem Kollegen Bernd Solbach die Möglichkeit, von der Sanguinum-Kur zu profitieren. In seiner Morsbacher Praxis hat der Heilpraktiker das erfolgreiche Programm zur Gewichtsreduktion bereits seit 2011 im Angebot.

Die Gesundheitsrisiken von Übergewicht waren für Britta Steinacker schon lange ein Grund, nach einem Abnehmprogramm für ihre Patienten zu suchen. „Nachdem ich oft von Patienten nach einer gesunden Methode zum Abnehmen gefragt wurde, habe ich mich mit vielen Programmen zur Gewichtsreduktion auseinandergesetzt“, so die Therapeutin: „Das Konzept, das mich als einziges überzeugt hat, ist die Sanguinum-Kur.“

Diese setzt auf die Aspekte Stoffwechsel, Ernährungsumstellung, Betreuung und Entgiftung. Besonders wichtig ist die Stoffwechselstabilisierung. „Der Stoffwechsel entscheidet darüber, in welchem Maße der Körper Kalorien verbrennt“, erläutert Britta Steinacker: „Während der Sanguinum-Kur wird der Stoffwechsel durch homöopathische Hilfe stabil gehalten, sodass auch bei verringerter Nahrungszufuhr weiterhin auf hohem Niveau Kalorien verbrannt werden. Das gilt auch für Menschen, deren Stoffwechsel bereits verlangsamt arbeitet.“

Auch die individuelle Betreuung ist entscheidend für den Erfolg der Sanguinum-Kur. „Während der Kur kommen die Abnehmwilligen dreimal pro Woche in meine Praxis“, führt die Heilpraktikerin aus. „Sie erhalten ein homöopathisches Komplexmittel, werden gewogen und während des Abnehmens therapeutisch begleitet.“ Interessierte im Raum Bergneustadt können einen kostenlosen Informationstermin vereinbaren: Naturheilpraxis Steinacker, Hauptstraße 24, 51702 Bergneustadt, Tel.: 02294/8752.



**Die Gruppe der Marketenderinnen, die sich zum 700ten Stadtgeburtstag 2001 gegründet hatten, waren am 15. Mai ins Rathaus gekommen, um sich mit einem Überraschungsrühstück im Ratssaal von Gerhard Halbe als Bürgermeister zu verabschieden.** „Wir wollen dir Danke sagen für die gemeinsame wunderschöne Zeit. Wir wünschen dir für die Zukunft Gesundheit, viel Zeit, Ruhe und glückliche Jahre im Kreis deiner Familie. Alles Gute sagen: Gabi Rothstein, Sabine Behrendt, Angelika Biesterfeld, Brigitte Kappenstein, Käthe Lehnen, Heike Holthaus, Angelika Habeth, Claudia Flick, Ina Schellschmidt, Iris Halbe, Carmen Schlaak, Susi Kläs.“

## Der Spatz hatte den Schnabel vorn

Der Naturschutzbund (NABU) Bergneustadt beteiligte sich auch in diesem Jahr wieder an der Stunde der Gartenvögel. Am Muttertag zählten die Mitglieder des NABU wieder eine Stunde lang alle Vögel in und um den Stadtwald. Die Ortsgruppe Bergneustadt hat von Anfang an bei dieser größten Laien-Wissenschaftsaktion in Deutschland mitgemacht und kann deshalb die Entwicklung der Vogelbestände gut verfolgen. Marion und Wolfgang Scharf, Hans Lasse und Heinz Kowalski notierten trotz stürmischen Wetters von 11 bis 12 Uhr auf dem Rundgang am Stadtwald alle Vögel, die sie in den Gärten oder am Himmel beobachten konnten.

Wie schon im vorigen Jahr war der Spatz (Haussperling) wieder die häufigste Art, dieses Jahr allerdings nur mit 28 Exemplaren, während es 2013 noch 47 waren. Ihm folgten Amsel (25), Kohlmeise (19) und Blaumeise (12). Während ein Mauersegler am Himmel kreiste, waren Schwalben bei dem kühlen und regnerischen Wetter gar nicht zu sehen. Durch den milden April saßen viele Vögel bereits auf den Nestern und ließen sich deshalb nicht blicken. Außergewöhnlich war die Beobachtung eines Sperberweibchens, das auf einem Rosenbogen in einem Garten saß und blitzschnell eine vorbei fliegende Kohlmeise fing, um sie dann zu ihrem Nest zu tragen. Nicht blicken ließ sich der Rotmilan, der auch in diesem Jahr wieder im Beul brütet. Insgesamt wurden 23 verschiedene Arten festgestellt und damit genau so viele wie 2013. Die Gesamtzahl an Vögeln ging allerdings von 174 auf 141 zurück. Die Gesamtliste aller beobachteten Vögel kann bei Heinz Kowalski, Wallstraße 16, per E-Mail unter heinz.kowalski@nabu-nrw.de angefordert werden.

## Grundstücksmarktbericht 2014 für den Oberbergischen Kreis

Nach dem deutlichen Preisanstieg in 2012 konnte der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Oberbergischen Kreis auch für 2013 einen weiteren Preisanstieg bei Eigentumswohnungen feststellen. So betrug der Durchschnittswert einer neuen Wohnung bei Erstverkauf 2.270 Euro/m<sup>2</sup>-Wohnfläche. Dies ist ein Plus von 2 %. Wiederverkaufte Eigentumswohnungen lagen zwischen 835 Euro/m<sup>2</sup>-Wfl. (Baujahr 1955) und 1.990 Euro/m<sup>2</sup>-Wfl. (Baujahr 2010). Die Baujahresgruppe 1955 bis 1975 verzeichnete einen Preisanstieg

von rd. 8 %, während Eigentumswohnungen der Baujahresgruppe 1980 bis 2010 mit weniger als 1 % nur geringfügig teurer wurden.

Auch Preise von Ein- und Zweifamilienhäusern stiegen gegenüber dem Vorjahr an. Hier betrug der Anstieg rd. 3 - 6 %. So lag der Durchschnittswert eines freistehenden Einfamilienhauses im Kreis bei 156.000 Euro. Lediglich Nachkriegsbauten gaben im Preis etwas nach. Die Preise sind jedoch stark abhängig von Baujahr, der Wohnfläche und dem Bodenrichtwertniveau. Letzteres spiegelt nicht zuletzt die Lage wider.

Interessant ist zu beobachten, aus welchen Regionen die Käufer kommen und somit den Oberbergischen Grundstücksmarkt beeinflussen. Waren es in den letzten Jahren zwischen 83 % und 84 % der Käufer, die aus Oberberg stammen, ging ihr Anteil im letzten Jahr auf rd. 81 % zurück. Stattdessen konnte eine erhöhte Nachfrage aus der Rheinschiene beobachtet werden. Ihr Anteil lag insgesamt bei 11 % gegenüber 9,5 % im Vorjahr.

Der Grundstücksmarktbericht 2014, der nun vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Oberbergischen Kreis beschlossen wurde, zeigt auf über 135 Seiten die ganze Bandbreite der Grundstückswerte und Immobilienwerte. Ob es sich um land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen handelt oder um Bauerwartungsland bzw. Rohbauland, ob Abbauland oder Fischteiche, ob unbebaute oder bebaute Grundstücke, ob Eigentumswohnungen oder Stellplätze, der Grundstücksmarktbericht gibt Auskunft zu fast jeder Frage. Die statistischen Angaben zeigen pro Gemeinde, wie viel Umsatz in den einzelnen Teilmärkten getätigt wurde. Auch werden die Themen Wohnungsmarkt und Mieten beleuchtet.

Wie der Gutachterausschuss weiter mitteilt, wurden in 2013 in Oberberg 4 % mehr Grundstücke verkauft als im Vorjahr. Der Geldumsatz stieg ebenfalls um 6 % auf 392 Mio. Euro. Über 3.600 Kauffälle wurden von den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle ausgewertet, um daraus statistisch gesicherte Grundstücks- und Immobilienwerte abzuleiten.

Der Grundstücksmarktbericht 2014 ist im Internet in zwei Versionen erhältlich. In der kostenfreien Version sind jedoch einige wertrelevante Angaben nicht enthalten. Die kostenpflichtige Version, sowohl digital als auch als Druck, kosten 52 Euro. Wer sich diese über [www.boris.nrw.de](http://www.boris.nrw.de) herunter lädt, kann 25 % der Gebühr sparen. Die kostenpflichtige Version ist über den Gutachterausschuss, Moltkestr. 42 in 51643 Gummersbach zu beziehen.

## Schützen- und Volksfest in Bergneustadt Pfingsten 2014



Zu Pfingsten findet wieder das traditionelle Schützen- und Volksfest des ältesten Vereins in der Stadt Bergneustadt im Bereich Südring/Brückenstraße (Parkplätze Richtung Hagebaumarkt) statt. Eine Komplettsperrung des Südrings erfolgt nicht. Lediglich die Brückenstraße ab Südring bis Einmündung Karlstraße wird von Freitag (11.00 Uhr) bis Mittwoch (11.00 Uhr) gesperrt. Die Umleitungsstrecke (z. B. zum Hagebaumarkt etc.) wird ausgeschildert.

Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, mitzufeiern – nach alter Tradition im Festzelt.

### Festprogramm vom 6. bis 10. Juni 2014

#### Freitag, 6. Juni

17.00 Uhr Eröffnung der Kirmes

#### Samstag, 7. Juni

Antreten der Kompanien an den Kompanielokalen und Sternmarsch der Kompanien mit den Musikkapellen zum Graf-Eberhard-Platz

18.00 Uhr Platzkonzert auf dem Graf-Eberhard-Platz

19.00 Uhr Marsch ins Zelt mit dem Musikzug Wendershagen und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt

20.00 Uhr Kommers im Zelt mit Gastvereinen, anschließend Tanz mit der Band „PIK AS“

#### Sonntag, 8. Juni

9.00 Uhr Antreten zum Kirchgang auf dem Graf-Eberhard-Platz

9.30 Uhr Abmarsch zum Kirchgang in die Katholischen Kirche mit dem Musikzug Wendershagen

11.00 Uhr Marsch zum Schießstand mit dem Musikzug Wendershagen anschließend Vogelschießen auf dem Schießstand Gimbornstraße (Kinderkönig, Prinz, Kaiser, König)

20.00 Uhr Bunter Abend im Zelt mit der Showband „PIK AS“ (Eintritt 5,00 Euro)



#### Montag, 9. Juni

14.30 Uhr Empfang der Majestäten in der Sparkasse

Platzkonzert auf dem Graf-Eberhard-Platz mit dem Musikzug Wendershagen und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt

16.00 Uhr Abmarsch ins Zelt

18.30 Uhr Krönung der neuen Majestäten durch den amtierenden Bürgermeister

#### Dienstag, 10. Juni

11.00 Uhr Frühschoppen im Zelt mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt (Eintritt 5,00 Euro)

## Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 9. Juli 2014

### 6. Juni

**Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung**

Ingrid Grabandt-Lahr. Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90  
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

### 6. – 10. Juni

**Schützenfest des Schützenvereins Bergneustadt auf dem Gelände entlang der Brückenstraße**

Veranstalter: Schützenverein Bergneustadt, Wolfgang Maiworm, Tel.: 02261/4 87 90

### 7. + 8. Juni

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Windhausen**

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

### 9. Juni

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Bad Marienberg**

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

**„Der Sommernachtstraum“ – Philipp Stemel – Schauspiel von W. Shakespeare**

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

### 11. Juni

**Jazz/Artrock – „Musik von Gentle Giant, Elp u. a.“ – Uwe Ecker Quartett**

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273  
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

### 13. Juni

**Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung**

Ingrid Grabandt-Lahr. Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90  
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

### 13. – 15. Juni

**Schützenfest des Schützenvereins „Hohe Belmicke“ auf dem Loipenparkplatz**

### 14. Juni

**Bildungsreise – Dombesichtigung, Spaziergang im Zoo, Gondelfahrt, Picknick im Rheinpark mit Spielaktionen und Grillen**

10:00 – 17:00 Uhr in Köln  
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

**Kulturfahrt nach Detmold im Teutoburger Wald**

Info: Erhard Dösseler, Tel.: 02261/4 28 42  
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84



### 14. + 15. Juni

**Flugplatzfest auf dem Dümpel**

Veranstalter: Luftsport-Club Dümpel, Tel.: 02763/75 96 o. 02763/3 87

**IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Fehlritzhausen**  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## 15. Juni

**Führung durch den Historischen Eiskeller am Heinzelmännchen** inkl. Geschichten - Führung Horst Jäger  
15:00 Uhr 4.00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1  
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

## 18. Juni

### Vereinsmeisterschaft

17.00 Uhr Sportanlage Pernze

Veranstalter: TV Wiedenest-Pernze, Karl Heinz Opitz, Tel.: 02261/4 33 81

## 18. – 22. Juni

### Segelfreizeit & Multisport für Kinder und Jugendliche in das Sportzentrum „Worriken“ in Bütgenbach/Belgien

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

## 19. Juni

### Großer Wiedenester Buchmarkt beim Forum Wiedenest

Etwas 40.000 antiquarische Bücher, davon rund 12.000 Neueingänge, sind schon vorsortiert und warten auf neue Leser  
10.00 - 15.00 Uhr Veranstalter: Forum Wiedenest, Eichendorffstraße 2, Bergneustadt-Wiedenest.

## 20. Juni

### Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung

Ingrid Grabandt-Lahr. Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

## 21. + 22. Juni

### IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Wallmenroth

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## 22. Juni

### Großer Kram- und Trödelmarkt

11.00 – 17.00 Uhr überdachter Parkplatz REWE, Stadionstr. 2

Veranstalter: Grote & Hiller, Tel.: 02293/5 39

### Sommer-Kaffeetafel der Landsknechte und Markedenterinnen

14.00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

## 23. Juni

### Jugendtheater – Sonni Maier

10:00 – 12:00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

## 27. Juni

### Jugendtheater – Lesung mit Dr. Lale Akgün „Kopftuchmädchen“ für Schüler/innen der Haupt- und Realschule

10:00 – 12:00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

## 28. Juni

### Stadtmeisterschaften auf der Sportanlage Pernze

Veranstalter: TV Wiedenest-Pernze, Karl Heinz Opitz, Tel.: 02261/4 33 81

### Tanzcafé für Menschen mit Handicap

16:00 - 18:00 Uhr BGS Hackenberg

Veranstalter: BGS Hackenberg in Kooperation mit der GeWoSie Integrationsbeauftragten Nalan Cakmak

Anmeldung: BGS 02261/949591 oder Frau Cakmak 0151/16987801

## 29. Juni

### 85 Jahrfeier des Freibades für Groß und Klein

ab 8:50 Uhr Freibad Bergneustadt, Kölner Str. 395

Veranstalter: Sport- und Förderverein Freibad Bergneustadt, A. Sack, Tel.: 02261/94 67 76

### Sommerfest & Kindertheater / Tag der „offenen Tür“ mit Kulturprogramm und Grillen, Theater Pappmobil „Fussel, Quaste und die Malerei“

10:00 – 18:00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

### Die BGS Hackenberg plant eine Veranstaltung zur Fußballweltmeisterschaft 2014

Sollte die deutsche Mannschaft es schaffen, dass Achtelfinale zu erreichen, wird es auf dem Breslauerplatz ein Public Viewing geben.

Termin: 30. Juni oder 1.Juli (je nachdem ob Deutschland erster oder zweiter in der Gruppe wird) ab 18.00 Uhr.

Als Vorprogramm gibt es ein buntes Angebot von der Socceranlage über Kistenklettern, Hüpfburg und vieles mehr. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es wäre toll, wenn viele Menschen dieses Schauspiel wahrnehmen würden. Das Ganze steht und fällt natürlich mit dem Wetter. Weitere Informationen erhalten Sie unter: BGS Hackenberg: 02261/949591, Am Leiweg 2a, 51702 Bergneustadt

## 4. – 6. Juli

### Feuerwehrfest Am Stadtwald

Veranstalter: Freiw. Feuerwehr Bergneustadt, Löschzug 1, Tel.: 02261/46 64

## 5. Juli

### Kaffeetrinken mit der Chorgemeinschaft Liederkranz.

15.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

## 5. + 6. Juli

### IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Dieringhausen (Vollmerhausen)

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

## 6. Juli – 4. September

### Fotoausstellung von Anna Ulrike Pfeiffer – „Szenenwechsel“ ... unterwegs mit meiner Kamera

im Rathaus, Ebene 3, Kölner Str. 256 / Ausstellungseröffnung: 06.07., 15:00 Uhr

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

## 7. – 11. Juli

### Workshop Bildhauerei – Holz- und Steinbildhauerei mit der Bildhauerin Ute Hölscher

10.00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum, Außengelände „Unter den Linden“, Wallstr. 1

Anmeldung: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

## 7. Juli – 18. August

### Sommerferienprogramm mit täglichen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche und drei Wochen „Offene Tür“ im Jugendtreff Krawinkel

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

### Die BGS Hackenberg und das Jugendzentrum Nümbrecht veranstalten dieses Jahr wieder ein Abenteuercamp für Kinder im Alter von 8 – 13 Jahren

Das Lager findet auf dem Jugendzeltplatz an der Aggertalsperre statt. Die Veranstaltung beginnt am Sonntag, den 6. Juli und endet am 12. Juli. Die Kosten für die sechs Tage liegen bei 60 pro Kind.

Mit einer Wanderung, Kanufahrten, Gemeinschaftsspielen, Naturerlebnissen, Schwimmen, Kreativangeboten, Sport, Tanz und einem Lagerfeuer mit Musik wird den Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Gemeinschaft, Spaß und Spannung stehen hierbei im Vordergrund.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: BGS Hackenberg: 02261/949591, Am Leiweg 2a, 51702 Bergneustadt

## Verlegung des Wochenmarktes

Der Wochenmarkt am Donnerstag, den 19. Juni 2014 wird auf

**Mittwoch, den 18. Juni 2014,**

vorverlegt.

## Der Sommerferienspaß kann kommen



Die Sommerferien stehen an und wie bereits seit vielen Jahren, haben sich Vereine, Kirchen und Stadt wieder in Zeug gelegt, um Euch ein attraktives und umfangreiches Angebot auf die Beine zu stellen. Für Kinder im Grundschulalter bietet der Kinder- und Jugendtreff Krawinkel in den ersten drei Wochen wieder

montags bis freitags eine Betreuung von 8 - 13 Uhr an.

Die Sommerferienspaß-Kalender 2014 werden ab dem 16. Juni an alle Schulen bis einschließlich 6. Klasse verteilt. Sie sind aber auch im Kulturbüro, Kölner Straße 262, in der Begegnungsstätte Hackenberg, Am Leiweg 2a und an der Zentrale des Rathauses erhältlich. Für Rückfragen stehen Euch Meike Krämer und Patrick Höller vom Kulturbüro unter Telefon 92054910 (22) oder bei einem Besuch im Jugendtreff Krawinkel gerne zur Verfügung. Wir wünschen Euch tolle Sommerferien und viel Spaß bei den Ferienangeboten.

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## 10. Nachtrag vom 21.05.2014 zur Hauptsatzung der Stadt Bergneustadt vom 23.11.1994

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat aufgrund des § 7 Abs. 3 Satz 1 i. V. m. § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe f) und § 56 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i. d. F. der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2013 (GV.NRW S. 878), in seiner Sitzung am 14. Mai 2014 mit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Stadtverordneten folgenden 10. Nachtrag zur Hauptsatzung vom 23. November 1994 beschlossen:

### § 1

§ 9 erhält folgende Fassung:

#### Aufwandsentschädigung

(1) Die Mitglieder des Rates erhalten eine Aufwandsentschädigung in Form eines monatlichen Pauschalbetrages und ein Sitzungsgeld nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung (EntschVO) für die Teilnahme an Rats-, Ausschuss- und Fraktionssitzungen. Die Anzahl der Fraktionssitzungen, für die das Sitzungsgeld gezahlt wird, wird auf zehn Sitzungen im Jahr beschränkt.

Ist ein Stadtverordneter länger als drei Monate verhindert, an den Rats- und Ausschusssitzungen teilzunehmen, so entfällt die Aufwandsentschädigung.

(2) Sachkundige Bürger und sachkundige Einwohner erhalten für die Teilnahme an Ausschuss- und Fraktionssitzungen ein Sitzungsgeld nach Maßgabe der EntschVO. Die Zahl der Fraktionssitzungen, für die das Sitzungsgeld gezahlt wird, wird auf zehn Sitzungen im Jahr beschränkt.

Die Mitglieder des Rates, sachkundigen Bürger und sachkundigen Einwohner erhalten Aufwandsentschädigungen gem. Abs. 1 und 2 auch für Sitzungen der vom Rat gebildeten Arbeitsgruppen und der Kleinen Kommission Dritte Welt.

(3) Die Stellvertreter des Bürgermeisters und die Fraktionsvorsitzenden, bei Fraktionen mit mindestens 10 Mitgliedern auch ein stellvertretender Vorsitzender, bei mindestens 20 Mitgliedern auch zwei stellvertretende Vorsitzende, erhalten eine zusätzliche Aufwandsentschädigung nach Maßgabe der EntschVO. Je Person ist nur eine Entschädigungsart zulässig.

### § 2

Dieser 10. Nachtrag der Hauptsatzung tritt zum 1. Juni 2014 in Kraft.

### Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende 10. Nachtrag zur Hauptsatzung der Stadt Bergneustadt wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, 21.05.2013

Gerhard Halbe  
Bürgermeister

## Bekanntmachung zur Sitzung des Wahlausschusses für die Kommunalwahlen im Jahr 2014

Aufgrund des § 6 Abs. 2 der Kommunalwahlordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 31.08.1993, (GV NRW S. 592, ber. S. 967), zuletzt geändert durch Verordnung vom 3. Dezember 2013 (GV.NRW. S. 730), - SGV. NRW.1112 in der derzeit gültigen Fassung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, dass am

**Mittwoch, den 18.06.2014, 18.00 Uhr**

im Sitzungssaal des Rathauses Bergneustadt (Raum 4.15), Kölner Str. 256 in 51702 Bergneustadt eine Sitzung des Wahlausschusses stattfindet.

Zur Sitzung des Wahlausschusses hat jedermann Zutritt.

### Tagesordnung

- Feststellung der Wahlergebnisse der Stichwahl zur Bürgermeisterwahl vom 15.06.2014
- Mitteilungen
- Anfragen, Anregungen, Hinweise

Bergneustadt, den 14.05.2014

Stadt Bergneustadt  
Der Wahlleiter  
Gerhard Halbe  
Bürgermeister

## Wahlbekanntmachung

**1. Am 15.06.2014 findet die Stichwahl für das Amt des Bürgermeisters der Stadt Bergneustadt zwischen Wilfried Holberg, Dipl.Ingenieur, Unter der Hardt 17, 51588 Nümbrecht und Hans Christian Baumhof, Kirchstr. 3, 51702 Bergneustadt, statt.**

**Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.**

2. Die Gemeinde ist in 17 allgemeine Stimmbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 28.04.2014 bis 04.05.2014 übersandt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr im Rathaus in Bergneustadt, Kölner Str. 256, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

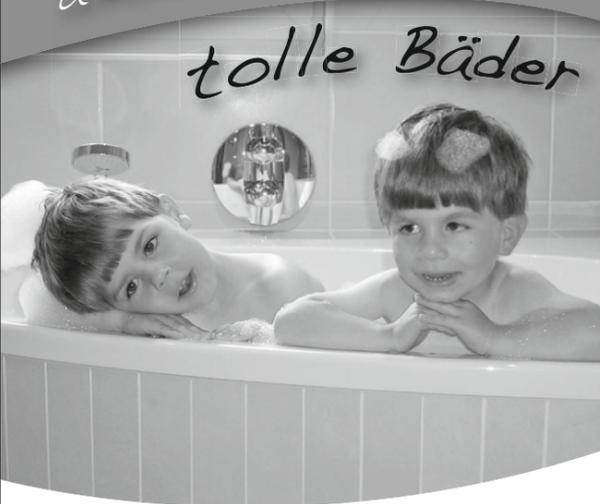
Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und einen gültigen **Ausweis** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Stichwahl vorgelegt werden.

Gewählt wird mit **einem amtlichen Stimmzettel**, der im Wahlraum bereitgehalten wird.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet

Unser Papa baut tolle Bäder



**G. Preuß & Sohn** GmbH  
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

 <http://www.bergneustadt.de>

Verein für soziale Aufgaben e.V.

**»Das Lädchen«**  
Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



**Carola Schönstein**  
Die freundliche Pflege  
in Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?  
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da!

**Wir bieten Ihnen:**

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Services für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z.B. Pflegeverträge in türkischer Sprache u.v.m.
- Pflege Café

Carola Schönstein · Kölner Str. 374 · Tel.: 02261/9154093

**VELNER ELEKTRO** 

Haus- und Küchentechnik  
& Installation  
& Kundendienst  
& Verkauf

**Sie rufen an,  
wir kommen!**  
02261/42553

 **fliesen funke** e.k.  
fliesen - mosaik - naturstein

ausstellung - verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt  
tel. 02261/45066 | fax 02261/48970  
info@fliesenfunk.de | www.fliesenfunk.de

 **BRAND**  
**BESTATTUNGEN**

Erd- und Feuerbestattungen  
Überführungen · Sarglager  
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 · 51702 BERGNEUSTADT  
TEL. 02261/41853

**Schimmel,  
feuchte Wände?**

**TÜV-zertifizierter Sachverständiger**

Für Schimmelpilzerkennung,  
-bewertung und -sanierung!

**Peter Nolden**  
02261/48689

02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de

 **Faulenbach**  
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile  
und Wohnwagen jeden Typs  
Diesel- + Abgasuntersuchungen  
Neu- und Umbauten  
Bremsendienst  
Meisterbetrieb  
TÜV im Hause

**Unfall** ...über 100 Jahre  
in Bergneustadt

und so zusammengefasst werden, dass nicht erkannt werden kann, wie er gewählt hat.

Der Wähler hat nur eine Stimme. Auf dem Stimmzettel kann nur ein Bewerber oder eine Bewerberin gekennzeichnet werden.

- Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Stimmbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
- Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl
  - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk des Wahlgebietes
  - oder
  - durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadt die Briefwahlunterlagen (amtliche Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag) beschaffen. Briefwahlunterlagen für die Stichwahl werden ohne neuen Antrag zugesandt, wenn sie bereits mit der Hauptwahl beantragt worden sind.

Der Wahlbrief mit dem Stimmzettel – im verschlossenen Wahlumschlag – und dem unterschriebenen Wahlschein ist so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zu übersenden, dass er dort spätestens am **Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

- Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 25 Kommunalwahlgesetz).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Bergneustadt, den 26.05.2014

Stadt Bergneustadt  
Der Wahlleiter  
Gerhard Halbe  
Bürgermeister

### Bekanntmachung der Ergebnisse der Gemeindewahlen am 25. Mai 2014 in der Stadt Bergneustadt

Nachdem der Wahlausschuss die Wahlergebnisse festgestellt hat, werden gemäß § 35 und 46 b des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) in Verbindung mit §§ 63 und 75 d der Kommunalwahlordnung (KWahlO) die Ergebnisse der Bürgermeisterwahl und der Wahl des Rates hiermit bekannt gegeben.

#### A. Wahl des Bürgermeisters

Keiner der Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters hat mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten (§ 46 c Abs. 1 KWahlG).

Der Bürgermeister wird daher in einer Stichwahl am Sonntag, den 15.06.2014, unter den beiden Bewerbern mit der höchsten Stimmenzahl gewählt (§ 46 c Abs. 2 KWahlG). Die Stichwahl findet statt zwischen den Bewerbern Wilfried Holberg und Hans Christian Baumhof.

#### B. Wahl des Rates

**I. In den Wahlbezirken wurden gewählt:**  
(sämtliche Anschriften in Bergneustadt)

**Wahlbezirk: 010 – Sessinghausen:** Schulte, Reinhard, Richtstr. 12, 51702 Bergneustadt, Studiendirektor, CDU

**Wahlbezirk: 020 – Dreiort / Baldenberg:** Kämmerer, Detlef, Hofwiese 35, 51702 Bergneustadt, Sparkassenbetriebswirt, SPD

**Wahlbezirk: 030 – Ohl:** Gothe, Thomas, Wiesenstr. 54, 51702 Bergneustadt, Kfm. Angestellter, CDU

**Wahlbezirk: 040 – Altstadt:** Klaka, Doris, Wasserstr. 5, 51702 Bergneustadt, Therapeutin, SPD

**Wahlbezirk: 050 – Druchtomicke:** Kuxdorf, Dieter, Kastanienweg 22, 51702 Bergneustadt, Dipl. Ingenieur/Rentner, SPD

**Wahlbezirk: 060 – Hunschlade:** Bonrath, Tanja, Auf der Hardt 1, 51702 Bergneustadt, Augenoptikermeisterin, SPD

**Wahlbezirk: 070 – Wiedenbruch:** Weiner, Isolde, Längstenstr. 19,

51702 Bergneustadt, Selbst. Vermögensverwaltung, CDU

**Wahlbezirk: 080 – Klein-Wiedenest:** Dr. Stenschke, Christoph, Bahnhofstr. 1, 51702 Bergneustadt, Dozent, CDU

**Wahlbezirk: 090 – Nistenberg:** Halberstadt, Dietmar, Schwarzenbergstr. 15 a, 51702 Bergneustadt, Rentner, SPD

**Wahlbezirk: 100 – Leienbach:** Schmidt, Heike, Talsperrenstr. 21, 51702 Bergneustadt, Kfm. Angestellte, CDU

**Wahlbezirk: 110 – Hackenberg I:** Funk, Albert, Königsberger Str. 17, 51702 Bergneustadt, Betriebsrat, CDU

**Wahlbezirk: 120 – Hackenberg II:** Kubitzki, Thomas, Zum Wiebusch 31, 51702 Bergneustadt, CAD-Anwendungsbetreuer, CDU

**Wahlbezirk: 130 – Wiedenest I:** Siepermann, Ralf, Am Laubberg 30, 51702 Bergneustadt, Kaufmann, CDU

**Wahlbezirk: 140 – Wiedenest II:** Baltes, Andreas, Zum Bauckmert 2, 51702 Bergneustadt, Verwaltungswirt, CDU

**Wahlbezirk: 150 – Pernze:** Ludes, Bernhard, An der Dörspe 20, 51702 Bergneustadt, Elektroingenieur, CDU

**Wahlbezirk: 160 – Neuenothe / Belmicke:** Kuntze, Michael, Zwerstaller Weg 3, 51702 Bergneustadt, Vertriebsingenieur, CDU

**II. Aus den Reservelisten wurden gewählt:** (sämtliche Anschriften in Bergneustadt)

#### Reserveliste der CDU:

Caylak, Erdogan, Klosterweg 12, 51702 Bergneustadt Industriemeister

Warwel, Bernd, Zum Dreiort 35, 51702 Bergneustadt, Bankkaufmann

Gigas, Christian, Hackenberger Weg 20 a, 51702 Bergneustadt, Arzt

Brand, Stefan, Brunnenstr. 3, 51702 Bergneustadt, Küster

**Reserveliste der SPD:**  
Stamm, Thomas Markus, Auf dem Stein 20, 51702 Bergneustadt, Rechtsanwalt

Kleine, Antje, Am Müllersberg 1, 51702 Bergneustadt, Verwaltungsfachwirtin

Stamm, Lara Madeleine, Auf dem Stein 20, 51702 Bergneustadt, Studentin

Grütz, Daniel, Zum Krähenacker 9, 51702 Bergneustadt, Lehrer

Retzerau, Stefan, Herweg 62, 51702 Bergneustadt, Rentner

Eroglu, Yasar, Im Eichenfeld 14, 51702 Bergneustadt, Programm Manager

**Reserveliste der FDP:**  
Hoene, Christian, Schulstr. 32 a, 51702 Bergneustadt, Diplom-Betriebswirt

Lenz, Wolfgang, Richtstr. 22, 51702 Bergneustadt, Betriebsleiter

**Reserveliste der Grünen:**  
Krieger, Axel, Kölner Str. 150, 51702 Bergneustadt, Theaterregisseur

Wernicke, Roland, Am Steimel 9, 51702 Bergneustadt, Bergingenieur

**Reserveliste der UWG:**  
Pütz, Jens Holger, Am Grafweg 2, 51702 Bergneustadt, Selbständiger Kaufmann

Mertens, Hans Helmut, Hauptstr. 34, 51702 Bergneustadt, Selbständiger Kaufmann

**Reserveliste der PIRATEN:**  
--

Gemäß § 39 KWahlG können gegen die Gültigkeit der Wahl

- jeder Wahlberechtigte des Wahlgebiets,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben, sowie
- die Aufsichtsbehörde

**innen eines Monats** nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses, also bis zum 05.07.2014 einschließlich, Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gemäß § 40 Abs. 1 Buchstaben a) bis c) KWahlG für erforderlich halten.

Der Einspruch ist bei dem Wahlleiter schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Bergneustadt, 27.05.2014

Der Wahlleiter  
Gerhard Halbe  
Bürgermeister



### Sterbefälle

Anneliese Hausdörfer (92 Jahre),  
Bahnstr. 7, Bergneustadt  
Kurt Erwin Rühmer (75 Jahre),  
Königsberger Str. 7, Bergneustadt

Ursula Puers (75 Jahre), Kampgarten 23, Bergneustadt  
Herbert Schott (83 Jahre), Gimbornstr. 15, Bergneustadt  
Hans Bonacker (88 Jahre), Talstr. 64, Bergneustadt  
Viktoria Dak (74 Jahre), Zur alten Wiese 27, Bergneustadt  
Doris Martel (80 Jahre), Schillerstr. 6, Bergneustadt  
Manfred Walter Oswald (72 Jahre), Lindenstr. 21, Bergneustadt  
Christa Uelner (64 Jahre), Zum Knollen 1, Bergneustadt  
Eva Thomas (78 Jahre), Alte Str. 12, Bergneustadt  
Achim Leinkämper (86 Jahre), Heisterbacher Weg 24, Bergneustadt  
Liesel Klaas (88 Jahre), Kölner Str. 269, Bergneustadt  
Fridolin Langjahr (84 Jahre), Schöne Aussicht 34, Bergneustadt  
Heinrich Koch (86 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt  
Carmen Dolly Flick (83 Jahre), Nistenbergstr. 40, Bergneustadt  
Maria Schenk (82 Jahre), Voßbicke 16, Bergneustadt  
Brigitte Wigger (74 Jahre), Haus Westfalenhöhe, Wegeringhausen  
ehemals: Würde 38, Bergneustadt

Irene Fink (59 Jahre), Herweg 64, Bergneustadt  
Alex Paul Robert Klaes (77 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt  
Renate Gloe (70 Jahre), Dorner Str. 7, Reichshof  
ehemals: Talstr. 8, Bergneustadt  
Waltraud Herta Dörrenberg (76 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt



### Eheschließungen

Alex Springer und Lilija Kanzler,  
Hoses-Hess-Str. 80, Köln  
Oleg Klimov und Irina Dirksen,  
Seutenstr. 19 b, Bergneustadt

Frank Hungenbach und Andrea Schmitz, geb. Brandt, Zum  
Bauckmert 2, Bergneustadt  
Dietmar Halbe und Monika Schröder, geb. Schneider, Schwarzenbergstr. 8, Bergneustadt  
Andreas Felsner und Sonja Bollig, geb. Hertling, Schöne Aussicht 38, Bergneustadt  
Fabian Dietrich und Sara Lena Bötdecker, Kappelweg 1, Reichshof  
Thomas Blum und Andrea Schöckel, Baldenbergstr. 3, Bergneustadt  
Jasmin Nisic, Mathildenstr. 36, Frankfurt und Azra Agovic, Muniba Kucevica BB, Bijela Polje, Montenegro



### Monatsspruch Juni 2014:

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Frieden, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. (Galater 5, 22 - 23 a)

### GOTTESDIENSTE

**Altstadtkirche**  
Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst  
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst  
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst  
**Versöhnerkirche**  
Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst  
Jeden 2. Sonntag Abendmahlsgottesdienst  
Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst  
**GemeindeCentrum Hackenberg**  
Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst  
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst  
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst  
**Ev. Altenheim, Hauptstr. 41**  
Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst  
**Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus**  
Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

### STUNDE MIT DER BIBEL

Mi. 11.06./09.07 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

### Gemeindebibelstunde

Mo. 23.06. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

### FRAUENARBEIT

**Frauenhilfe Hackenberg**  
Do. 12. + 26.06./10.07. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

### Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 25.06. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

### Frauenabendkreis Hackenberg

Do. 03.07. 19.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

### Mütterkreis

Mi. 11.06./09.07. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

### KINDER- UND JUGENDARBEIT

**Abenteurland für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren**  
Sa. 14.06. 11.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

**Jungschar für Mädchen und Jungen von 7 - 11 Jahren**  
Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

### Jugendkreise 12 - 14 Jahre

„One Way“ Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“ Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

### KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

**Bläserkreis** Dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

**Gospelchor** Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

**Kantorei** Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

**Seniorenchor** Mittwochs 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

### Zwergenchor / Kinder 2 - 6 Jahre

Mittwochs 15.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

**Sing-In Team** Montags 20.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

### GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“  
Do. 17.06./10.07. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis  
Do. 05.06./19.06./03.07. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

**Gemeindetreff Baldenberg**  
Di. 01.07. 19.00 Uhr Denklinger Str. 4

### SENIOREN

**Senioren-Club an der Altstadtkirche**  
Di. 17.06. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

**Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg**  
Mi. 02.07. 15.00 Uhr Info bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05

freitags (14tägig) 14.30 Uhr Seniorenregeln

**Tagsstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg**  
montags ab 14.30 Uhr Spieltreff und Handarbeitskreis

### BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

**Altstadtkirche**  
So. 08.06. 9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
So. 15.06. 9.45 Uhr Gottesdienst zur Gold- und Diamant-Konfirmation

**Versöhnerkirche**  
So. 08.06. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

**GemeindeCentrum Hackenberg**  
Sa. 07.06. 15.00 Uhr Gottesdienst mit den Schützen  
So. 08.06. 9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

**Ev. Kirche Lantenbach (Kooperationsraum)**  
Mo. 09.06. 11.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Mittagessen

**Kath. Kirche St. Stephanus**  
Fr. 13.06. 19.30 Uhr Ökum. Taizè-Gebet (19.00 Uhr Ansingen)



### Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstnachrichten bis 9. Juli 2014

### Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

**8. Juni** 10.10 Uhr Pfingstgottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)  
**9. Juni** 11.00 Uhr Gottesdienst im KoopRaum (Gemeindezentrum Lantenbach)  
**15. Juni** 10.10 Uhr Gottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest)  
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)  
17.00 Uhr Sonntag um 5 (Martin-Luther-Haus)  
**22. Juni** 10.10 Uhr Gottesdienst (A) (Kreuzkirche Wiedenest)  
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)  
**29. Juni** 10.10 Uhr Begrüßungsgottesdienst Q-Club (Martin-Luther-Haus)  
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)  
**6. Juli** 10.10 Uhr Gottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest)  
**13. Juli** 10.10 Uhr Gottesdienst (A) (Kreuzkirche Wiedenest)  
*Änderungen vorbehalten!*

### WEITERE VERANSTALTUNGEN

**Jugendgruppen** „Q-Club“ - dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr  
„Rotznasen“ - freitags von 16.45 - 18.30 Uhr  
„Offline“ - freitags von 19.00 - 21.30 Uhr  
jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest  
einmal im Monat donnerstags um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus  
**Termine:** Do. 12.06.; 10.07.  
**Seniorenkreis und Frauenhilfe** einmal im Monat mittwochs um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus  
**Termine:** Mi. 25.06.  
**Trauercafé** einmal im Monat donnerstags um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus  
**Termine:** Do. 05.06.  
**Bibelkreise** „Wiedenest“ - gem. Absprache  
Infos: Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 10  
**Im Gespräch** regelmäßiger Gesprächskreis über Gott, Gemeinde und Glaube einmal im Monat, dienstags, 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus  
**Termine:** Di. 24.06.

**Oberberg Gospel Choir** - Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr**, im Martin-Luther-Haus Wiedenest. **Termine/nächste Proben:** 17.06., 01.07. und 19.08. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/47 82 55 o. unter [www.oberberg-gospel-choir.de](http://www.oberberg-gospel-choir.de).

**Sing 4 Joy** - Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt, Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. **Das Projekt findet in „Seasons“ statt**, jeweils 19.00 - 21.00 Uhr in der Kapelle Neuenothe. Weitere Infos unter <https://www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest.de> und [www.kirche-wiedenest.de](http://www.kirche-wiedenest.de).

### Besondere Termine

**9. Juni** Einkehrtag für Paare (Martin-Luther-Haus) Infos bei Pfarrer Michael Kalisch, Tel.: 02261/4 11 41.

Weitere Infos unter [www.kirche-wiedenest.de](http://www.kirche-wiedenest.de) und unter Tel.: 02261/9699730.

# Gluckwunschecke

### Es vollendeten am

24.04.2014 Charlotte Kiel, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr  
Erika Jung, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr  
25.04.2014 Heinrich Fincke, Jahnstr. 20, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr  
02.05.2014 Erika Köster, Hofwiese 36, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr  
03.05.2014 Erich Fiebelkorn, Bahnstr. 7, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr  
06.05.2014 Erika Klein, Stentenbergr. 6, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr  
07.05.2014 Gerhard Menzel, Glockenbergstr. 9, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr  
Viktor Nuss, Wasserstr. 7 a, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr  
Frieda Hahne, Zum Knollen 41, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr  
10.05.2014 Hilda Mohring, Lilienstr. 9, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr  
14.05.2014 Reiner Wahlefeld, Kölner Str. 25, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr  
15.05.2014 Hildegard Zühlke, Othestr. 6 a, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr  
16.05.2014 Brigitte Habeth, Ravensbergstr. 14, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr  
22.05.2014 Fritz Huber, Kölner Str. 297, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr  
28.05.2014 Ilse Johannsen, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr  
Anna Stiemert, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr  
03.06.2014 Magdalene Szweda, Danziger Str. 3, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

Wilhelm Habeth, Ravensbergstr. 14, Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr

Erika Ockenfels, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

04.06.2014 Karl Kitzmann, Kölner Str. 297 a, Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr

### Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

12.04.2014 Jakob und Marianne Kempkes  
Meerschladler Weg 12

08.05.2014 Wilhelm und Bärbel Stoffel  
Belmicker Weg 8  
Ludwig und Maria Stricker  
Würde Nr. 9

### Sein 10jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

19.04.2014 Serkan Atabay  
Mitarbeiter im Team Kunststoffteileproduktion

### Sein 40jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierten am

22.04.2014 Osman Pektas  
Mitarbeiter im Team Kunststoffteileproduktion

### Sein 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Gizeh Verpackungen feierte am

20.04.2014 Tadeusz-Jan Skowron  
Mitarbeiter Aussuchen

### Sein 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Gizeh Verpackungen feierte am

02.05.2014 Piotr Niezbecki  
Mitarbeiter Mischerei

### Ihr 40jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Ing. Alfred Häner GmbH feierte am

20.05.2014 Susanne Siegel  
Buchhalterin

*Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!*



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt

**Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg**

**Hb** = St. Matthias-Kirche · **Bn** = St. Stephanus-Kirche

**Messordnung:**

Sa.	17.00 Uhr	<b>Hb</b>	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	<b>Bn</b>	Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe (jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung)
Do.	18.00 Uhr	<b>Hb</b>	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	<b>Hb</b>	Rosenkranzgebet

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

**Beichtgelegenheit:** Jeden Samstag, 16.30 - 17.30 Uhr in St. Matthias Hackenberg.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr, im Pfarrheim St. Stephanus.

**ZUSÄTZLICHE TERMINE:**

Fr. 06.06.	15.00 Uhr	<b>Hb</b>	Pfingstnovene
	16.00 Uhr	<b>Bn</b>	Andacht mit Krankenkommunion im evergreen
Sa. 07.06.	16.30 Uhr	<b>Hb</b>	Beichtgelegenheit und Pfingstnovene
	17.00 Uhr	<b>Hb</b>	Hl. Messe
So. 08.06.	10.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe
	15.00 Uhr	<b>Bn</b>	Taufe Ricardo Ihly
Mo.09.06.	10.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe
Di. 10.06.	15.00 Uhr	<b>Bn</b>	Treff der Ruheständler
Mi. 11.06.	17.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe, gest. von der kfd
Fr. 13.06.	19.30 Uhr	<b>Bn</b>	Taizé-Gebet
Sa. 14.06.	10.30 Uhr	<b>Bn</b>	Dankmesse zur Goldhochzeit von Margarete u. Artur Tobey
So. 15.06.	10.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe, anschl. Pfarr- u. KiTa-Fest
Di. 17.06.	8.00 Uhr	<b>Bn</b>	Schulmesse KGS und GGS, gest. von der KGS
Mi. 18.06.	11.00 Uhr	<b>Bn</b>	Segnung der Schulranzen in der KiTa
	19.00 Uhr	<b>Hb</b>	Vorabendmesse
Do. 19.06.	10.00 Uhr	<b>Bn</b>	Hl. Messe, anschl. Fronleichnamprozession
Fr. 20.06.	16.00 Uhr	<b>Bn</b>	Ökum. Andacht im Ev. Altenheim
So. 22.06.	10.00 Uhr	<b>Hb</b>	Kirche für Minis
Do. 26.06.	8.00 Uhr	<b>Hb</b>	Schulgottesdienst der GGS
Sa. 28.06.	13.00 Uhr	<b>Bn</b>	Trauuung Katharina Hoffmann und Wilhelm Hesse
Mi. 02.07.	14.30 Uhr	<b>Bn</b>	Seniorenandacht, anschl. Treff
Do. 03.07.	10.30 Uhr	<b>Hb</b>	Abschlussgottesdienst der GGS Bursten
Fr. 04.07.	10.00 Uhr	<b>Bn</b>	Abschlussmesse KGS
	16.00 Uhr	<b>Bn</b>	Andacht mit Krankenkommunion im evergreen
So. 06.07.	10.00 Uhr	<b>Bn</b>	Familienmesse
Di. 08.07.	15.00 Uhr	<b>Bn</b>	Treff der Ruheständler

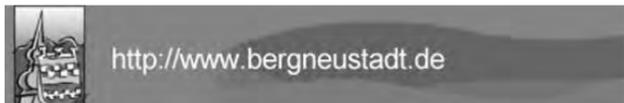
**Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze**

**Bm** = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

**Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:**

Sa.	18.30 Uhr	<b>Wn</b>	Vorabendmesse
So.	8.30 Uhr	<b>Bm</b>	Sonntagsmesse
Di.	17.30 Uhr	<b>Wn</b>	Rosenkranzandacht
Di.	18.00 Uhr	<b>Wn</b>	Hl. Messe
Do.	17.30 Uhr	<b>Bm</b>	Rosenkranzandacht
Do.	18.00 Uhr	<b>Bm</b>	Hl. Messe
Mo. (wöchentlich)	19.30 Uhr	<b>Bm</b>	Kirchenchorprobe
Di. (wöchentlich)	20.00 Uhr	<b>Wn</b>	Kirchenchorprobe
Mi. (14tätig)	16.30 Uhr	<b>Wn</b>	Kinderchor
Do. (wöchentlich)	18.45 Uhr	<b>Wn</b>	Instrumentalkreis
Letzter Di. (monatlich)	15.00 Uhr	<b>Bm</b>	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	<b>Wn</b>	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze
Freitag (14tätig)	18.00 Uhr	<b>Wn</b>	Multi-Treff (Malteser Jugend ab 10 J.)
Samstag (14tätig)	15.00 Uhr	<b>Wn</b>	Junior-Treff (Malteser Jugend ab 6 J.)

*Alle Angaben ohne Gewähr.*



**EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE WIEDENEST**

**Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28**

Sonntag	10.00 Uhr 11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter- und Kind-Kreis „Krabbelmäuse“
Mittwoch	9.30 Uhr 15.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis „Glitzerfische“ Frauenkreis (nur am 3. des Monats) Info: Christa Krah (Tel.: 02261/5012185)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (Tel.: 02261/45063)
	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen) Info: Klaus Borlinghaus (Tel.: 02261/24462)
Freitag	17.30 Uhr 19.30 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Samstag	19.30 Uhr	Männerbistro (am 1. Samstag im Monat)

„Gebet für Kranke“ - Wir laden herzlich ein, unser Angebot zu nutzen und bei Krankheit oder sonstigen Lasten für sich beten zu lassen. Jeden zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindebüro, Bahnhofstr. 28, oder nach vorheriger Absprache.  
Kontakt: Raimund Kretschmer, Tel.: 02261/5014780 | Mathilde Zank, Tel.: 02264/201668

**Informationen & Kontakt**  
Veit Claesberg | Fon 02261/9130412 | claesberg@efg-wiedenest.de  
Manuel Lüling | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de  
Internet: www.efg-wiedenest.de

**Hackenberg**  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Sonntag	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhns“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 02264/28 68 68)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 5 07 46 67)
Mittwoch	16.00 Uhr	„LöhKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02264/28 68 68)
	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 0176/631 643 38)
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 0176/612 894 87)

**Informationen und Kontakt**  
EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt  
Gemeindereferent: Knut Stielow / Tel.: 02264/28 68 68  
Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87  
www.efg-hackenberg.de

**Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289**

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch

**Evangelische Allianz Bergneustadt**

**Allianzgebetsstunden und Sonderveranstaltungen 2014**

<b>2. Juli</b>	Ev.-Landeskirchliche Gemeinschaft/mittendrin Bergneustadt, Kölner Str. 289, 19.30 Uhr
<b>6. August</b>	Ev.-Freikirchliche Gemeinde Hackenberg Löhstr. 17, 19.30 Uhr



**AggerEnergie**

**macht die Region mobil**

**Wir fördern die Neuanschaffung Ihres E-Bikes mit bis zu 150€**

Gefördert werden alle Strom-Privatkunden der AggerEnergie in aktuellen Tarifen mit 10% des Anschaffungspreises (maximal 150€).

Für mehr Infos bitte den Code mit Ihrem Smartphone scannen:



Sie erreichen uns per Post, per Mail an [vertrieb@aggerenergie.de](mailto:vertrieb@aggerenergie.de), auf [www.aggerenergie.de](http://www.aggerenergie.de) und unter der **02261 3003-477**.



# Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.  
Ihr junger Gebraucher von Mercedes-Benz.



## BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und  
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,  
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453  
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe  
des Amtsblattes  
„BERGNEUSTADT IM BLICK“  
erscheint am

## 9. Juli 2014



## FOTOSTUDIO

### Maxx Hoenow

02261-41441

[maxx-fotografie.de](http://maxx-fotografie.de)

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139  
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche  
Mitarbeiter zur Unterstützung  
bei Feiern, Festlichkeiten und  
Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen  
Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

**evergreen Pflege- und Betreuungszentrum**

Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80  
[bergneustadt@evergreen-gruppe.de](mailto:bergneustadt@evergreen-gruppe.de) · [www.evergreen-gruppe.de](http://www.evergreen-gruppe.de)

**ARMBRÜSTER**  
Inh. Ludolf Heppe  
Freude am Sehen

Kölner Straße 257 a · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61/4 27 40  
[mail@augenoptik-armbruester.de](mailto:mail@augenoptik-armbruester.de) · [www.augenoptik-armbruester.de](http://www.augenoptik-armbruester.de)

**komplett  
anziehend**

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61 | 23 03 36 · Fax 0 22 61 | 58 94 04 · [info@komplett-anziehend.de](mailto:info@komplett-anziehend.de)